



Foto: Ragger | Revital

# ESG Weidmoos

Ornithologische und herpetologische  
Kartierungen 2017

April 2018

Auftraggeber:

Bearbeitung:

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# ESG Weidmoos

## Ornithologische und herpetologische Kartierung 2017

### Auftraggeber

**Amt der Salzburger Landesregierung**

Abt. 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

DI Bernhard Riehl

Michael-Pacher-Straße 36

5020 Salzburg

### Auftragnehmer

**REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH**

Nußdorf 71

9990 Nußdorf-Debant

Tel.: +43 4852 67499-0; Fax: DW 19

office@revital-ib.at; www.revital-ib.at

### Zusammenstellung Bericht

Mag. Matthias Gattermayr, MSc.

DI Christian Ragger

### Kartierungen und Gebietsinformationen

Norbert Pühringer (federführend)

Martin Brader (federführend)

Maximilian Mitterbacher

**Nußdorf-Debant, im April 2018**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zusammenfassung.....</b>	<b>6</b>
<b>2 Untersuchungsgebiet .....</b>	<b>7</b>
<b>3 Methode .....</b>	<b>7</b>
3.1 Abkürzungsverzeichnis.....	8
<b>4 Kommentierte Artenliste.....</b>	<b>10</b>
<b>5 Bewertung des Gebietes aus ornitho-ökologischer Sicht .....</b>	<b>25</b>
<b>5.1 Ist-Zustand und zusammenfassende Ergebnisse 2017 .....</b>	<b>25</b>
5.1.1 Gesamtartenliste inkl. Gefährdungsgrad lt. Roter Listen.....	25
5.1.2 Auflistung der 2017 beobachteten, im Anhang I der VS-RL gelisteten Vogelarten	28
<b>5.2 Vergleich der beobachteten Anhang I Arten zwischen 2000 und 2017.....</b>	<b>28</b>
<b>5.3 Auffällige Änderungen der Avifauna im Vergleich zu den Vorjahren, insbesondere zum LIFE-Projekt 2007 .....</b>	<b>30</b>
5.3.1 Entenvögel.....	30
5.3.2 Schreitvögel.....	30
5.3.3 Möwen und Seeschwalben .....	31
5.3.4 Limikolen .....	31
5.3.5 Rallen.....	32
5.3.6 Greifvögel .....	34
5.3.7 Rohrsänger, Schwirle.....	34
5.3.8 Blaukehlchen, Schwarzkehlchen, Rohrammer.....	35
<b>5.4 Defizite, Problembereiche und Managementvorschläge .....</b>	<b>36</b>
<b>6 Herpetologische Kartierung 2017 .....</b>	<b>38</b>
6.1 Methode Herpetologie.....	38
6.2 Ergebnisse Herpetologie .....	38
<b>7 Fotodokumentation .....</b>	<b>40</b>
<b>8 Anhang.....</b>	<b>42</b>
8.1 Literatur.....	42
8.2 Danksagung .....	43

### 8.3 Kartografische Darstellung ausgewählter Vogelarten in alphabetischer Reihenfolge 43

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1: Untersuchungsgebiet ESG Weidmoos (grüne Linie); zur besseren Sichtbarkeit sind die Wasserflächen blau eingefärbt (Einfärbung basierend auf der Einreichplanung 2003). .....	7
Abbildung 5-1: Entwicklung des Lachmöwenbestandes ab dem Jahr 2008, in dem erstmals eine Brut (4 Paare) nachgewiesen wurde. Die Daten stammen aus den jährlichen Erhebungen von HÖFELMAIER, wobei jeweils der Mittelwert dargestellt ist. Aus dem Jahr 2009 liegt keine Angabe zum Brutbestand vor.....	31
Abbildung 5-2: Entwicklung der jährlich nachgewiesenen Artenzahlen (alle Statuskategorien) von 4 an Gewässer gebundene Vogelgruppen in den Kartierungsjahren 2000 - 2017 (ohne Lachmöwe). Alle Artengruppen zeigen 2017 recht deutliche Zuwächse bzw. pendeln sich auf hohem Niveau ein. Diese Entwicklung belegt die Qualität des ESG und damit die Effizienz der Managementmaßnahmen, ist aber v. a. auch ein Abbild der aktuell sehr intensiven Beobachtungstätigkeit im Gebiet. Die etablierte Lachmöwenkolonie wirkt wie ein Magnet auf andere Möwen und Seeschwalben. Weiters gehören Entenvögel und Limikolen zu den großen Nutznießern der neu geschaffenen Gewässer. ....	32
Abbildung 4-2: Bestandsentwicklung von Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn und Bekassine im Vergleich der verschiedenen Kartierungsjahre (Datengrundlage siehe Abbildung 4-3). Besonders die Wasserralle hat enorme Bestandsschwankungen und zeigte 2017 einen Höchststand. Die Bekassine war 2017 seit Jahren wieder brutverdächtig. ....	33
Abbildung 4-3: Bestandsentwicklung dreier an Kleingewässer bzw. offene Wasserflächen gebundene Arten in den Kartierungsjahren 2000 (DUNGLER 2001), 2002 (BRADER & RAGGER 2002), 2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006, 2007a, 2007b), 2008 u. 2010 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2009, 2010) und 2011 (ACKERL & MALETZKY 2011). Datengrundlage sind jeweils die Mindestrezivierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007, 2017 (Revierkartierungen), und den übrigen Jahren mit geringerer Bearbeitungsintensität (Linientaxierungen und weniger Begehungen). ....	33
Abbildung 4-4: Bestandsentwicklung von 3 Rohrsängerarten und Feldschwirl in den Kartierungsjahren 2000 – 2017 (Datengrundlage siehe Abbildung 4-2). Für 3 Arten liegen aus dem Jahr 2000 keine Bestandsgrößen vor. Bemerkenswert ist die auffallend parallele Bestandsentwicklung über alle Kartierungsjahre hinweg. Der Feldschwirl konnte sich nach den massiven Einbrüchen von 2008 - 2011 im Jahr 2017 wieder erholen! Der Drosselrohrsänger ist seit jeher nur in wenigen Revieren vertreten, offenbar immer stark in Abhängigkeit vom Zustand des Altschilfes.....	34
Abbildung 4-5: Bestandsentwicklung dreier für das Weidmoos charakteristischer Singvogelarten in den Kartierungsjahren 2000–2017 (Datengrundlage siehe Abbildung 4-2). Das Blaukehlchen zeigte nach dem Spitzenjahr 2002 einen kontinuierlichen Rückgang, scheint aber derzeit stabil zu sein. Die Rohrammer ging nach dem Höchststand 2007 ebenfalls massiv zurück, konnte sich aber mit aktuell 20 Bp. wieder gut erholen. Der ehemalige Brutvogel Schwarzkehlchen bleibt verschollen. ....	36
Abbildung 5-1: Untersuchungsgebiete Gelbbauchunke .....	38

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 4-1: Liste aller Vogelarten, die 2017 im Weidmoos nachgewiesen werden konnten, mit den Zuordnungen zum Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie, einer SPEC-Kategorie (BURFIELD & VAN BOMMEL, 2004), der Roten Liste Salzburgs (SLOTTA-BACHMAYR ET AL., 2012) und der Roten Liste Österreichs (DVORAK ET AL., 2017); ohne jene Arten, die in der Kategorie „LC - nicht gefährdet“ aufscheinen. ....	25
Tabelle 4-2: Bilanz der festgestellten Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie der Linientaxierungen 2004-2006, 2008 und 2010 sowie der Revierkartierungen 2000, 2002, 2007 und 2017 in systematischer Reihenfolge. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass in Jahren mit Revierkartierungen (Jahreszahlen dunkelgrau eingefärbt) der Erhebungsaufwand deutlich höher war als in den Jahren mit Linientaxierung. Außerdem fließen in den letzten Jahren zunehmend mehr Beobachtungen von ornithologisch interessierten Weidmoos-Besuchern (v. a. HÖFELMAIER) in die Auswertungen ein. 1) Revierkartierung, DUNGLER 2001, 2) Revierkartierung, BRADER & RAGGER 2002, 3) Linientaxierung, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006, 2007a, 4) Revierkartierung PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007b, 5) Linientaxierung PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2009, 6) Linientaxierung PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2010, 7) Linientaxierung ACKERL & MALETZKY 2011, 8) vermutlich Gefangenschaftsflüchtlinge; 2004 und 2005 wurden keine Wintergäste erhoben.....	28
Tabelle 5-1: Auflistung der Amphibiennachweise 2017.....	38

# 1 Zusammenfassung

Im Frühjahr und Sommer 2017 wurden im Auftrag des Landes Salzburg im Europaschutzgebiet (ESG) Weidmoos umfangreiche Kartierungen zur Erfassung der dort vorkommenden Avifauna durchgeführt. Im vorliegenden Endbericht werden die Ergebnisse dieser Kartierungen ausführlich dargestellt, wobei dabei auch Ergebnisse von unsystematischen Beobachtungen Berücksichtigung fanden. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 141 Vogelarten festgestellt. Von 30 Arten gelangen Brutnachweise, weitere 26 Arten sind als wahrscheinliche und 12 Arten als mögliche Brutvögel einzustufen. 50 Arten waren als Durchzügler bzw. Wintergäste und 21 Arten als Nahrungsgäste zu bewerten, zwei Arten als Gefangenschaftsflüchtlinge. Neben einer kommentierten Artenliste werden die Nachweispunkte sowie Papierreviere ausgewählter Brutvogelarten auch im Anhang des Berichtes kartografisch dargestellt. Zur besseren Veranschaulichung des Gebietes ist im Bericht auch eine Fotodokumentation enthalten. Die aktuellen Ergebnisse werden zudem mit jenen früherer Jahre verglichen, in denen das Gebiet mit vergleichbarer Erhebungsmethode sowie demselben Kartiererteam bereits untersucht wurde. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde auch die Darstellung der Ergebnisse gleichgehalten. Die vorliegende ornithologische Kartierung ist seit dem Jahr 2000 die 10. systematische Erhebung der Avifauna im Weidmoos, womit das ESG zu einem der am besten untersuchten Gebiete in Salzburg zählt. Die Ergebnisse belegen einmal mehr die hohe Bedeutung des ESG Weidmoos für zahlreiche wassergebundene Vogelarten, sowohl als Brut- als auch als Rastplatz was insbesondere mit dem hohen Strukturreichtum des Gebietes zusammen hängt. In einem separaten Kapitel werden zudem etwaige Defizite, Problembereiche und Managementvorschläge dargelegt.

Neben den ornithologischen Erhebungen wurde 2017 an ausgewählten Bereichen innerhalb des Schutzgebietes auch das Vorkommen der Gelbbauchunke untersucht, wobei kein Nachweis einer erfolgreichen Reproduktion festgestellt werden konnte.

## 2 Untersuchungsgebiet

Das Weidmoos liegt im Norden Salzburgs in den Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen. Der gesamte Moorkomplex des Weidmooses umfasst eine Fläche von rund 170 ha, wovon rund 140 ha auf den abgetorften Bereich und 30 ha auf den Resthochmoorkomplex im Süden des Gebiets entfallen. Das Untersuchungsgebiet entspricht dem Europaschutzgebiet und umfasst eine Fläche von 140 ha (vgl. Abbildung 2-1).

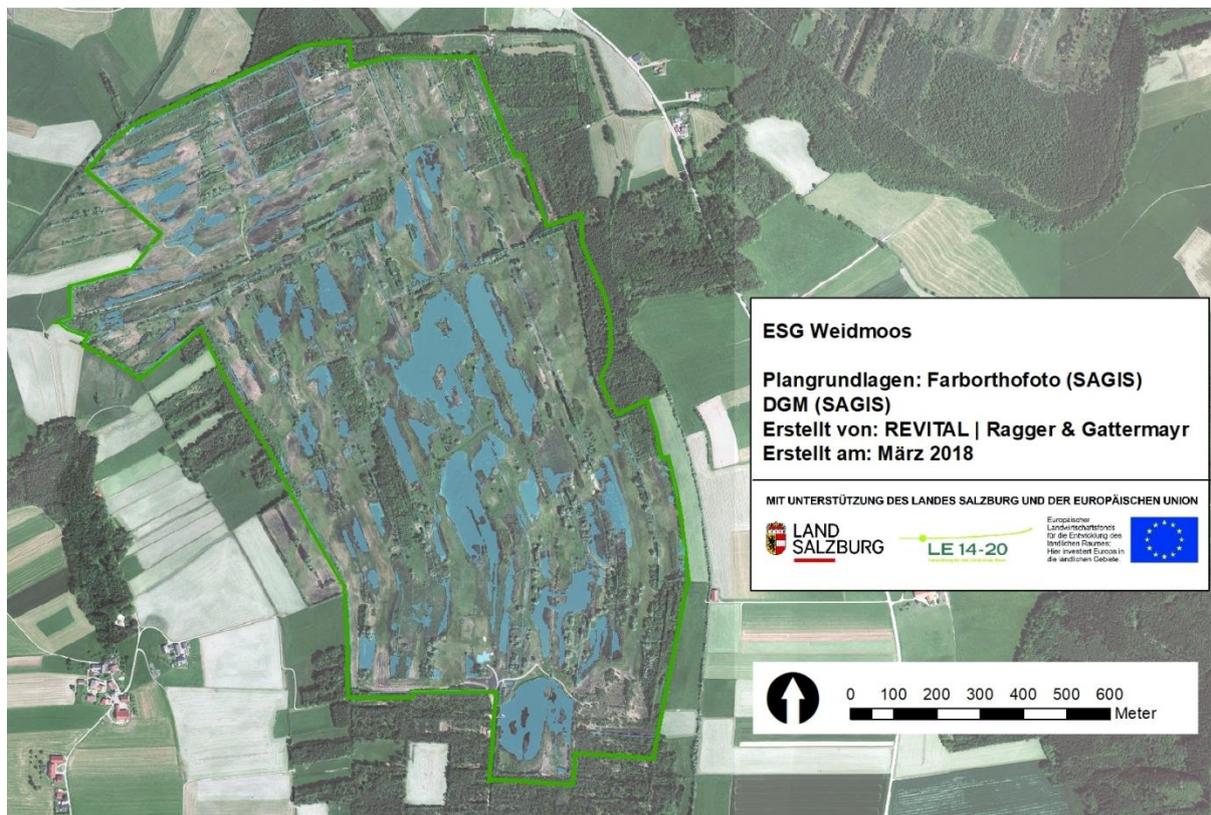


Abbildung 2-1: Untersuchungsgebiet ESG Weidmoos (grüne Linie); zur besseren Sichtbarkeit sind die Wasserflächen blau eingefärbt (Einfärbung basierend auf der Einreichplanung 2003).

## 3 Methode

Die Erhebungen zur **quantitativen Erfassung** der Avifauna erfolgten an folgenden sechs Tagen zur Brutzeit 2017 jeweils in den frühen Morgen- und Vormittagsstunden (jeweils durch BRADER, PÜHRINGER):

Durchgang 1: 20.4.2017

Durchgang 2: 30.4.2017

Durchgang 3: 10.5.2017

Durchgang 4: 27.5.2017

Durchgang 5: 7.6.2017

Durchgang 6: 24.6.2017

Ergänzende Kartierungen wurden in den Abend- und Nachtstunden des 20.4. und des 30.4. durchgeführt (jeweils BRADER, PÜHRINGER).

Die **quantitative Brutvogelerhebung** der Arten des Anhangs I und der Roten Liste Österreichs sowie aller weiteren wasser- und schilfgebundenen Vogelarten erfolgte auf Basis einer Revierkartierung (BIBBY ET AL., 1995). Rallen und weitere dämmerungsaktive Arten wurden bei zwei Abendkartierungen erfasst. Dabei wurden zum Nachweis „schwieriger“ Arten (v. a. Teichhuhn, Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn) und bei fehlender Spontanaktivität gezielt eine Klangattrappe eingesetzt. Um eine Vergleichbarkeit zu früheren Kartierungen zu gewährleisten, wurde dieselbe Wegroute beibehalten. An manchen Stellen musste diese aber wegen hoher Wasserstände und der Unbegehrbarkeit mancher Bereiche leicht abgeändert werden.

**Nachbrutzeitliche Kartierungen** fanden am 20.7. (unsystematische Erhebung; MITTERBACHER) und 29.7. (Ermittlung des Bruterfolges bei der Rohrweihe; MITTERBACHER) statt. Beobachtungen zum **Herbstzug** wurden am 1.8. (PÜHRINGER), 21.8. (MITTERBACHER), 30.8. (BRADER), 8.9., 19.9. und 30.9. (jeweils MITTERBACHER) durchgeführt. Beobachtungen von 10 Arten, die knapp außerhalb des ESG gemacht wurden, wurden nicht in die „Kommentierte Artenliste“ einbezogen und sind in Kapitel 5.1 aufgelistet. Diese Nachweise wurden auch nicht bei den Auswertungen und Grafiken berücksichtigt.

Alle relevanten Beobachtungen wurden auf Feldkarten (Farborthofotos im Maßstab 1:5.000) übertragen, in die Eingabemaske „Avidata“ eingegeben und anschließend mit ArcGIS 10.5 ausgewertet.

Zusätzlich wurden weitere Beobachtungen, die im Zuge anderer Begehungen gelangen, in die Auswertungen einbezogen: In erster Linie handelt es sich dabei um sehr umfangreiches Datenmaterial von Herbert HÖFELMAIER, der seine Beobachtungen auch in einem eigenen Bericht (HÖFELMAIER, 2017) zusammengestellt und uns zur Einarbeitung übermittelt hat. Alle im Text nicht namentlich angeführten Beobachtungen stammen von den Bearbeitern der Revierkartierung, Martin BRADER und Norbert PÜHRINGER.

### 3.1 Abkürzungsverzeichnis

A	Ausnahmeerscheinung
AFK	Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich
ad.	adult
Bm	möglicher Brutvogel
Bp.	Brutpaar
Bv	Brutvogel (Brut nachgewiesen)
Bw	wahrscheinlicher Brutvogel
CR	critically endangered – vom Aussterben bedroht (Kriterium der Roten Liste)
DG	Durchgang
dj.	diesjährig
Dz	Durchzügler

EN	endangered – stark gefährdet (Kriterium der Roten Liste)
ESG	Europaschutzgebiet
Ex.	Exemplar
♂	Männchen
♀	Weibchen
imm.	immatur
juv.	Juvenile
LC	least concern – nicht gefährdet (Kriterium der Roten Liste)
N, S, O, W, NW...	Himmelsrichtungen
NE	not evaluated – nicht eingestuft (Kriterium der Roten Liste)
Ng	Nahrungsgast/Brutvogel der Umgebung
NT	near threatened – Gefährdung droht (Kriterium der Roten Liste)
Pk.	Prachtkleid
pull.	pullus resp. pulli
RE	regionally extinct – ausgestorben oder verschollen (Kriterium der Roten Liste)
SPEC	Species of European Conservation Concern (BURFIELD & VAN BOMMEL, 2004)
	<u>SPEC 1</u> : global bedrohte Arten
	<u>SPEC 2</u> : Arten, die konzentriert in Europa vorkommen und einen ungünstigen Naturschutzstatus aufweisen
	<u>SPEC 3</u> : Arten, deren Population nicht auf Europa konzentriert ist und die in Europa einen ungünstigen Naturschutzstatus aufweisen
	<u>Non SPEC<sup>E</sup></u> : Arten, deren Population auf Europa konzentriert ist und die in Europa einen günstigen Naturschutzstatus aufweisen
UG	Untersuchungsgebiet
Verf.	Verfasser (PÜHRINGER & BRADER)
vj.	vorjährig (im 2. Kalenderjahr)
VU	vulnerable – gefährdet (Kriterium der Roten Liste)

## 4 Kommentierte Artenliste

Auflistung aller im Jahr 2017 im Zuge der systematischen (PÜHRINGER & BRADER) sowie unsystematischen Erhebungen (HÖFELMAIER, MITTERBACHER, RAGGER) beobachteten Vogelarten in systematischer Reihenfolge.

### **Gelbbrustpfeifgans (*Dendrocygna bicolor*)**

Gefangenschaftsflüchtling

1 Ex. am 6.10. (HÖFELMAIER).

### **Höckerschwan (*Cygnus olor*)**

Brutvogel

Am 10.5. führte das lokale Brutpaar 8 pulli (am 1./30.8. waren davon nur mehr 2 vorhanden). Zusätzlich zeigte sich am 10.5. 1 immaturer Nichtbrüter an einem Kleingewässer im NW-Teil des UG.

### **Blässgans (*Anser albifrons*)**

Durchzügler

Am 30.4. 1 ad. Ex. unter Graugänsen auf Mähwiesen N der Moosach knapp außerhalb des UG; wohl denselben Vogel registrierte HÖFELMAIER mehrfach zwischen 17.3. und 23.5. im UG.

### **Graugans (*Anser anser*)**

Brutvogel

Schon im Spätwinter nutzen Graugänse das Weidmoos als Rückzugsgebiet (Erstbeob. am 14.2.; HÖFELMAIER). Bei der Begehung am 20.4. wurde ein Mindestbestand von 10-11 Paaren ermittelt, davon gelangen bereits die ersten Brutnachweise (1 Paar führt mehrere pulli sowie Fund eines toten Kükens). Aufgrund der hohen Mobilität der Familienverbände ist eine seriöse Bestandsangabe äußerst schwierig und derselbe wohl etwas höher einzuschätzen. Nachbrutzeitlich zeigte sich am 27.6. ein Trupp von 55 Ex. am „Möwenteich“. Am 1.8. ebendort ca. 90 Ex. HÖFELMAIER berichtet von maximal etwa 200 Ex.

### **Graugans (*Anser anser*) x Kanadagans (*Branta canadensis*)**

Gefangenschaftsflüchtling

Am 24.6./30.8. jeweils dasselbe Ex.; von HÖFELMAIER zwischen 19.3. und 14.10. gesamt 11 mal festgestellt.

### **Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*)**

Durchzügler

Nach der Beobachtung eines Paares am 30.4. im Bereich der Lachmöwenkolonie (Verf.) konnte HÖFELMAIER erst wieder am 5.11. 1 Ex. feststellen.

### **Rostgans (*Tadorna ferruginea*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Je 1 Paar am 30.4., 10.5. und 27.5.; HÖFELMAIER schreibt von 6 Beobachtungen (maximal zweier Ex.) zwischen 23.04. und 12.08. und stuft die Art nur als Durchzügler ein.

### **Pfeifente (*Anas penelope*)**

Durchzügler

Ausschließlich 1 Frühjahrs- und 11 Herbstbeobachtungen von HÖFELMAIER (Maximum 11 Ex.)

### **Schnatterente (*Anas strepera*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 20.4. 2 Paare und 1 ♂ am 30.4. 7 ♂ am 10.5. 1 Paar und 2 ♂ am 27.5. 3 nicht näher bestimmte Ex. und am 7.6. 1 ♀ - 2017 gelang zwar kein Brutnachweis, es ist aber von bis zu 3 Brutpaaren auszu-

gehen. HÖFELMAIER gelangen nur 19 außerbrutzeitliche Beobachtungen zwischen 26.2. und 14.11. mit einem Maximum von 22 Ex.

### **Krickente (*Anas crecca*)**

Brutvogel

Die Beobachtungen reichen von 23.2. bis 3.11. (auch während der Brutzeit), als Maximum wurden ca. 30 Ex. angegeben (HÖFELMAIER). Eigene Beobachtungen gelangen am 20.4. (1 ♂ + 4 Paare), am 30.4. (1 Paar), am 10. und 27.5. (1 ♂), und am 7.6. (1 Paar). Am 24.6. wurde neben 2 einzelnen ♂♂ auch 1 verleitendes ♀ notiert – und damit einer der schwierig zu erbringenden Brutnachweise, am 30.8. rasteten 5 schlichte Ex. Anhand des vorliegenden Datenmaterials lassen sich 1-2 Brutpaare vermuten.

### **Stockente (*Anas platyrhynchos*)**

Brutvogel

Aufgrund der deckungsreichen Schilfbestände sind die Brutbestände aller Schwimmenten generell schwierig zu erfassen und werden wohl zumeist unterschätzt - allein am 7.6. führten zumindest 3 ♀♀ - 2 davon je 7 pulli und 1 ♀ 1 pullus. Nachbrutzeitlich in größerer Zahl, z. B. ca. 180 Ex. am 30.8.; auch HÖFELMAIER zählte maximal ca. 200 Ex.

### **Spießente (*Anas acuta*)**

Durchzügler

Am 20.4. 1 ♂ weitere 5 außerbrutzeitliche Beobachtungen (von max. 6 Ex.) durch HÖFELMAIER.

### **Knäkente (*Anas querquedula*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

HÖFELMAIER gelangen gesamt 32 Beobachtungen (von max. 6 Ex.) zwischen 26.3. und 9.10., darunter mehrere Paarbeobachtungen zur Brutzeit. Eigene Nachweise gelangen nur im April, so am 20.4. gesamt 24 Ex. (18 ♂♂ 6 ♀♀) und am 30.4. noch 2 einzelne ♂♂ und 2 Paare.

### **Löffelente (*Anas clypeata*)**

Brutvogel

Am 20.4. 4 Paare, am 30.4. 2 Paare und 2 einzelne ♂♂ am 10.5. 1 ♂ Am 24.6. gelangen schließlich im Bereich der Möwenkolonie 2 simultane Nachweise junggeführter ♀♀ (1x7, 1x5). HÖFELMAIER verzeichnet insgesamt 42 Beobachtungen zwischen 14.3. und 25.12 mit einem Maximum von 34 Ex. am 8.4., MITTERBACHER am 20.7. 5 dj. Jungvögel.

### **Tafelente (*Aythya ferina*)**

Brutvogel

Nach den ersten Beobachtungen am 20.4. (2 ♂♂), am 30.4. (2 Paare) und am 10.5. (1 ♂) gelang am 24.6. die Beobachtung von 1 ♀ mit 5 pulli am Möwenteich. HÖFELMAIER nennt neben dem erwähnten Brutnachweis auch Beobachtungen von 8.3. – 30.11. von max. 8 Ex.

### **Moorente (*Aythya nyroca*)**

Durchzügler

1 dj. Ex. hielt sich zwischen 30.09. und 05.11. im Südteil des UG auf; im Oktober zweimal gemeinsam mit einem ♂ (HÖFELMAIER).

### **Tafelente (*Aythya ferina*) x Moorente (*Aythya nyroca*)**

Durchzügler

Am 09.4. 1 ♂ (RAGGER), am 24.6. 1 weibchenfärbiges Ex.

**Reiherente (*Aythya fuligula*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 20.4. 3 Paare, am 30.4. 2 ♂♂ 1 ♀ am 10.5. 2 Paare und am 24.6. 1 (möglicherweise erfolgloses) ♀-2017 gelang kein Brutnachweis. HÖFELMAIER notierte durchgehende Beobachtungsreihen von 14.3. bis 22.10., mit einem Maximum von 9 Ex., gesamt ohne Bruthinweis.

**Gänsesäger (*Mergus merganser*)**

Durchzügler

2 ♂♂ am 14.3. (HÖFELMAIER).

**Fasan (*Phasianus colchicus*)**

Brutvogel

Jagdlich gefördert und daher regelmäßig beobachtet; Brutnachweise am 10.5. (1 ♀ + >6 pulli), am 27.5. (1 ♀ + >5 pulli), am 7.6. (5 halbwüchsige juv.), am 24.6. (1 ♀ + 11 halbwüchsige juv.), am 1.8. (1 ♀ + >8 pulli) und noch am 30.8. (5 dj. Ex.).

**Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)**

Brutvogel

5-6 Reviere in röhrichtbestandenen Kleingewässern. Am 24.6. gelang ein Brutnachweis - 1 ad. führt 2 pulli östlich der Möwenkolonie. HÖFELMAIER schreibt ohne weitere Angaben von „Brutnachweisen durch jungführende Altvögel“.

**Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)**

Durchzügler

Ganzjährig zu beobachten, solange eisfreie Gewässer vorhanden sind (HÖFELMAIER notierte als Maximum 27 Ex.). Am 20.4. 4 immature Ex. und am 30.4. 3 Ex.; am 21.8. wieder 2 Ex. (MITTERBACHER).

**Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)**

Durchzügler

Nur am 21.10. 1 Ex. (HÖFELMAIER).

**Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)**

möglicher Brutvogel

Nachdem die letzten Zwergdommelbeobachtungen aus 2008 stammen, gelangen 2017 wieder mehrere Nachweise: am 24.6. flog 1 ♂ in einen Schilfbestand unweit des Beobachtungsturmes und HÖFELMAIER notierte weitere 8 Beobachtungen eines (wohl immer desselben) ♂ zwischen 13.6. und 21.7.

**Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)**

möglicher Brutvogel

Neben je einer Mai- und Junibeobachtung eines Altvogels (HÖFELMAIER) am 24.6. 1 auffliegendes Ex. nördlich des Beobachtungsturms. Aufgrund dieser Nachweise während der Brutzeit erscheint uns ein mögliches Brüten dieser heimlichen Reiherart durchaus möglich, zumal es 2017 auch an mehreren oberösterreichischen Gewässern Einzelbruten gab.

**Rallenreiher (*Ardeola ralloides*)**

Durchzügler

Am 10.5. 1 Ex. im Bereich der Möwenkolonie, dann nordwärts abfliegend (Erstnachweis für das UG).

**Silberreiher (*Casmerodius albus*)**

Durchzügler

Ganzjährige Beobachtungsreihen im UG, maximal waren es 57 Ex. am 8.3. (HÖFELMAIER). Brutzeitliche Beobachtungen betreffen u. a. 8 Ex. am 20.4., >7 Ex. am 30.4. (darunter >2 Ex. mit brutzeitlich schwarzer Schnabelfärbung), 5-6 Ex. am 27.5., 1 Ex. am 7.6. und >3 Ex. am 24.6.

**Graureiher (*Ardea cinerea*)**

Nahrungsgast, Durchzügler

Ganzjähriger Nahrungsgast, kein Bruthinweis. Brutzeitbeobachtungen am 20.4. und 27.5. - je 1 ad. Ex. im Bereich der Möwenkolonie, am 7.6. 3 Ex., von S ins Gebiet einfliegend und 1 weiteres Ex. im N-Teil des UG, weiters am 24.6. 1 ad. + 1 dj. Ex. sowie 2 Vögel, von N her ins UG einfliegend. HÖFELMAIER schreibt von ganzjährigen Beobachtungen von bis 15 Ex.

**Purpureiher (*Ardea purpurea*)**

Durchzügler

Gesamt 9 Beobachtungen von HÖFELMAIER (von maximal 3 adulten und immaturen Ex.) zwischen 12.05. und 21.08. Am 20.7. 1 vj. Ex. im Nordteil des UG (MITTERBACHER, HÖFELMAIER), ebenso am 1.8. 1 vj. Ex. nahe dem Möwenteich (Verf.).

**Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)**

Nahrungsgast

Am 6.5. 1 Ex. (HÖFELMAIER).

**Weißstorch (*Ciconia ciconia*)**

Durchzügler

Am 20.4. 1 Ex., kreisend, und am 10.5. 4 Ex., ebenfalls über dem UG kreisend. HÖFELMAIER führt 5 Beobachtungen (max. 7 Ex.) zwischen 2.5. und 13.8. an und vermerkt dazu „hauptsächlich in den Wiesen der Umgebung“.

**Chileflamingo (*Phoenicopterus chilensis*)**

Gefangenschaftsflüchtling

1 ad. Ex. am 8.4. (HÖFELMAIER).

**Wespenbussard (*Pernis apivorus*)**

Durchzügler

2 Ex. zogen am 21.8. Richtung W (MITTERBACHER), am 30.8. 3 Ex. kreisend über dem UG (Verf.).

**Schwarzmilan (*Milvus migrans*)**

Nahrungsgast

Am 27.5. 1 Ex., das UG ostwärts überfliegend. HÖFELMAIER führt 4 Brutzeitbeobachtungen zwischen 20.5. und 30.7. an, darunter allerdings eine von 8 (!!!) Ex. auf den Wiesen südlich des UG (gemeinsam mit MITTERBACHER).

**Rotmilan (*Milvus milvus*)**

Nahrungsgast

Am 20.4. 1 Ex., kreisend über dem Fichtengehölz im UG, am 27.5. 2 Ex., kreisend im W-Teil an der Grenze des UG und am 1.8. 1 dj. Jungvogel, vom Boden auffliegend, der später gemeinsam mit 3 Altvögeln jenseits der Moosach über oberösterreichischem Terrain kreiste. MITTERBACHER notierte am 21.8./8.9. je 2 Ex., kreisend und am 19.9./30.9. je 1 Ex., ebenfalls kreisend; MITTERBACHER sah am 21.8. 2 Ex. über dem Südteil des UG kreisend. HÖFELMAIER schreibt von insgesamt 24 Nachweisen zwischen 19.3. und 25.10., diesjährige Jungvögel beobachtete er ebenfalls ab dem 1.8. Die Regelmäßigkeit der Beobachtung der Altvögel und das plötzliche Auftauchen eines Jungvogels ab 1.8. legt ein mögliches Brutvorkommen in unmittelbarer Umgebung des UG nahe.

**Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)**

Durchzügler

Am 23.9. 1 immatures Ex. (HÖFELMAIER).

**Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Von den ursprünglich 2 (möglicherweise 3) Brutpaaren hatte 2017 keines Bruterfolg. Auch die abendliche Anwesenheit von mindestens 7 Ex. (5 ♀♀, 1 ad. ♂, 1 immat. ♂) am 7.6., die sich offenbar an einem gemeinsamen Schlafplatz versammelten, ohne ev. örtliche Brutvögel auf den Plan zu rufen, weist darauf hin. Am 29.7. konnte MITTERBACHER bei einer Bruterfolgskontrolle keinerlei Hinweise auf eine erfolgreiche Brut erbringen. HÖFELMAIER berichtet von durchgehenden Beobachtungen zwischen 19.3. und 17.10., diesjährige Jungvögel konnte er ab dem 13.8. feststellen und vermutete Zuzug aus anderen Brutgebieten.

**Kornweihe (*Circus cyaneus*)**

Durchzügler

HÖFELMAIER notierte „7 Beobachtungen im Herbst und zu den Winterzeiten“.

**Habicht (*Accipiter gentilis*)**

Nahrungsgast

Obwohl ein Brüten in der weiteren Umgebung des UG anzunehmen ist, gelangen HÖFELMAIER nur 1 Frühjahrs- und 2 Herbstbeobachtungen. MITTERBACHER sah am 8.9. im NW-Teil des UG 1 juv. ♂

**Sperber (*Accipiter nisus*)**

Nahrungsgast

Wohl Brutvogel der umliegenden Waldgebiete. Am 20.4. 1 Ex., fliegend, am 30.4. 1 vj. ♂ kreisend, am 10.5. und am 1.8. je 1 ♂ und am 30.8. 2 Ex. kreisend. Auch HÖFELMAIER machte 24 Beobachtungen (beider Geschlechter) zwischen 3.3. und 29.12. Am 8.9. sah MITTERBACHER mind. 1 Ex. jagend.

**Mäusebussard (*Buteo buteo*)**

Nahrungsgast

Brutvogel der umliegenden Waldgebiete; das Weidmoos ist Aktionsraum von 1-2 Paaren. Beobachtungen von 1-4 Vögeln liegen von allen drei Kartierungsgängen vor: 20.4. (1 Ex., fliegend + 1 Paar, kreisend), 30.4. (2 Ex., kreisend), 10.5. (1 Ex., kreisend), 27.5. (1 Ex., fliegend), 7./24.6. (1 Ex., kreisend), 1.8. (4 Ex. kreisend), 30.8. (gesamt 3 Ex., fliegend/kreisend). HÖFELMAIER notierte als Maximum beachtliche 26 Ex., einen Seeadler umkreisend, am 23.9.

**Fischadler (*Pandion haliaetus*)**

Durchzügler

Jeweils 1 Beobachtung eines Altvogels im März und Oktober; am 26./27.8. je 1 dj. Ex. (HÖFELMAIER).

**Turmfalke (*Falco tinnunculus*)**

Nahrungsgast

Ähnlich wie Mäusebussard und Sperber ist auch der Turmfalke Brutvogel des Umlandes. Am 20.4. 1 ♂ kreisend, am 30.4. 1 ♂ am 10.5. 1 Ex. fliegend, am 27.5. wieder 1 ♂ kreisend, am 7.6. 1 weibchenfärbiges Ex., am 24.6. wieder 1 ♂ und am 30.8. 3-4 Ex. HÖFELMAIER notierte als Maximalzahl der ganzjährig zu beobachtenden Art 8 Ex. über den Wiesenflächen des UG.

**Baumfalke (*Falco subbuteo*)**

Nahrungsgast

Mind. 2 Ex. am 30.4., je 1 Ex. am 10.5., 7.6., 24.6. und 30.8.; HÖFELMAIER meldet 8 Beobachtungen von Einzelvögeln zwischen 21.4. und 21.9. Auch der Baumfalke ist Brutvogel der angrenzenden Wälder.

**Wanderfalke (*Falco peregrinus*)**

Nahrungsgast

1 dj. Ex. zeigte sich am 29.7. im Nordteil des UG (MITTERBACHER, HÖFELMAIER), am 30.8. 1 Ex., überfliegend (Verf.). HÖFELMAIER schreibt von weiteren 2 Beobachtungen einzelner Ex.

**Wasserralle (*Rallus aquaticus*)**

Brutvogel

26-28 Reviere (ermittelt unter Einsatz von Klangattrappen). Brutnachweise gelangen am 24.6. an 2 Kleingewässern im W des UG (Jungenrufe gehört resp. 1 halbwüchsiges juv.). HÖFELMAIER nennt durchgehende Beobachtungen zwischen 8.3. und 23.11. sowie mehrere Brutnachweise. Die Revierzahlen 2017 stellen die bislang höchste nachgewiesene Dichte im Weidmoos dar!

**Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)**

Brutvogel

35 Reviere (ermittelt unter Einsatz von Klangattrappen), der höchste je im Weidmoos ermittelte Bestand! Brutnachweise gelangen am 24.6. durch die Beobachtung eines futtertragenden Altvogels sowie eines Familienverbandes mit 3 juv. Ex. Auch HÖFELMAIER konnte mehrere weitere Brutnachweise erbringen, z. B. am 30.7. und am 3.8. (2 pulli).

**Blässhuhn (*Fulica atra*)**

Brutvogel

2017 wurden 25-27 Reviere ermittelt, Brutnachweise liegen für mind. 17 Bp. vor.

**Kranich (*Grus grus*)**

Durchzügler

4 Ex. am 8.3., 2 Ex. am 9.4. (RAGGER), 72 Ex. am 9.11. (HÖFELMAIER).

**Kiebitz (*Vanellus vanellus*)**

Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel der Streuwiesen und Gewässerränder. Die größten Ansammlungen betrafen >300 Ex. am Heimzug (HÖFELMAIER) sowie nachbrutzeitlich >70 Ex. am 24.6. im S-Teil des UG. Am 20.4. wurden 13 Brutpaare ermittelt. Brutnachweise gelangen am 20.4. (Eischalenfunde im N-Teil) sowie am 27.5./24.6. (je 1 Bp. mit 1 resp. 4 pulli am Südteich).

**Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)**

Durchzügler

Am 9.4. 1 Ex. im Nordwesten des Weidmooses (RAGGER), am 20.7. 3 Ex. im Bereich der Möwenkolonie (MITTERBACHER), am 1.8. 1 Altvogel auf einer Schlickbank im Südteich und am 30.8. 1 Ex. am Möwenteich. HÖFELMAIER nennt summarisch 7 Beobachtungen zwischen 18.6. und 4.9. (maximal 5 Ex.).

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)**

Nahrungsgast

Vögel der nördlich angrenzenden Ibmer Moor-Population wurden mehrfach im UG notiert: am 30.4. abends 3 Ex. von SO einfliegend, am 27.5. 1 Ex., nordwärts überfliegend. Am 29.7. 6 Ex. im Bereich der Möwenkolonie (MITTERBACHER). HÖFELMAIER führt 9 Beobachtungen zwischen 3.3. und 13.8. im UG, alle ohne Brutbezug, an und nennt als Maximalzahl ebenfalls 6 Ex.

**Uferschnepfe (*Limosa limosa*)**

Durchzügler

Am 26.3. 1 Ex. (HÖFELMAIER).

**Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)**

Durchzügler

Am 1.8. 1 ad. ♀ unter Kiebitzen im N des UG und 1 ad. ♂ am S-Rand der Möwenkolonie. Am 30.9. notierte MITTERBACHER 3 Ex. an der Südlacke. Gesamt 21 Beobachtungen (von max. 16 Ex.) zwischen 18.2. und 9.10. (HÖFELMAIER).

**Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*)**

Durchzügler

Am 29./30.7. gelang HÖFELMAIER und nachfolgend auch MITTERBACHER der (auch fotografisch gesicherte) Erstnachweis für das UG und das gesamte Salzburg, der auch von der AFK bereits anerkannt wurde.

**Temminckstrandläufer (*Calidris temmincki*)**

Durchzügler

Am 29.7. 1 Ex. (HÖFELMAIER).

**Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*)**

Durchzügler

Am 1.8. 1 ad. im Pk. am S-Rand der Möwenkolonie (Verf.). HÖFELMAIER führt 10 Beobachtungen zwischen 29. 7. und 8.8. an (maximale Anzahl: 4 Ex.). Am 30.9. sah MITTERBACHER 1 Ex. an der Südlacke.

**Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)**

Durchzügler

Am 30.9. rasteten 2 Ex. an der Südlacke (MITTERBACHER). HÖFELMAIER schreibt von 6 Beobachtungen (max. 2 Ex.) zwischen 30.9. und 11.10.

**Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)**

Durchzügler

1 Ex. am 29.7. im Bereich der Möwenkolonie (MITTERBACHER). HÖFELMAIER berichtet von 3 Juli-Beobachtungen von max. 2 Ex.

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)**

Durchzügler

Am 20.4. gesamt 3 Ex. (Verf.); am 20.7. 2 Ex. nahe der Möwenkolonie und am 29.7. 1 Ex. im Südteil des UG (MITTERBACHER). Am 1.8. 2 Ex. am Südteich und 1 Ex. in der Möwenkolonie (Verf.). HÖFELMAIER berichtet auch von 14 Beobachtungen (maximal 4 Ex.) zu beiden Zugzeiten.

**Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)**

Durchzügler

Je 1 Ex. im August und September (HÖFELMAIER).

**Grünschenkel (*Tringa nebularia*)**

Durchzügler

Am 9.4. 1 Ex. im Nordwesten des Weidmooses (RAGGER), 5 Beobachtungen von 1-2 Ex. durch HÖFELMAIER zwischen 15.7. und 21.9.

**Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)**

Durchzügler

Zu beiden Zugzeiten anwesend. Am 20.4. 1-2 Ex., am 30.4. 4 Ex., am 1.8. 16 Ex. am S-Rand der Möwenkolonie, am 30.8. 1 Ex. Am 20.7. nahe der Möwenkolonie 7 Ex., am 21.8. dort 2 Ex. (MITTERBACHER). HÖFELMAIER nennt regelmäßige Beobachtungen von maximal 16 Ex. zwischen 13.5. und 14.9.

**Rotschenkel (*Tringa totanus*)**

Durchzügler

2 Juli- und 1 Augustbeobachtungen von 1-2 Ex. durch HÖFELMAIER.

**Bekassine (*Gallinago gallinago*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Nachdem 2010 das Erlöschen des lokalen Brutvorkommens befürchtet worden war, liegen für 2017 wieder mehrere Brutzeitbeobachtungen (auch singender ♂♂) vor, die auf 2 besetzte Reviere hindeuten; noch am 30.4. rastete ein Trupp von gesamt 8 Ex. im Südteil des UG. HÖFELMAIER konnte zwischen 26.2. und 31.12. gesamt 48 Beobachtungen mit einem Tagesmaximum von 11 Ex. verzeichnen und notierte am 2.4. 1 singendes ♂

**Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*)**

Durchzügler

Am 21.5. 4 Ex. (HÖFELMAIER).

**Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)**

Durchzügler

Am 30.4. 6-7 Ex. im Bereich der Lachmöwenkolonie (Verf. u. HÖFELMAIER).

**Zwergmöwe (*Hydrocoloeus minutus*)**

Durchzügler

Am 20.4. 1 vorjähriges Ex. in der Lachmöwenkolonie. Die Beobachtung stellt einen Erstnachweis für das Weidmoos dar!

**Lachmöwe (*Larus ridibundus*)**

Brutvogel

Die Brutkolonie war im Zeitraum 26.2.-4.8., HÖFELMAIER und Verf. schätzten den Brutbestand auf 1.500-2.000 Paare (und damit vergleichbar mit 2015/2016). Eine exakte Ermittlung des Brutbestandes wäre nur durch Zählen der besetzten Nester und damit einem Betreten der Kolonie möglich und daher mit massiven Störungen verbunden gewesen und wurde daher unterlassen. Abgesehen vom seit Jahren besetzten Standort im Zentralteil des UG etablierte sich eine „Filiakolonie“ mit etwa 60 Brutpaaren an einem kleineren Teich nordwestlich davon. Weit abseits wurden am 24.6. 2 kleine pulli im NW-Teil des UG notiert, möglicherweise kam es hier zu einer versteckten Einzelbrut.

**Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Nach dem Erstnachweis 2009 (und Brutnachweisen 2013 und 2014) hielten sich 2017 wiederum 2 Paare in der Lachmöwenkolonie auf, ohne dass ein Brutnachweis erbracht werden konnte (20./30.4.: je 1 ad. Ex.; 10.5.: mind. 1 ad. Paar; 27.5.: 1 Paar im 3. KJ; 7.6.: 1 ad. Paar). HÖFELMAIER nennt 8 Beobachtungen zwischen 2.4. und 4.6., ebenfalls von 2 ad. und 2 immaturen Vögeln).

**Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 20./30.4. und 10.5. 1 adultes Paar in der Lachmöwenkolonie, ein möglicher Brutversuch blieb jedenfalls erfolglos. Auch HÖFELMAIER verzeichnet ebd. im Zeitraum 8.3.-5.7. mehrere Beobachtungen von 1-2 Ex.

**Hohltaube (*Columba oenas*)**

Nahrungsgast

Sicher Brutvogel der Umgebung, so überflogen am 20.4. 4 Ex. das UG und am 1.8. 4 Ex. fliegend im W-Teil.

**Ringeltaube (*Columba palumbus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Bei allen Exkursionen festgestellt, heuer max. 4 Reviere. HÖFELMAIER nennt durchgehende Beobachtungsreihen zwischen der Erstbeobachtung am 20.2. und der Letztbeobachtung am 14.10. mit maximal ca. 200 Ex. zu den Zugzeiten. Seine Beobachtung Nistmaterial tragender Vögel erhärtet den Brutverdacht.

**Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)**

Nahrungsgast

Am 11.9. 2 Ex. (HÖFELMAIER).

**Kuckuck (*Cuculus canorus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 30.4. und 10.5. je 1 singendes ♂ am 27.5. 1 Ex., am 7.6. 1-2 singende ♂♂ und am 24.6. wiederum 1 singendes ♂. Auch HÖFELMAIER führt durchgehende Beobachtungen von mind. 3 Sängern zwischen 14.4. und 18.8. an (unter anderem auch mehrere Beobachtungen beider Geschlechter zur Brutzeit).

**Waldohreule (*Asio otus*)**

Nahrungsgast

1 Beobachtung am 14.11. auf einer Birke an der Infostelle und 1 indirekter Nachweis am 12.09. durch den Fund einer Handschwingefeder (HÖFELMAIER).

**Mauersegler (*Apus apus*)**

Nahrungsgast, Durchzügler

Ca. 25. Ex., jagend, am 7.6. und 1 Ex. am 1.8. Weitere Beobachtungen (max. 11 Ex.) von HÖFELMAIER zwischen 30.4. und 13.8.

**Eisvogel (*Alcedo atthis*)**

Durchzügler

Ausschließlich nachbrutzeitliche Beobachtungen von Einzelvögeln am 1.8. (im Bereich der Möwenkolonie) und am 30.8. am Südteich, am 19.9. (MITTERBACHER) sowie zwischen 13.8. und 3.11. (5 Beobachtungen von max. 2 Ex.; HÖFELMAIER).

**Wendehals (*Jynx torquilla*)**

Durchzügler

Einen rastenden Durchzügler notierte MITTERBACHER am 21.8. in einer Hecke im NW des UG.

**Grünspecht (*Picus viridis*)**

möglicher Brutvogel

Am 20.4. 1 rufendes Ex., am 7.6. 1 Ex., überfliegend, am 24.6. 1 ad. ♀ und am 1.8./30.8. je 1 Ex., rufend. HÖFELMAIER nennt ganzjährige Beobachtungen.

**Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)**

Nahrungsgast

Der Schwarzspecht brütet mit Sicherheit in den an das Weidmoos angrenzenden Wäldern und nutzt das zunehmende Totholzangebot im UG. Neben den Beobachtungen anlässlich der eigenen Kartierungen (am 20.4. 1 Ex. rufend und am 27.5. 1 Ex., das UG überfliegend) liegen 10 Beobachtungen einzelner Ex. von HÖFELMAIER aus dem Zeitraum 18.4. - 16.12. vor.

**Buntspecht (*Picoides major*)**

Brutvogel

1 Revier – 1 Ex. rufend am 20.4., 1 ♀ am 30.4., 1 Ex. fliegend am 27.5. sowie 2 resp. 3 Ex. rufend am 7.6./30.8. Brutnachweis durch die Sichtung eines flüggen juv. am 1.8. HÖFELMAIER führt ganzjährig Beobachtungen beider Geschlechter an.

**Kleinspecht (*Picoides minor*)**

möglicher Brutvogel

1 Ex., rufend am 24.6. im Bereich der „Schutzhütte Nord“, am 1.8. singend im O des ESG. Im Juli 2 Beobachtungen durch HÖFELMAIER und am 8.9. sang noch 1 Ex. im NO des UG (MITTERBACHER).

**Uferschwalbe (*Riparia riparia*)**

Durchzügler

Mind. 1 Ex. zeigte sich am 19.9. unter Rauchschnalben nahe der Lachmöwenkolonie (MITTERBACHER).

**Rauchschnalbe (*Hirundo rustica*)**

Nahrungsgast

Häufiger Nahrungsgast in kleinen Gruppen über den Wasserflächen des Weidmooses. Am 20.4. untertags 1 Ex., abends >20 Ex., am 30.4. untertags 3 Ex., abends >200 Ex. – vermutlich bestand ein

Schlafplatz im Röhricht des UG. Weiters am 10.5. ca. 10 Ex., am 27.5. >5 Ex., am 7.6. wieder ca. 10 Ex., am 24.6. 4 Ex., am 1.8. ca. 40 Ex. und am 30.8. Rufe gehört. Nach HÖFELMAIER durchgehende Beobachtungen (max. ca. 100 Ex.) zwischen 14.4. und 21.9.

**Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)**

Nahrungsgast, Durchzügler

Brutzeitlich nur am 30.4. untertags 1 Ex. sowie anlässlich der Abendexkursion >30 Ex., am 10.5. >2 Ex. und am 7.6. >1 Ex. Nach den Aufzeichnungen von HÖFELMAIER zwischen 23.4. und 17.9. maximal >50 Ex.

**Baumpieper (*Anthus trivialis*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 30.4. 2 singende ♂♂ HÖFELMAIER konnte zur Brutzeit mehrfach 3 singende ♂♂ nachweisen.

**Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)**

Durchzügler

Am 20.4. 4 Ex. unter Bergpiepern.

**Bergpieper (*Anthus spinoletta*)**

Wintergast, Durchzügler

Wie erstmals 2007/08 befand sich auch in den Winterhalbjahren 2016/17 und 2017/18 wieder ein Schlafplatz im Schilf des UG, wo von HÖFELMAIER bis 20.3. und dann wieder ab 11.10. bis zu maximal ca. 100 Ex. registriert wurden. Noch am 20.4. flogen >20 Ex. aus den Streuwiesen.

**Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)**

Durchzügler

1 überfliegendes Ex. am 1.8. am Möwenteich.

**Bachstelze (*Motacilla alba*)**

Brutvogel

1 Revier, mit Brutnachweis (Nestfund durch HÖFELMAIER; 2 frisch flügge juv. am 24.6. nahe der Info-stelle). Erstbeobachtung am 8.3., Letztbeobachtung am 25.10. Maximalzahl: 52 Ex. (HÖFELMAIER).

**Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Wahrscheinlicher Brutvogel in bis zu 3 Revieren (30.4.). HÖFELMAIER hörte die Art v.a. im südlichen Moorwald und gibt Bruthinweise durch die Beobachtung mehrfach singender ♂♂ und warnender Altvögel an.

**Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Je 1 singendes ♂ am 20.4., 10.5. und 24.6. lässt auf zumindest 1 Revier schließen.

**Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 1-2 singende ♂♂ an allen Kartierungstagen, kein Brutnachweis. Nach HÖFELMAIER im UG ganz-jährig zu beobachten.

**Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneola*)**

Brutvogel

Nach eher konservativer Einschätzung mind. 6 Reviere, davon 2 mit Brutnachweis (7.6. – 1 ♂ futtertragend und 1 Paar, heftig warnend). Mit der Beobachtung weiterer 5 einmalig singender ♂♂ schätzt HÖFELMAIER den Gesamtbestand auf 6 sichere/wahrscheinliche (und zusätzlich 5 mögliche) Reviere. Damit ist der Bestandstrend seit 2010 als zumindest stabil resp. leicht positiv einzustufen.

**Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)**

Durchzügler

3 Herbstbeobachtungen von je 1 Ex. (HÖFELMAIER).

**Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)**

Durchzügler

Am 30.4. 1 ♂ und 1 ♀ HÖFELMAIER nennt je 1 Beobachtung für Mai und September.

**Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)**

Durchzügler

Nachdem das Schwarzkehlchen als Brutvogel seit 2005 nicht mehr nachgewiesen werden konnte, gelang HÖFELMAIER am 15.3. die einzige Beobachtung dieses Jahres (1 ♂ und 1 ♀).

**Amsel (*Turdus merula*)**

Brutvogel

Mind. 4 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des UG. Brutnachweise am 20.4. (1 ♂ mit Nistmaterial), am 27.5. (1 ♀ futtertragend) und am 24.6. (an 2 Stellen Jungenrufe gehört).

**Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)**

Durchzügler, Wintergast

H. HÖFELMAIER führt mehrere Herbst- und Winterbeobachtungen von maximal ca. 50 Ex. an.

**Singdrossel (*Turdus philomelos*)**

Brutvogel

Mind. 3 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des UG (20.4./10.5.); am 7.6. 1 futtertragender Altvogel. Erstbeobachtung am 26.2. durch HÖFELMAIER.

**Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)**

Brutvogel

Am 20.4. 1 Ex., futtersuchend in Streuwiese, am 30.4. dann 1 singendes ♂ am 30.8. 4 Ex., aus den Streuwiesen auffliegend. HÖFELMAIER gelangen mehrere Beobachtungen (von maximal ca. 20 Ex.) zwischen 23.02. und 04.10. sowie der Nachweis eines futtertragenden Altvogels.

**Feldschwirl (*Locustella naevia*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

13-16 Reviere. Gesangsaktivität zwischen 30.4. und 24.6. Nach dem drastischen Bestandseinbruch von 2007 auf 2008 und 2009 (2007: 23-25 Reviere; 2008: 2-3 Reviere; 2009 und 2010: 2 Reviere) erfolgte nun eine deutliche Erholung des Bestandes.

**Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 20.4. 1 singendes ♂ im Osten des UG und am 30.4. 1 Sänger nördlich des Beobachtungsturmes; letzterer wurde von H. HÖFELMAIER am 20./23.5. bestätigt, ders. hörte am 28.5. Gesang an der N-Grenze des UG an der Moosach.

**Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)**

Brutvogel

26-32 Reviere. HÖFELMAIER schreibt von mehreren Brutnachweisen durch die Beobachtung futtertragender/warnender Altvögel.

**Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)**

Brutvogel

26-39 Reviere (die relativ große Spanne ergibt sich aus möglichen Reviervlagerungen; zu berücksichtigen ist weiters, dass aufgrund des hohen Geräuschpegels in den Schilfbeständen im Bereich der Möwenkolonie sicherlich einige Vorkommen nicht erfasst werden konnten). 1 Brutnachweis wurde am 24.6. erbracht (1 ad. füttert >4 flügge juv.), auch HÖFELMAIER führt weitere Brutnachweise an. Die Erstbeobachtung gelang bereits am 20.4. (1 singendes ♂).

**Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)** wahrscheinlicher Brutvogel  
 Am 20.4. 1 singendes ♂ unmittelbar nördlich des Beobachtungsturmes, das am 10.5. ebd. bestätigt werden konnte; am 30.4. 1 Ex. (Sichtbeobachtung) im Ostteil des UG und am 10.5. schließlich 1 weiterer Sänger westlich der Möwenkolonie. Auch HÖFELMAIER registrierte am 21.5. die beiden Singenden und nennt 1 Beobachtung im August.

**Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)** Durchzügler  
 1 Ex. am 6.5. (HÖFELMAIER); später keine weiteren Feststellungen.

**Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)** wahrscheinlicher Brutvogel  
 Einst ein Charaktervogel des UG (2008 waren es immerhin noch 6 Reviere), waren es 2017 lediglich 2 Reviere (10.5./7.6.; am 27.5. nur 1 singendes ♂).

**Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)** Brutvogel  
 Brutvogel mit max. 11 Revieren (27.5.). Am 24.6. (neben 7 singenden ♂♂) 1 Familienverband sowie 1 einzelner flügger Jungvogel. HÖFELMAIER schreibt von durchgehenden Beobachtungen zwischen 2.4. und 4.10.

**Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)** wahrscheinlicher Brutvogel  
 Bis zu 10 Reviere (30.4.); herbstlicher Durchzug machte sich auch am 30.8. bemerkbar – neben 1 Sänger auch mind. 15 rufende Ex. Nach HÖFELMAIER zwischen 26.3. und 11.10. laufend zu beobachten.

**Fitis (*Phylloscopus trochilus*)** Brutvogel  
 Mind. 29 Reviere am 20.4.; mehrere Brutnachweise durch HÖFELMAIER. Trotz deutlicher Bestandseinbrüche, die sich auch überregional nachweisen lassen (vgl. Brutvogelmonitoring von BirdLife Österreich), ist der Fitis nach wie vor eine Charakterart des Weidmooses.

**Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*)** wahrscheinlicher Brutvogel  
 Am 27.5./7.6. je 1 ♂ singend, was auch HÖFELMAIER bestätigt: „mehrere Beobachtungen im Untersuchungsgebiet. Auch zur Brutzeit“.

**Sommeregoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*)** wahrscheinlicher Brutvogel  
 HÖFELMAIER schreibt: „Während der Brutzeit wiederholt im selben Bereich im NO des ESG singend“

**Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)** Brutvogel  
 Im Bereich der Infohütte am 27.5. 1 warnendes Paar, dort am 7.6. dann Nestfund (3 Eier) an einem „Insektenhotel“. Letztendlich wurden dort 5 Jungvögel erbrütet, ein weiteres Paar nistete an einem Geräteschuppen (HÖFELMAIER) – ders. nennt einen Beobachtungszeitraum von 23.5. – 11.9.

**Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)** Durchzügler  
 HÖFELMAIER gelangen 6 Beobachtungen (maximal 3 Ex.) zwischen 6.5. und 23.9.

**Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)** möglicher Brutvogel  
 Am 20.4. Rufe gehört; HÖFELMAIER nennt je 1 Brutzeit- und 1 Herbstbeobachtung (max. 5 Ex.) und macht keine Angaben zur Unterartzugehörigkeit.

**Blaumeise (*Parus caeruleus*)**

Brutvogel

4 Reviere (am 30.4./10.5.). Brutnachweise am 27.5., 7.6. und 24.6. (je 2 Familienverbände mit frisch flüggen Jungvögeln. HÖFELMAIER fand einen Brutplatz im Dach der Infostelle.

**Kohlmeise (*Parus major*)**

Brutvogel

Mind. 6 Reviere. Brutnachweise am 27.5., 7.6. und 24.6. (bis zu 3 Familienverbände mit frisch flüggen juv.).

**Tannenmeise (*Parus ater*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Je 1 singendes ♂ im Moorwald nahe der Infostelle am 20./30.4, 10./27.5. und am 24.6., am 30.8. Rufe gehört. HÖFELMAIER meint: „War mehrfach im Untersuchungsgebiet zu beobachten. Bruthinweise durch mehrfach singende Männchen zur Brutzeit.“

**Haubenmeise (*Parus cristatus*)**

möglicher Brutvogel

Am 10.5. 2 singende ♂♂ (eines in der Fichtenaufforstung im N-Teil, eines im Moorwald bei der Inföhütte), am 27.5. 1 Ex., am 7.6. >1 Ex. rufend und am 1.8./30.8. Rufe gehört (Verf.). Mind.1 Ex. am 30.9. im NW des UG (MITTERBACHER).

**Sumpfmeise (*Parus palustris*)**

möglicher Brutvogel

Am 10.5. 1 singendes ♂ am 7.6. 1 Ex., rufend, am 30.8. Rufe gehört. Auch HÖFELMAIER führt die Art als ganzjährig (auch zur Brutzeit) im Gebiet anwesend.

**Kleiber (*Sitta europaea*)**

Brutvogel

HÖFELMAIER nennt ihn „Brutvogel der Umgebung“; eigene Feststellungen betreffen Rufe am 27.5., 1 Familienverband am 7.6., wieder Rufe am 24.6. und gesamt 5 Ex. am 30.8.

**Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*)**

Brutvogel

Am 27.5. ein futtertragendes Paar an der Inföhütte, Neststand hinter Holzstoß.

**Pirol (*Oriolus oriolus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 27.5. und am 7.6. je 1 ♂ singend, noch am 1.8. Rufe im O-Teil; HÖFELMAIER führt Beobachtungen von jeweils 1 ♂ am 23.05. und am 18.06. an und vermerkt: „Im Juni singend und rufend (die Rufe stammten möglicherweise von einem ♀“.

**Neuntöter (*Lanius collurio*)**

Durchzügler

1 diesjähriger Jungvogel am 17.9. (HÖFELMAIER).

**Raubwürger (*Lanius excubitor*)**

Wintergast

War von Jahresbeginn bis 8.3. und ab 2.10. bis Jahresende regelmäßig mit 2-3 Winterrevieren im UG zu beobachten (HÖFELMAIER).

**Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)**

möglicher Brutvogel

Bei allen Brutzeitbegehungen festgestellt (2 Ex. fliegend und weitere Rufe am 20.4., 1 Ex. futtersuchend am 30.4., Rufe am 10.5., 2 Ex. am 27.5., 2 einzelne Vögel am 7.6. und >3 Ex. rufend am 30.8.). HÖFELMAIER vermerkt „War ganzjährig, auch mehrfach zur Brutzeit, im Untersuchungsgebiet zu beobachten. Maximale Anzahl: 5 Ex.“

**Elster (*Pica pica*)**

möglicher Brutvogel

1 Ex. am 7.6.; nach HÖFELMAIER mit maximal 3 Ex. ganzjährig am Rand und im Umfeld des ESG zu beobachten.

**Dohle (*Corvus monedula*)**

Durchzügler, Nahrungsgast

Lediglich überfliegende Vögel am 20.4. (2 Ex.), am 30.4. (3 Ex.) und am 10.5. (10 Ex.). Auch HÖFELMAIER führt mehrfache Beobachtungen von max. 10 Ex. in der näheren Umgebung des ESG an.

**Rabenkrähe (*Corvus corone corone*)**

Nahrungsgast

Der Einstufung von HÖFELMAIER „War ganzjährig in geringer Zahl im ESG zu beobachten“ ist nichts hinzuzufügen. Eigene Beobachtungen betreffen jeweils 2 Ex. am 20.4./7.6, 1 Ex. (eine Rohrweihe attackierend) am 30.4. und maximal 11 Ex., das UG überfliegend, am 10.5.

**Star (*Sturnus vulgaris*)**

Nahrungsgast, Schlafplatz

Untertags mehrfach Einzelvögel und kleinere Verbände, so am 20.4. (11 Ex., fliegend), am 30.4. (1 Ex., fliegend), am 27.5. (gesamt 26 Ex., fliegend) und am 24.6. (14 Ex., fliegend). Von regionaler Bedeutung ist ein Massenschlafplatz im Schilf des UG, der sowohl vor- als auch nachbrutzeitlich von mehr als 20.000 Staren (im März) genutzt wird (HÖFELMAIER); eigene Beobachtungen zu diesem spektakulären Schlafplatzanflug gelangen am 20./30.4.

**Feldsperling (*Passer montanus*)**

möglicher Brutvogel

Am 20.4. 2 Ex. bei einer Wildfütterung; HÖFELMAIER nennt ausschließlich außerbrutzeitliche Beobachtungen von max. 20 Ex.

**Buchfink (*Fringilla coelebs*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

6 Reviere am 10./27.5., kein Brutnachweis. Im Winter vermehrt an den Wildfütterungen (maximal ca. 30 Ex.; HÖFELMAIER).

**Bergfink (*Fringilla montifringilla*)**

Durchzügler, Wintergast

Ausschließlich Dezemberbeobachtungen von HÖFELMAIER in geringer Stückzahl.

**Grünling (*Carduelis chloris*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

In geringer Zahl das ganze Jahr über im UG zu beobachten; zur Brutzeit mehrere singende ♂♂ (HÖFELMAIER).

**Stieglitz (*Carduelis carduelis*)**

Durchzügler

Mehrere Beobachtungen (max. 2 Ex.) außerhalb der Brutzeit von HÖFELMAIER.

**Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)**

Durchzügler, Wintergast

Nur außerhalb der Brutzeit mehrfach beobachtet: am 1.8. 1 Ex. überfliegend (Verf.), HÖFELMAIER nennt Beobachtungen von max. >60 Ex.

**Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)**

möglicher Brutvogel

Rufe am 27.5.

**Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 30.8. 1 Ex., rufend. HÖFELMAIER nennt neben außerbrutzeitlichen Beobachtungen auch 2 Beobachtungen eines Paares zur Brutzeit sowie 3 rufende „Trompetergimpel“ (*P. p. pyrrhula*) im November.

**Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)**

möglicher Brutvogel

1 ♂ am 7.6.; auch HÖFELMAIER stellte bereits am 13.5. 1 Ex. fest.

**Goldammer (*Emberiza citrinella*)**

Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel; am 10.5. 8 singende ♂♂, 1 Paar und 1 weiteres ♂. Ein Brutnachweis gelang am 24.6. mit der Beobachtung eines Familienverbandes mit frisch flüggen Jungvögeln. Wohl aufgrund der Fasanfütterungen halten sich im Winterhalbjahr auch größere Trupps (bis zu 70 Ex.) im Weidmoos auf (HÖFELMAIER).

**Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*)**

Brutvogel

Brutvogel der Röhrichtbestände des UG mit 20-26 Revieren. Brutnachweise gelangen am 27.5. (an 2 Stellen futtertragende Altvögel) und am 24.6. (1 Familienverband mit flüggen juv.).

## 5 Bewertung des Gebietes aus ornitho-ökologischer Sicht

### 5.1 Ist-Zustand und zusammenfassende Ergebnisse 2017

Bei den Erhebungen 2017 wurden abzüglich der beiden Hybrid-Taxa (Kanada- x Graugans, Tafel- x Moorente) insgesamt **141 Arten** festgestellt, davon **60 Passeriformes** und **81 Non-Passeriformes**. Von 30 Arten gelangen Brutnachweise, weitere 26 Arten sind als wahrscheinliche und 12 Arten als mögliche Brutvögel einzustufen. 50 Arten waren als Durchzügler bzw. Wintergäste und 21 Arten als Nahrungsgäste zu bewerten, 2 Arten als Gefangenschaftsflüchtlinge. HÖFELMAIER nennt zusätzlich noch folgende Arten in seinem Bericht, die er knapp außerhalb des UG beobachtete: Kuhreiher (*Bubulcus ibis*), Rebhuhn (*Perdix perdix*), Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*), Heringsmöwe (*Larus fuscus*), Feldlerche (*Alauda arvensis*), Schafstelze (*Motacilla flava*), Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*), Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*) und Bluthänfling (*Carduelis cannabina*), MITTERBACHER die Heidelerche (*Lullula arborea*).

#### 5.1.1 Gesamtartenliste inkl. Gefährdungsgrad lt. Roter Listen

Tabelle 5-1: Liste aller Vogelarten, die 2017 im Weidmoos nachgewiesen werden konnten, mit den Zuordnungen zum Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie, einer SPEC-Kategorie (BURFIELD & VAN BOMMEL, 2004), der Roten Liste Salzburgs (SLOTTA-BACHMAYR ET AL., 2012) und der Roten Liste Österreichs (DVORAK ET AL., 2017); ohne jene Arten, die in der Kategorie „LC - nicht gefährdet“ aufscheinen.

Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste SBG	Rote Liste Ö
Höckerschwan ( <i>Cygnus olor</i> )	-	-	NT	-
Graugans ( <i>Anser anser</i> )	-	-	NT	LC
Rostgans ( <i>Tadorna ferruginea</i> ) <sup>1</sup>	-	Spec 3	-	-
Schnatterente ( <i>Anas strepera</i> )	-	Spec 3	NE	NT
Krickente ( <i>Anas crecca</i> )	-	-	CR	EN
Spießente ( <i>Anas acuta</i> )	-	Spec 3	-	CR
Knäkente ( <i>Anas querquedula</i> )	-	Spec 3	CR	VU
Löffelente ( <i>Anas clypeata</i> )	-	Spec 3	NE	EN
Tafelente ( <i>Aythya ferina</i> )	-	Spec 2	NE	EN
Moorente ( <i>Aythya nyroca</i> )	x	Spec 1	NE	VU
Reiherente ( <i>Aythya fuligula</i> )	-	Spec 3	EN	LC
Gänsesäger ( <i>Mergus merganser</i> )	-	-	CR	VU
Zwergtaucher ( <i>Tachybaptus ruficollis</i> )	-	-	VU	NT
Kormoran ( <i>Phalacrocorax carbo</i> )	-	-	-	EN

<sup>1</sup> Wildvögel der Rostgans sind im Anhang I angeführt; da aber bei den Weidmoos-Vögeln von Gefangenschaftsflüchtlingen ausgegangen wird, unterbleibt die entsprechende Zuordnung.

Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste SBG	Rote Liste Ö
Rohrdommel ( <i>Botaurus stellaris</i> )	x	Spec 3	NE	VU
Zwergdommel ( <i>Ixobrychus minutus</i> )	x	Spec 3	NE	VU
Nachtreiher ( <i>Nycticorax nycticorax</i> )	x	Spec 3	-	EN
Rallenreiher ( <i>Ardeola ralloides</i> )	x	Spec 3	-	-
Silberreiher ( <i>Casmerodius albus</i> )	x	-	-	LC
Graureiher ( <i>Ardea cinerea</i> )	-	-	VU	NT
Purpureiher ( <i>Ardea purpurea</i> )	x	Spec 3	-	VU
Schwarzstorch ( <i>Ciconia nigra</i> )	x	Spec 2	CR	NT
Weißstorch ( <i>Ciconia ciconia</i> )	x	Spec 2	RE	LC
Wespenbussard ( <i>Pernis apivorus</i> )	x	-	VU	LC
Schwarzmilan ( <i>Milvus migrans</i> )	x	Spec 3	CR	EN
Rotmilan ( <i>Milvus milvus</i> )	x	Spec 2	-	VU
Seeadler ( <i>Haliaeetus albicilla</i> )	x	Spec 1	-	EN
Rohrweihe ( <i>Circus aeruginosus</i> )	x	-	CR	NT
Kornweihe ( <i>Circus cyaneus</i> )	x	Spec 3	-	CR
Habicht ( <i>Accipiter gentilis</i> )	-	-	VU	NT
Sperber ( <i>Accipiter nisus</i> )	-	-	LC	LC
Fischadler ( <i>Pandion haliaetus</i> )	x	Spec 3	RE	RE
Turmfalke ( <i>Falco tinnunculus</i> )	-	Spec 3	-	LC
Baumfalke ( <i>Falco subbuteo</i> )	-	-	VU	LC
Wanderfalke ( <i>Falco peregrinus</i> )	x	-	VU	NT
Wasserralle ( <i>Rallus aquaticus</i> )	-	-	VU	LC
Teichhuhn ( <i>Gallinula chloropus</i> )	-	-	-	LC
Kranich ( <i>Grus grus</i> )	x	Spec 2	-	RE
Kiebitz ( <i>Vanellus vanellus</i> )	-	Spec 2	VU	NT
Flussregenpfeifer ( <i>Charadrius dubius</i> )	-	-	CR	VU
Großer Brachvogel ( <i>Numenius arquata</i> )	-	Spec 2	CR	EN
Uferschnepfe ( <i>Limosa limosa</i> )	-	Spec 2	NE	EN
Kampfläufer ( <i>Philomachus pugnax</i> )	x	Spec 2	-	RE
Sumpfläufer ( <i>Limicola falcinellus</i> )	-	Spec 3	-	-
Flussuferläufer ( <i>Actitis hypoleucos</i> )	-	Spec 3	EN	EN
Waldwasserläufer ( <i>Tringa ochropus</i> )	-	-	-	CR
Dunkler Wasserläufer ( <i>Tringa erythropus</i> )	-	Spec 3	-	-
Bruchwasserläufer ( <i>Tringa glareola</i> )	x	Spec 3	-	-

Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste SBG	Rote Liste Ö
Rotschenkel ( <i>Tringa totanus</i> )	-	Spec 2	RE	VU
Bekassine ( <i>Gallinago gallinago</i> )	-	Spec 3	CR	CR
Weißbartseeschwalbe ( <i>Chlidonias hybridus</i> )	x	Spec 3	-	-
Trauerseeschwalbe ( <i>Chlidonias niger</i> )	x	Spec 3	-	RE
Zwergmöwe ( <i>Hydrocoloeus minutus</i> )	x	Spec 3	-	-
Lachmöwe ( <i>Larus ridibundus</i> )	-	-	NE	LC
Schwarzkopfmöwe ( <i>Larus melanocephalus</i> )	x	-	-	VU
Mittelmeermöwe ( <i>Larus michahellis</i> )	-	-	-	VU
Hohltaube ( <i>Columba oenas</i> )	-	-	VU	LC
Eisvogel ( <i>Alcedo atthis</i> )	x	Spec 3	CR	NT
Wendehals ( <i>Jynx torquilla</i> )	-	Spec 3	EN	VU
Grünspecht ( <i>Picus viridis</i> )	-	Spec 2	NT	LC
Schwarzspecht ( <i>Dryocopus martius</i> )	x	-	LC	LC
Kleinspecht ( <i>Picoides minor</i> )	-	-	NT	LC
Uferschwalbe ( <i>Riparia riparia</i> )	-	Spec 3	RE	NT
Rauchschwalbe ( <i>Hirundo rustica</i> )	-	Spec 3	LC	LC
Mehlschwalbe ( <i>Delichon urbicum</i> )	-	Spec 3	LC	NT
Baumpieper ( <i>Anthus trivialis</i> )	-	-	NT	NT
Wiesenpieper ( <i>Anthus pratensis</i> )	-	-	VU	VU
Blaukehlchen ( <i>Luscinia svecica cyanecula</i> )	x	-	EN	EN
Gartenrotschwanz ( <i>Phoenicurus phoenicurus</i> )	-	Spec 2	NT	LC
Braunkehlchen ( <i>Saxicola rubetra</i> )	-	-	VU	EN
Schwarzkehlchen ( <i>Saxicola rubicola</i> )	-	-	VU	NT
Feldschwirl ( <i>Locustella naevia</i> )	-	-	VU	NT
Schilfrohrsänger ( <i>Acroceph. schoenbaenus</i> )	-	-	CR	LC
Drosselrohrsänger ( <i>Acroceph. arundinaceus</i> )	-	-	CR	LC
Grauschnäpper ( <i>Muscicapa striata</i> )	-	Spec 3	-	LC
Trauerschnäpper ( <i>Ficedula hypoleuca</i> )	-	-	EN	LC
Sumpfmeise ( <i>Parus palustris</i> )	-	Spec 3	LC	LC
Haubenmeise ( <i>Parus cristatus</i> )	-	Spec 2	-	LC
Pirol ( <i>Oriolus oriolus</i> )	-	-	EN	LC
Neuntöter ( <i>Lanius collurio</i> )	x	Spec 3	NT	LC
Raubwürger ( <i>Lanius excubitor</i> )	-	Spec 3	RE	CR
Dohle ( <i>Corvus monedula</i> )	-	-	VU	LC

Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste SBG	Rote Liste Ö
Star ( <i>Sturnus vulgaris</i> )	-	Spec 3	-	LC
Feldsperling ( <i>Passer montanus</i> )	-	Spec 3	-	LC
Bergfink ( <i>Fringilla montifringilla</i> )	-	-	-	NE
Kernbeißer ( <i>Coccothraustes coccothraustes</i> )	-	-	NT	LC
Rohrammer ( <i>Emberiza schoeniclus</i> )	-	-	NT	LC

### 5.1.2 Auflistung der 2017 beobachteten, im Anhang I der VS-RL gelisteten Vogelarten

Mögliche/wahrscheinliche/sichere Brutvögel: Nachtreiher, Zwergdommel, Rohrweihe, Blaukehlchen, Schwarzkopfmöwe

Nahrungsgäste: Schwarzstorch, Schwarzmilan, Rotmilan, Wanderfalke, Schwarzspecht

Durchzügler: Moorente, Rohrdommel, Rallenreiher, Silberreiher, Purpurreiher, Weißstorch, Wespenbussard, Seeadler, Kornweihe, Fischadler, Kranich, Kampfläufer, Bruchwasserläufer, Trauerseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Zwergmöwe, Eisvogel, Neuntöter

## 5.2 Vergleich der beobachteten Anhang I Arten zwischen 2000 und 2017

Tabelle 5-2: Bilanz der festgestellten Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie der Linientaxierungen 2004-2006, 2008 und 2010 sowie der Revierkartierungen 2000, 2002, 2007 und 2017 in systematischer Reihenfolge. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass in Jahren mit Revierkartierungen (Jahreszahlen dunkelgrau eingefärbt) der Erhebungsaufwand deutlich höher war als in den Jahren mit Linientaxierung. Außerdem fließen in den letzten Jahren zunehmend mehr Beobachtungen von ornithologisch interessierten Weidmoos-Besuchern (v. a. HÖFELMAIER) in die Auswertungen ein. 1) Revierkartierung, DUNGLER 2001, 2) Revierkartierung, BRADER & RAGGER 2002, 3) Linientaxierung, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006, 2007a, 4) Revierkartierung PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007b, 5) Linientaxierung PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2009, 6) Linientaxierung PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2010, 7) Linientaxierung ACKERL & MALETZKY 2011, 8) vermutlich Gefangenschaftsflüchtlinge; 2004 und 2005 wurden keine Wintergäste erhoben.

Deutscher Artname	2017	2011 <sup>7)</sup>	2010 <sup>6)</sup>	2008 <sup>5)</sup>	2007 <sup>4)</sup>	2006 <sup>3)</sup>	2005 <sup>3)</sup>	2004 <sup>3)</sup>	2002 <sup>2)</sup>	2000 <sup>1)</sup>
Rohrdommel	Dz	Dz	Dz	Bm	Bw	-	Bm	-	-	-
Zwergdommel	Bm	-	-	Bw	Bw	-	Bm	-	Bw	-
Nachtreiher	Bm	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rallenreiher	Dz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Seidenreiher	-	-	-	-	-	Dz	-	-	-	-
Silberreiher	Dz, Wg	Dz, Wg	Wg, Dz	Ng	Wg	Wg				
Purpurreiher	Dz	Bm	Bm	Dz	Dz	Dz	-	-	-	-
Schwarzstorch	Ng	Ng	Ng	-	Ng	Ng	Ng	Ng	-	Dz
Weißstorch	Dz	Dz	-	Dz	Dz	-	-	-	-	Dz
Brauner Sichler	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-
Löffler	-	-	Dz	-	Dz	-	-	-	-	-

Deutscher Artname	2017	2011 <sup>7)</sup>	2010 <sup>6)</sup>	2008 <sup>5)</sup>	2007 <sup>4)</sup>	2006 <sup>3)</sup>	2005 <sup>3)</sup>	2004 <sup>3)</sup>	2002 <sup>2)</sup>	2000 <sup>1)</sup>
Rostgans <sup>8)</sup>	Bw	Dz	Dz	Bv	Bm	Bv	Dz	-	Dz	-
Moorente	Dz	Dz	-	Dz	Dz	-	-	-	-	-
Wespenbussard	Dz	Ng								
Schwarzmilan	Ng	Dz	-	Dz	Dz	Dz	Dz	-	-	-
Rotmilan	Ng	-	-	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	-	Dz
Seeadler	Dz	-	-	Dz	-	-	-	-	-	Dz
Rohrweihe	Bw	Bv								
Kornweihe	Dz, Wg	Dz, Wg	Dz	Dz, Wg	Dz, Wg	-	Dz, Wg	-	Wg	Wg
Wiesenweihe	-	-	-	-	Dz	-	-	-	-	-
Steinadler	-	-	Dz	-	-	-	-	-	-	-
Fischadler	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	-	Dz	-	-	-
Wanderfalke	Ng	Ng	-	Ng	Ng	-	Ng	-	-	-
Tüpfelsumpfhuhn	-	-	-	Dz	-	-	Bm	-	Bw	-
Kranich	Dz	-	-	Dz	Dz	Dz	-	-	-	-
Stelzenläufer	-	-	-	-	Dz	-	-	-	-	-
Kampfläufer	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	-	Dz	-	Dz
Bruchwasserläufer	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz
Raubseeschwalbe	-	Dz	-	-	-	-	-	-	-	-
Flusseeeschwalbe	-	-	-	Dz	-	-	-	-	-	-
Weißbartseeschw.	Dz	Dz	-	-	-	-	-	-	-	-
Trauerseeschwalbe	Dz	Dz	Dz	Dz	-	-	Dz	-	-	-
Zwergmöwe	Dz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwarzkopfmöwe	Bw	Dz	-	-	-	-	-	-	-	-
Uhu	-	-	-	-	-	-	Ng	-	Ng	-
Eisvogel	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	-	-	-	-
Schwarzspecht	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Bw	Bw	-
Blaukehlchen	Bv	Bv	Bv	Bw	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv
Neuntöter	Dz	Dz	Dz	Dz	-	-	-	Bm	Bw	-
<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

### 5.3 Auffällige Änderungen der Avifauna im Vergleich zu den Vorjahren, insbesondere zum LIFE-Projekt 2007

2017 konnten innerhalb des ESG Weidmoos (Revierkartierung, Herbstzug-Beobachtungen und Streudaten) 141 Arten nachgewiesen werden, das ist die bisher höchste Artenzahl innerhalb eines Kalenderjahres im Schutzgebiet! Wesentlichen Anteil an dieser Nachweisrate haben einerseits die planmäßigen Herbstbeobachtungen, andererseits aber besonders die sehr hohe Begehungsfrequenz durch HÖFELMAIER zu allen Jahreszeiten, v. a. aber zu den beiden Zugzeiten (vgl. dazu HÖFELMAIER 2017). Im Vergleich dazu konnten 2007 im Rahmen des damaligen LIFE-Projektes nur 124 Arten nachgewiesen werden (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007), 2008 waren es 120 Arten (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2009) und 2011 122 Arten (ACKERL & MALETZKY 2011). Demgemäß waren auch die Artenzahlen einzelner Vogelgruppen im Vergleich zu früheren Erhebungen 2017 deutlich höher (s. Abb. 6). 2017 konnten auch 4 Erstnachweise für das ESG erbracht werden (Gelbbrustpfeifgans, Rallenreihler, Sumpfläufer, Zwergmöwe), die Heringsmöwe wurde knapp außerhalb des ESG festgestellt.

#### 5.3.1 Entenvögel

Die nachgewiesenen Arten haben 2017 mit 17 einen absoluten Höchststand erreicht (siehe Abbildung 5-2). Die Attraktivität des Schutzgebietes für diese Vogelgruppe ist aufgrund der strukturreichen Gewässer extrem hoch, wobei besonders die großen Gewässer im Zentrum die bedeutendste Rolle als Brut- und Rastgebiete spielen. Im Zuge der Kartierung gelangen wieder Brutnachweise von Löffelente (2), Krick- und Tafelente, Schnatter-, Knäk- und Reiherente sowie Rostgans waren als wahrscheinliche Brutvögel einzustufen. Bemerkenswerte Durchzügler waren Blässgans oder Moorente. Die Attraktivität der zentralen Gewässer hat sicher mit fehlenden menschlichen Störungen zu tun, wesentlich dürfte aber auch die dort etablierte Lachmöwenkolonie sein: In deren Schutz fanden z. B. alle Bruten seltener Entenarten statt! Die wehrhafte Großkolonie minimiert das Prädationsrisiko für einzeln brütende Wasservögel erheblich.

#### 5.3.2 Schreitvögel

Auch bei dieser Artengruppe konnte mit 10 Arten innerhalb des UG der Wert aus 2007 wieder erreicht werden (Abbildung 5-2). Zusätzlich konnte knapp außerhalb des ESG ein ad. Kuhreiher nachgewiesen werden, der in dieser Summe nicht inkludiert ist. Neben den verbreiteten Nahrungsgästen Grau- und v. a. Silberreiher konnten wieder regelmäßig Purpurreiher während der Brutzeit nachgewiesen werden. Diese wurden – sehr vorsichtig interpretiert – als Durchzügler/Sommergäste eingestuft, ein unbemerkter Brutversuch ist jedoch in den großflächigen Schilfbeständen nicht auszuschließen. Auch ein ad. Nachreiher wurde mehrfach in der Brutzeit gesichtet; aufgrund der sehr heimlichen Lebensweise und der vermehrten Nachweise von Einzelbruten in Oberösterreich wurde bei dieser Art ein Brüten für möglich gehalten. Besonders erfreulich ist nach Jahren der Abwesenheit das Übersommern eines Männchens der Zwergdommel; auch bei dieser Art erscheint uns ein Brutversuch nicht ausgeschlossen. Erstmals war ein ad. Rallenreihler im UG zu beobachten, ebenso konnte die Rohrdommel wieder als Durchzügler nachgewiesen werden. Zunehmend etabliert sich das Weidmoos auch als Rastplatz für Kraniche, besonders am Herbstzug, es liegen inzwischen jährliche Nachweise v. a. durch HÖFELMAIER vor. Eingewanderte Fische und Amphibien bilden die Nahrungs-

grundlage für Reiher, Dommel, Kormoran und Störche und dürften wesentlich zum Anstieg der Arten- und Individuenzahlen bei diesen Vogelgruppen beigetragen haben.

### 5.3.3 Möwen und Seeschwalben

Von dieser Artengruppe waren 6 Arten nachzuweisen (Abbildung 5-2), alle innerhalb der Lachmöwenkolonie. Der Brutbestand der Lachmöwe betrug 2017 nach Schätzungen der Bearbeiter etwa 1500 – 2000 Paare und liegt damit in der Größenordnung von 2015/16 (HÖFELMAIER 2017; siehe auch Abbildung 5-1). Vermutlich ist die Kapazität des Schutzgebietes als Koloniestandort weitgehend ausgeschöpft, da störungsarme und feindsichere Inseln als Neststandorte nur begrenzt verfügbar sind und Bruten an den Ufern erhöhter Prädation durch Säuger ausgesetzt sind. Erstmals etablierte sich 2017 eine Nebenkolonie an einem Teich NW der Hauptkolonie (ca. 60 Bp.) und auch an einem Kleingewässer im N konnte eine Einzelbrut nachgewiesen werden. Wieder waren 2 Paare der Schwarzkopfmöwe in der Lachmöwenkolonie anwesend, es kam aber offensichtlich zu keiner (erfolgreichen) Brut. Ebenso wenig hatte das stationäre Paar Mittelmeermöwen Bruterfolg. Am Frühjahrszug konnten in der Möwenkolonie eine Zwergmöwe (Erstnachweis für das ESG), sowie die beiden Sumpfseeschwalbenarten Trauer- und Weißbartseeschwalbe nachgewiesen werden. Nachweise der Flusseeeschwalbe gelangen 2017 dagegen nicht (siehe Kapitel 5.4).

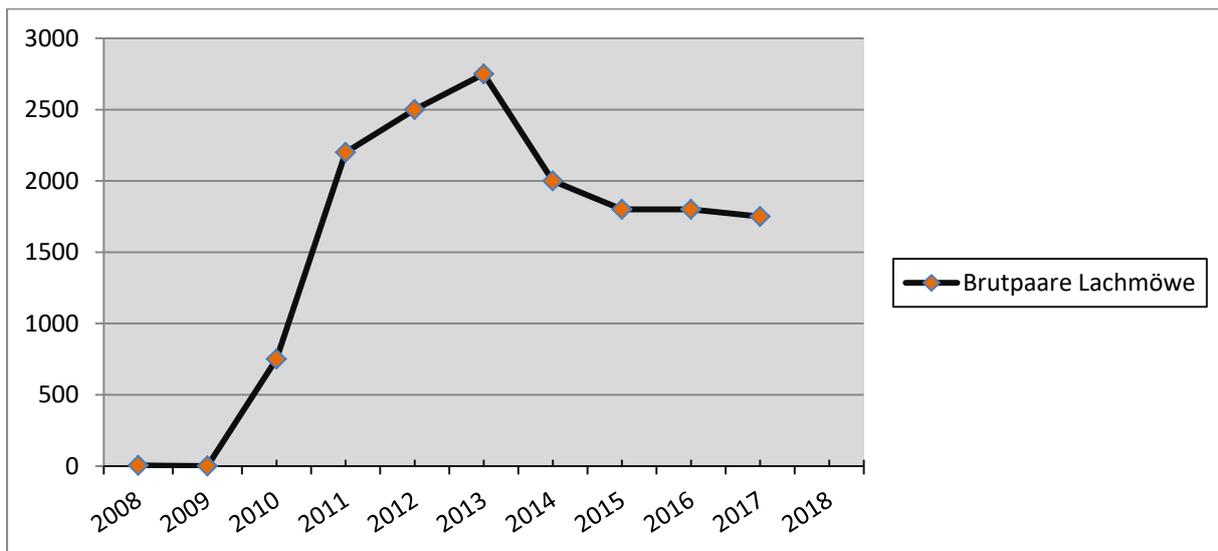


Abbildung 5-1: Entwicklung des Lachmöwenbestandes ab dem Jahr 2008, in dem erstmals eine Brut (4 Paare) nachgewiesen wurde. Die Daten stammen aus den jährlichen Erhebungen von HÖFELMAIER, wobei jeweils der Mittelwert dargestellt ist. Aus dem Jahr 2009 liegt keine Angabe zum Brutbestand vor.

### 5.3.4 Limikolen

Auch hier ist 2017 mit 16 Arten ein Höchststand an Nachweisen im UG erbracht worden (Abbildung 5-2; zusätzlich sah HÖFELMAIER Goldregenpfeifer außerhalb des UG). Der Kiebitz konnte seinen Brutbestand in den Streuwiesen halten, besonders erfreulich ist der Nachweis von 2 Revieren der Bekassine, die über Jahre nur mehr als Durchzügler im Gebiet anzutreffen war! Die Etablierung als „wahrscheinlicher Brutvogel“ dürfte mit den hohen Stückzahlen am Durchzug aufgrund sehr guter Wasserstände und mit den großflächig vernässten Streuwiesen im Frühling zusammen hängen. Der Große Brachvogel ist nach wie vor nur als Nahrungsgast anzutreffen, für diese Limikole sind zu wenige groß-

flächige Streuwiesen vorhanden. Neben den regelmäßigen Durchzüglern unter den Regenpfeifern, Wasser- und Strandläufern konnte als besonderes Highlight erstmals für das ESG und ganz Salzburg ein Sumpfläufer am Herbstzug nachgewiesen werden (HÖFELMAIER 2017).

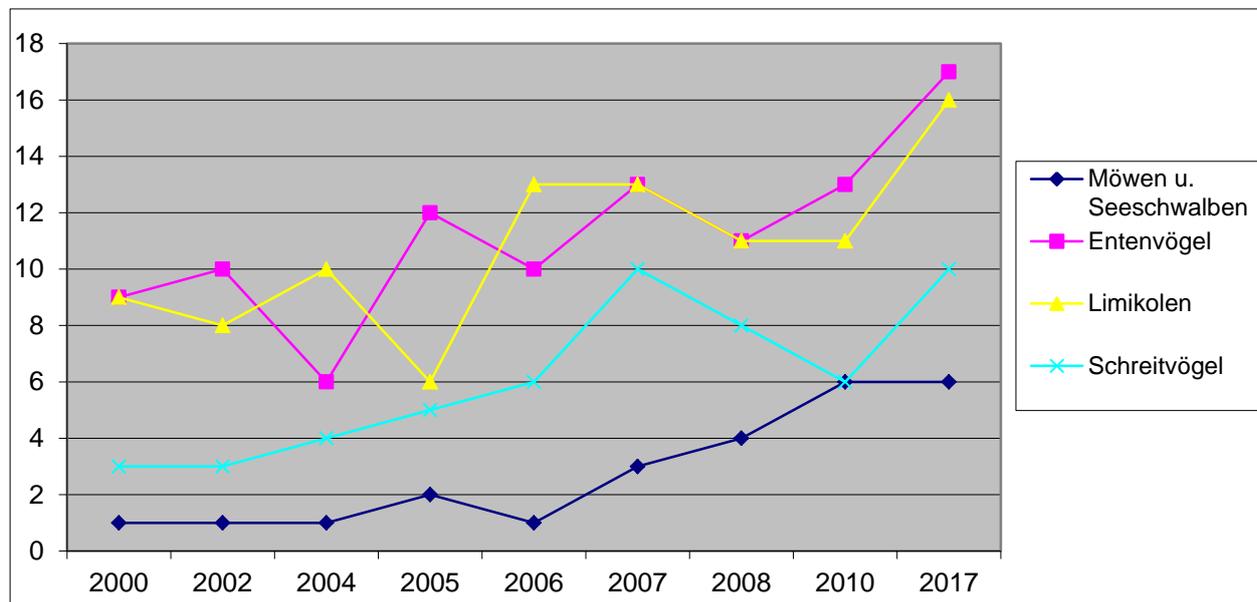


Abbildung 5-2: Entwicklung der jährlich nachgewiesenen Artenzahlen (alle Statuskategorien) von 4 an Gewässer gebundene Vogelgruppen in den Kartierungsjahren 2000 - 2017 (ohne Lachmöwe). Alle Artengruppen zeigen 2017 recht deutliche Zuwächse bzw. pendeln sich auf hohem Niveau ein. Diese Entwicklung belegt die Qualität des ESG und damit die Effizienz der Managementmaßnahmen, ist aber v. a. auch ein Abbild der aktuell sehr intensiven Beobachtungstätigkeit im Gebiet. Die etablierte Lachmöwenkolonie wirkt wie ein Magnet auf andere Möwen und Seeschwalben. Weiters gehören Entenvögel und Limikolen zu den großen Nutznießern der neu geschaffenen Gewässer.

### 5.3.5 Rallen

Einen wesentlichen Einfluss auf die Brutbestände dieser Vogelfamilie haben Wasserstand und Zustand bzw. Ausdehnung der Schilfflächen. Beide Faktoren waren 2017 optimal, vor der sommerlichen Trockenheit war im Frühling der Wasserstand konstant hoch, Randzonen der Gewässer und auch teilweise die Streuwiesen waren stark vernässt. Auch sehr nasse Seggenbestände wären flächig vorhanden gewesen, dennoch konnte kein Tüpfelsumpfhuhn als typische Art dieser Lebensräume nachgewiesen werden. Beim Blässhuhn konnte mit 25 - 27 Revieren nur die Hälfte des Brutbestandes von 2007 bestätigt werden, Teichhuhn und Wasserralle haben dagegen Höchststände mit 35 bzw. 26 - 28 Revieren erreicht (Abbildung 5-4 und Abbildung 5-3). Für die beiden letztgenannten Arten hat sich sehr positiv ausgewirkt, dass die Altschilfbestände ausreichend Deckung geboten haben. Im Vergleich zur Erhebung 2011 (ACKERL & MALETZKY, 2011) haben wir wieder systematisch - v. a. bei den Abendbegehungen - Klangattrappen eingesetzt, was die Nachweisrate erheblich verbessert hat!

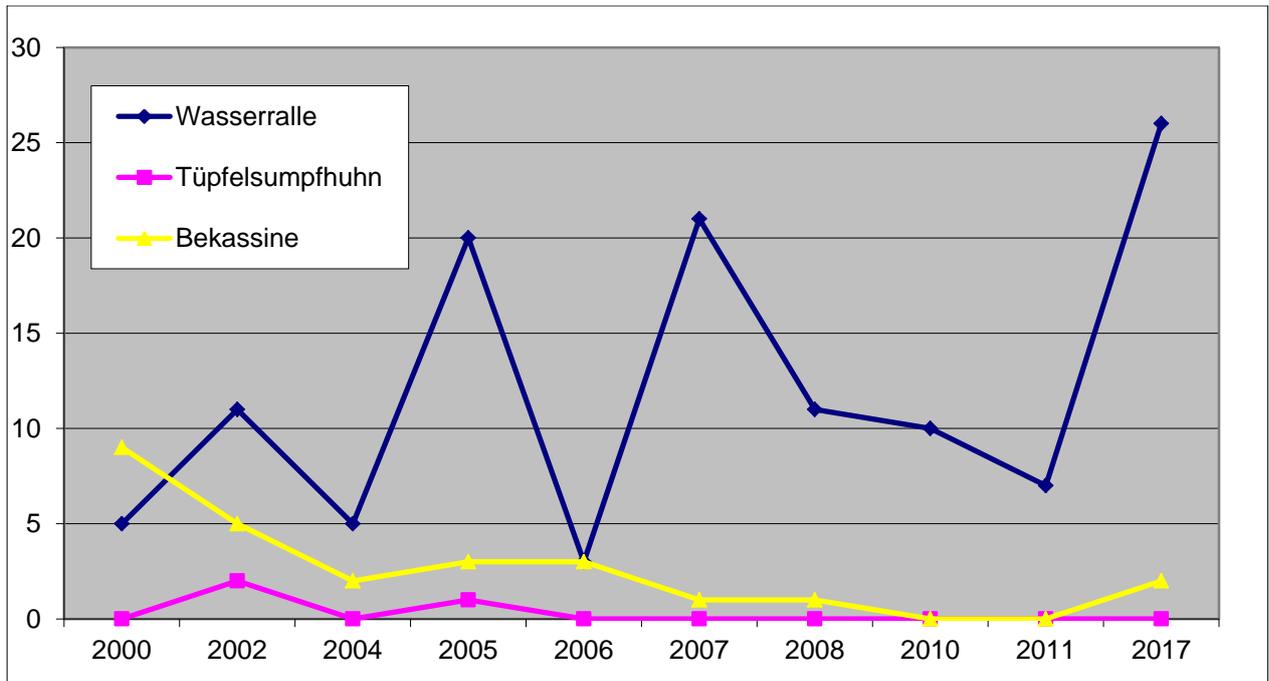


Abbildung 5-3: Bestandsentwicklung von Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn und Bekassine im Vergleich der verschiedenen Kartierungsjahre (Datengrundlage siehe Abbildung 5-4). Besonders die Wasserralle hat enorme Bestandsschwankungen und zeigte 2017 einen Höchststand. Die Bekassine war 2017 seit Jahren wieder brutverdächtig.

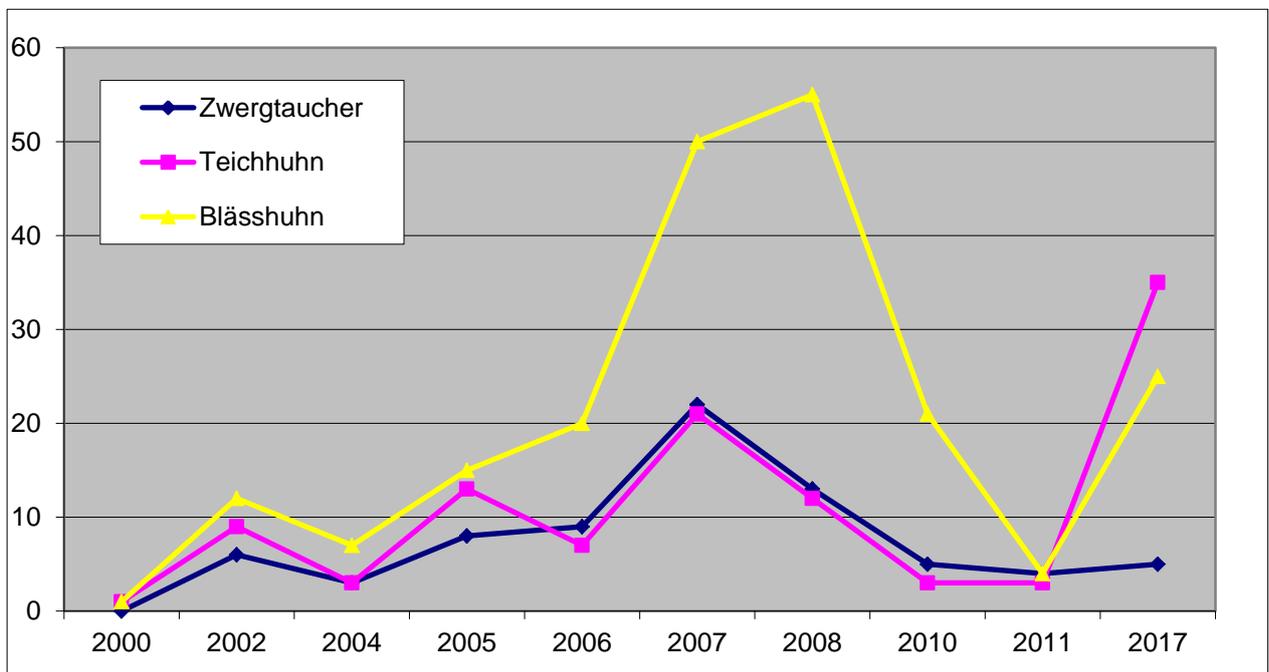


Abbildung 5-4: Bestandsentwicklung dreier an Kleingewässer bzw. offene Wasserflächen gebundene Arten in den Kartierungsjahren 2000 (DUNGLER 2001), 2002 (BRADER & RAGGER 2002), 2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006, 2007a, 2007b), 2008 u. 2010 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2009, 2010) und 2011 (ACKERL & MALETZKY 2011). Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007, 2017 (Revierkartierungen), und den übrigen Jahren mit geringerer Bearbeitungsintensität (Linientaxierungen und weniger Begehungen).

### 5.3.6 Greifvögel

13 Arten konnten im Erhebungsjahr nachgewiesen werden, wobei die Rohrweihe die einzige Brutvogelart im UG darstellt. Erstmals seit Beginn von ornithologischen Kartierungen im Weidmoos konnte 2017 bei diesem wichtigen Schutzgut kein Bruterfolg festgestellt werden. Es war zwar Einfliegen am vermutlichen Brutplatz und auch Beuteeintrag zu beobachten, es wurden aber keine Jungen flügge. Dieser Umstand sollte in Einzeljahren keinen Anlass zur Sorge geben, immerhin waren ja 2-3 Paare revierhaltend und zusätzlich zeitweise noch mehrere Nichtbrüter anwesend. Beobachtungen von Fischadler und Seeadler unterstreichen die Bedeutung des ESG als Rastplatz am Zug, das enorme Angebot an Libellen und anderen Fluginsekten stellt eine wichtige Basis für Großinsektenjäger wie den Baumfalken dar.

### 5.3.7 Rohrsänger, Schwirle

Mit mindestens je 26 Revieren haben sich die Bestände von Teich- und Sumpfrohrsänger im Vergleich zum Einbruch 2010 wieder erholt, auch 2 Reviere des Drosselrohrsängers und sogar 1-2 Schilfrohrsänger waren 2017 nachzuweisen. Der Feldschwirl konnte erfreuliche Zuwächse auf 13 Reviere verzeichnen, diese Art war jahrelang mit nur mehr 2 Revieren vertreten und damit am Rande des Verschwindens (Abbildung 5-5). Trotz großflächiger Schilfbestände konnte 2017 allerdings der Rohrschwirl nicht nachgewiesen werden.

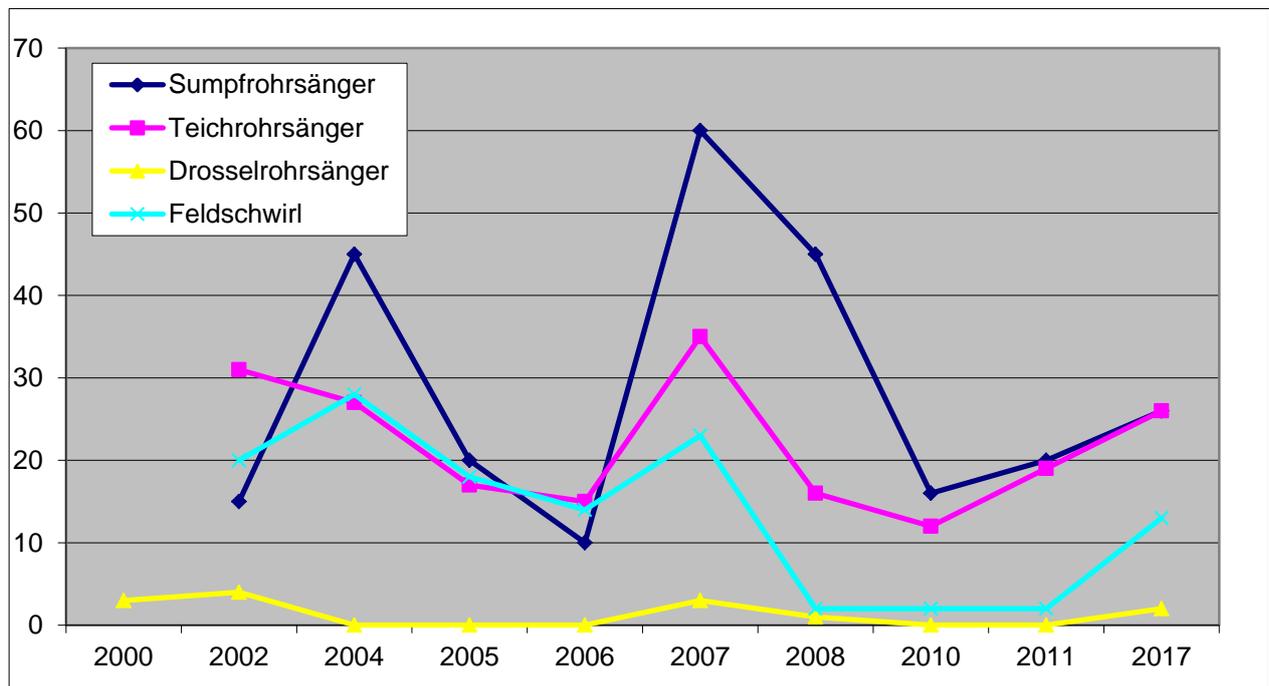


Abbildung 5-5: Bestandsentwicklung von 3 Rohrsängerarten und Feldschwirl in den Kartierungsjahren 2000 – 2017 (Datengrundlage siehe Abbildung 5-3). Für 3 Arten liegen aus dem Jahr 2000 keine Bestandsgrößen vor. Bemerkenswert ist die auffallend parallele Bestandsentwicklung über alle Kartierungsjahre hinweg. Der Feldschwirl konnte sich nach den massiven Einbrüchen von 2008 - 2011 im Jahr 2017 wieder erholen! Der Drosselrohrsänger ist seit jeher nur in wenigen Revieren vertreten, offenbar immer stark in Abhängigkeit vom Zustand des Altschilfes.

### 5.3.8 Blaukehlchen, Schwarzkehlchen, Rohrammer

Das Blaukehlchen konnte im Vergleich zu früheren Erhebungen den Bestand halten, ist aber weit von den Höchstständen in den Anfangsjahren des ESG entfernt. Vorsichtig interpretiert waren mind. 6 (- 11) Reviere vorhanden. Das Schwarzkehlchen muss nach wie vor als verschwundener Brutvogel gelten, es gelang nur eine Beobachtung am Durchzug! Bei dieser Art sind österreichweite, starke Bestandseinbrüche dokumentiert, die offenbar die Hauptursache für das Verschwinden im Weidmoos darstellen, denn die Habitateignung wäre nach wie vor sehr gut. Die Rohrammer konnte ihre Revierzahlen mit 20-26 im Vergleich zu 2010/11 verdoppeln, liegt aber dennoch nur bei 50 % des Brutbestandes im Jahr 2007 (Abbildung 5-6).

Trotz des intensiven Habitatmanagements ist die Avifauna im Weidmoos auch einem steten Wandel unterworfen. Lokale Faktoren sind in erster Linie der Wasserstand, der zwar durch ein Schleusensystem zu steuern ist, Starkregen oder Trockenheit wirken sich aber dennoch massiv auf Revierzahlen u. v. a. den Bruterfolg vieler Arten aus. Der Zustand des Altschilfes ist ein weiterer maßgeblicher Faktor: Schneedruck in strengen Wintern (2005/06) oder Hagelunwetter (2009) mit einem entsprechend schütterten Schilfbestand im Folgejahr haben sich immer in stark reduzierten Revierzahlen bei den Schilfbewohnern niedergeschlagen (Abbildung 5-6). Zusätzlich kann hier nachfolgend geringer Bruterfolg die Bestände weiter schwächen. Viele Arten, v. a. Langstreckenzieher, können sich einem überregionalen Bestandseinbruch nicht entziehen, was besonders auf Feldschwirl, Rohrsänger, Blaukehlchen oder auch Fitis und Gartengrasmücke zutreffen dürfte. Gründe dafür sind vermutlich vor allem im Winterquartier und am Zugweg zu suchen, auch der breit diskutierte Rückgang an Insekten kann an den Insektenfressern unter den Vögeln nicht spurlos vorübergehen. Generell scheint aber die Habitateignung des Weidmooses für die „Zielarten“ Rohrweihe und Blaukehlchen, aber auch andere wasser- und schilfgebundene Arten sehr günstig zu sein.

Bei manchen wassergebundenen Arten wurden nach Ende der Umbaumaßnahmen des LIFE-Projektes besonders 2007/08 starke Bestandszunahmen registriert (z. B. Blässhuhn und Zwergtaucher, vgl. Abbildung 5-4). Diese Arten haben nachfolgend wieder einen deutlichen Rückgang erlitten, was mit dem Zuwachsen von Kleingewässern infolge natürlicher Sukzession zusammenhängen dürfte. Die Lachmöwe sorgte mit der (vorhersehbaren) Koloniegründung für erhebliche Aufregung unter den örtlichen Landwirten und der Jägerschaft, die im Jahr 2010 in Abschüssen von mehreren hundert Möwen in der Brutkolonie gipfelte. Inzwischen scheint sich die Akzeptanz gebessert zu haben. Aus der Sicht des Vogelschutzes ist die Brutkolonie jedenfalls eine wesentliche Aufwertung für das Weidmoos, es gibt nur wenige Brutkolonien der Lachmöwe in Österreich! Im Gefolge dieser Schutz vor Fressfeinden bietenden Heerschar finden auch sehr seltene Brutvögel wie Flusseeeschwalbe, Schwarzkopfmöwe oder Schwarzhalstaucher geschützte Brutplätze, für alle diese in Österreich hochgradig gefährdeten Brutvogelarten sind die Bedingungen innerhalb der Großkolonie sehr günstig! Auf jeden Fall stellt die Lachmöwe keine Bedrohung für die übrige Brutvogelfauna dar, wie auch 2017 die Bruten seltener Entenarten innerhalb der Kolonie gezeigt haben. Die Koloniegröße scheint sich aus Platzmangel bei 1500 – 2000 Paaren eingependelt zu haben, wobei auch längst nicht alle Paare Bruterfolg haben.

Sehr aufmerksam sollte die Population des Wildschweins verfolgt werden, aufgrund des sensiblen Geruchssinnes kann es durchaus zu erheblichen Verlusten bei Vogelgelegen und Jungvögeln durch diese Allesfresser kommen (vgl. Kapitel 5.4).

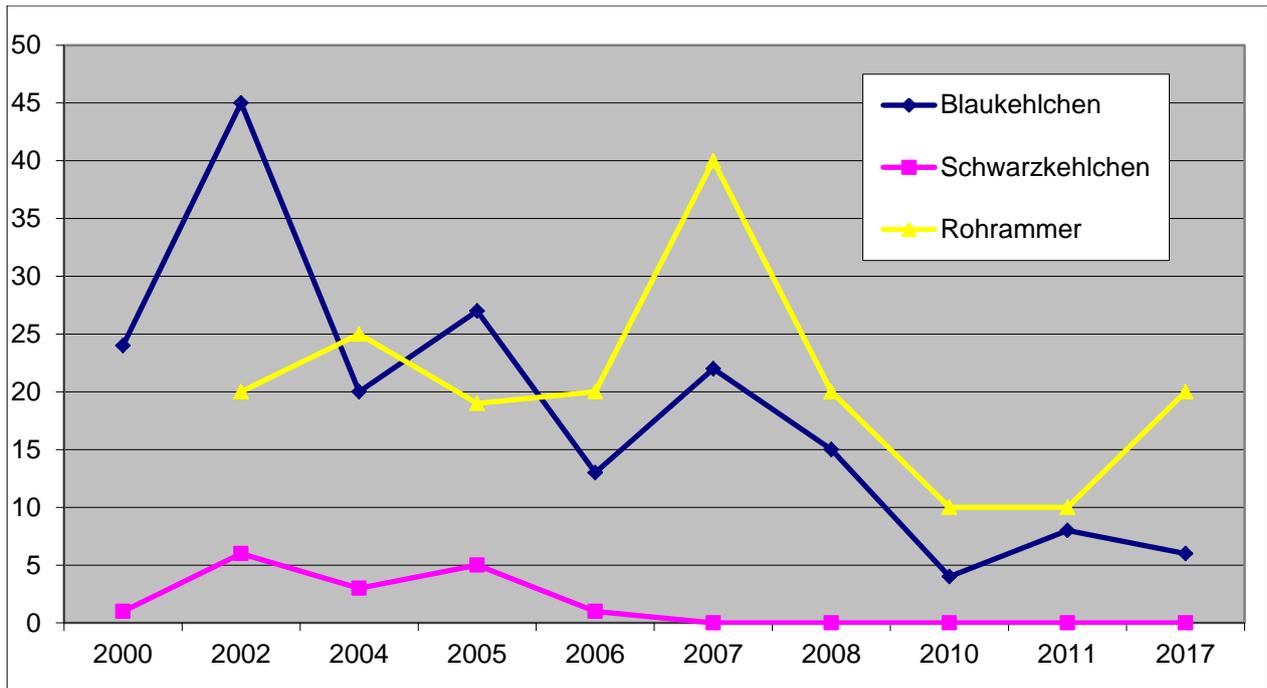


Abbildung 5-6: Bestandsentwicklung dreier für das Weidmoos charakteristischer Singvogelarten in den Kartierungsjahren 2000–2017 (Datengrundlage siehe Abbildung 5-3). Das Blaukehlchen zeigte nach dem Spitzenjahr 2002 einen kontinuierlichen Rückgang, scheint aber derzeit stabil zu sein. Die Rohrammer ging nach dem Höchststand 2007 ebenfalls massiv zurück, konnte sich aber mit aktuell 20 Bp. wieder gut erholen. Der ehemalige Brutvogel Schwarzkehlchen bleibt verschollen.

## 5.4 Defizite, Problembereiche und Managementvorschläge

Eine Voraussetzung für eine ähnlich hohe Artenzahl und gleichbleibend hohe Bedeutung des Gebietes für Brutvögel und Gäste ist der Erhalt der aktuell vorhandenen Habitatstrukturen in ähnlicher Ausprägung durch aktives Management!

**Streuwiesenmahn:** Läuft offensichtlich gut und bietet den Schutzgütern sehr gute Bedingungen. Das Ausmaß sollte unbedingt beibehalten, vielleicht sogar noch ausgeweitet werden, zumindest in trockenen Jahren.

**Fräsen von Torfflächen:** 2017 wurden wieder größere Flächen bearbeitet, die ein Offenhalten von Torfflächen sicherstellen. Aus botanischer Sicht (*Drosera*-Arten) und auch zur Zurückdrängung von Goldrute und Gehölzen ist die Methode jedenfalls zu begrüßen. Direkte Auswirkungen auf ornithologische Schutzgüter wie Blaukehlchen oder Flussregenpfeifer (letzterer ist als Brutvogel seit Jahren verschwunden) konnten jedoch nicht festgestellt werden. Auf jeden Fall sollte diese Art der Flächenbearbeitung aufrechterhalten bleiben und in mehrjährigen Abständen (ev. auch alternierend) auch großflächig zum Einsatz kommen.

**Regulation des Wasserstandes:** Die angedachte saisonale Absenkung der Pegelstände an ausgewählten Gewässern sollte rastenden Limikolen entgegen kommen und Rastbestände sogar noch fördern.

**Gehölzreduktion bzw. Gehölzmanagement:** Hier wäre noch Bedarf an einer Intensivierung. Eine Zonierung sollte Altbäume und Gehölzgruppen als potenzielle Sitzwarten und Brutbäume von jeder Schlägerung aussparen. Ebenso sollte stehendes Totholz ungenutzt bleiben. Große und möglichst zusammenhängende Bereiche sollten als Brutplätze für Wiesenvögel weitgehend gehölzfrei gehalten werden. Hier herrscht unseres Erachtens ein Rückstand bei der Umsetzung. Gezielt sollten Fichten

entfernt werden, die derzeit teilweise stehen gelassen werden. Auch eine Rodung der zentralen Fichtenaufforstung sollte überlegt werden. Diese hat für die Schutzgüter keinen Nutzen und verringert die nutzbare Fläche für die relevanten Vogelarten, aber auch seltenen Pflanzen, Amphibien und Insekten. Das Fichtengehölz ist am Moorboden völlig standortfremd und zudem ohnehin extrem schlechtwüchsig.

**Jagdliche Einrichtungen:** Mittelfristig sollte überlegt werden, jagdliche Einrichtungen aus zentralen Bereichen (im Umfeld der Möwenkolonie und der größeren Gewässer) zu entfernen bzw. Hochstände und Fütterungen nicht mehr zu erneuern. Das Störungspotenzial durch den Jagdbetrieb ist erheblich. So findet die Zufahrt zu den Hochständen auch in der Vegetations- und Brutzeit über die Streuwiesen statt. Sollte ein Reh angeschossen werden und in die Lachmöwenkolonie flüchten, müsste dort eine Nachsuche mit Hunden stattfinden, mit unter Umständen gravierenden Folgen für den Brutverlauf – nicht nur für die Lachmöwe, sondern auch für weitere sensible Arten wie z. B. Schwarzkopfmöwe, die im Schutze dieser Kolonie brüten. Die Sensibilität für den Schutzzweck in einem Europaschutzgebiet ist bei manchen Jägern nicht vorhanden, am 10.5. ließ ein Jäger seinen Jagdhund dem Auto weit vorauslaufen, dieser stöberte großräumig in Dickungen herum. Ein zusätzliches Problem stellen die ganzjährig beschickten Wildfütterungen dar: Diese fördern maßgeblich Ratten und Mäuse, diese den Bestand an Raubsäugern wie Fuchs, Marder oder Wiesel. Diese Raubsäuger wirken wiederum wesentlich auf die Bestände von Bodenbrütern ein. So könnte der Brutausfall bei den Rohrweihen durchaus auf Prädation durch den Fuchs zurückgehen. Auch das Wildschwein wird durch diese Korrungen im Gebiet konzentriert. Vor Jahren gelangen im ESG zahlreiche Nachweise anhand von Fährten, es wurde auch gezielt z. B. mit Brot (sic!) gefüttert. 2017 konnten der Allesfresser nicht im Gebiet nachgewiesen werden, die Lebensraumeignung wäre aber nach wie vor ausgezeichnet. Durch systematischen Einsatz von Wildkameras an Wechsellern und Grabenübergängen könnte der aktuelle Prädationsdruck konkreter abgeschätzt werden.

**Nisthilfen für Flusseeeschwalben:** Diese hochgradig gefährdete Art ist relativ konkurrenzschwach, Nisthilfen in Form von schwimmenden Brutflößen mit Kiesauflage haben sich europaweit sehr bewährt. Als optimaler Standort wäre der große Südteich geeignet, die Konkurrenz durch Lachmöwen um die Brutplätze wäre hier geringer, das Gewässer jedoch ausreichend groß. Wartung und Betreuung (Erneuerung der Schotterauflage, Reparaturen ...) wären durch die Nähe zu Wegen und Straßen einfach möglich. Einzelbruten und Brutversuche gab es bereits mehrfach im angrenzenden Ibmer Moor und am Heratinger See in Oberösterreich. Primärlebensräume auf Schotterbänken und -inseln an dynamischen Fließgewässern gibt es in Österreich keine mehr, sodass diese Art komplett auf Sekundärstandorte und Nisthilfen angewiesen ist.

**Ablenkfütterung Graugänse:** Die Wirksamkeit der „Ablenkfütterung“ für Graugänse konnte im Zuge der Erhebungen nicht belegt werden. Es gibt auch keine Häufung von Beobachtungen im Bereich der Ablenkfütterung.

**Zusammenfassung:** Zusammenfassend beschränken sich die wirklichen Defizite aus ornithologischer Sicht auf die zu hohe Intensität der Jagd. Insbesondere die Wasservogeljagd innerhalb des Vogelschutzgebietes ist problematisch. Weiters ist eine höhere Intensität des Gehölzmanagements wünschenswert, da eine zunehmende Verbuschung für viele Wiesenbrüter Habitatverlust bedeutet.

## 6 Herpetologische Kartierung 2017

### 6.1 Methode Herpetologie

Am 9.4., 7.6. und 24.6.2017 wurden die Bereiche zwischen Infostelle und Beobachtungsturm hinsichtlich des Vorkommens der Gelbbauchunke durch RAGGER, BRADER und PÜHRINGER untersucht. Dazu wurden die Standorte A bis F lt. Abbildung 6-1 gezielt begangen.



Abbildung 6-1: Untersuchungsgebiete Gelbbauchunke

### 6.2 Ergebnisse Herpetologie

Im Rahmen der herpetologischen Kartierungen wurden insgesamt drei Amphibienarten – Grasfrosch, Grünfrosch und Gelbbauchunke - nachgewiesen. Die Nachweise sind in der Tabelle 6-1 aufgelistet.

Tabelle 6-1: Auflistung der Amphibiennachweise 2017

Ort	DG 1: 9.4.2017	Anmerkungen	DG 2: 07.06.2017	Anmerkungen	DG 3: 24.06.2017	Anmerkungen
<b>A</b> Hinter der Infohütte	keine Unken	ausgetrocknet	keine Unken. 1 vj. Grasfrosch	3 Tümpel nur 0,1-0,8 m <sup>2</sup> groß, fast ausgetrocknet	Keine Nachweise	alle 3 Tümpel trocken
<b>B</b> N der Infohütte	keine Unken	ausgetrocknet	keine Unken; 3 imm. Grünfrö-	8-10m <sup>2</sup> Wasserfläche	Keine Nachweise	

			sche			
<b>C</b> Neuanlagen vor Weggabe- lung	Keine Un- ken	ausge- trocknet	Keine Nachweise	3 Tümpel, 0,3m <sup>2</sup> /1m <sup>2</sup> und 1 aus- getrocknet	Keine Nachweise	alle 3 Tümpel trocken
<b>D</b> Großer Teich beim Aus- sichtshügel	Keine Un- ken	-	Keine Un- ken, 5 imm. Grünfrö- sche	-	2 ad./6 imm. Grünfrö- sche, keine Unken	-
<b>E</b> beim Turm, S des Weges	2 ad. Gelb- bauchun- ken	-	5 ad. Gelb- bauchun- ken (am Abend 3 singende Männchen) und 3 imm. Grünfrö- sche	-	1 Unke ad. und 1 imm. Grünfrosch	zu 50% ausge- trocknet
<b>F</b> Beim Turm, N des Weges	Keine Un- ken	-	-	mind. 2 Flussbar- sche (ca. 10 cm Länge)	1 Unke ad., 1 ad. Grünfrosch	-

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass im Zuge der Erhebungen kein Nachweis von Laich oder Jungtieren möglich war. Da der Laich der Gelbbauchunke unscheinbar ist und die Sichttiefe in den Gewässern teilweise sehr gering war, kann die Reproduktion in den Gewässern nicht sicher ausgeschlossen werden. Im Zuge der Erhebungen konnten abseits der oben beschriebenen Gewässer keine anderweitigen Nachweise von Gelbbauchunken im Untersuchungsgebiet erbracht werden.

Da ein Teil der Gewässer häufig ausgetrocknet war, wird vorgeschlagen die Gewässer nochmals nachzubessern und tiefer anzulegen, sodass die Anzahl der Gewässer für die Reproduktion der Gelbbauchunke vergrößert wird. Dies betrifft insbesondere die im Winter 16/17 neu angelegten Gewässer.

27.05.2017: Ringelnatter (*Natrix natrix*) - BRADER

07.06.2017: Erdkröte (*Bufo bufo*) – BRADER

30.08.2017: Blindschleiche (*Anguis fragilis*) – BRADER

## 7 Fotodokumentation

Nachfolgend finden sich ausgewählte Fotos, die im Rahmen der Erhebungen 2017 im Gebiet gemacht wurden.



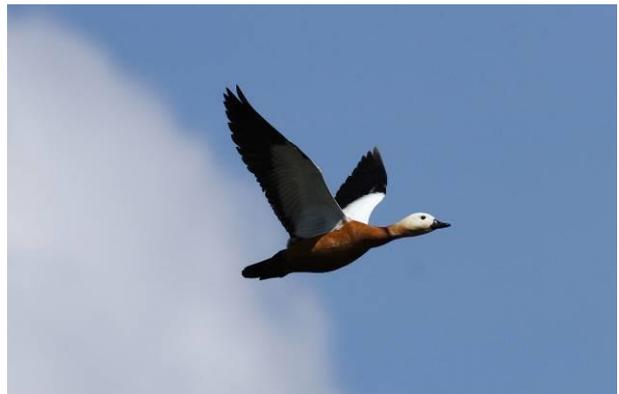
Baumfalke © PÜHRINGER



Lachmöwen am Nest © PÜHRINGER



Kiebitz und Kuhreiher © MITTERBACHER



Rostgans © PÜHRINGER



Schwarzkopfmöwe © PÜHRINGER



Schwarzmilan © PÜHRINGER



Sumpfläufer © MITTERBACHER



Kranich © RAGGER



Löffelente © RAGGER



Rohrweihe © RAGGER



Blaukehlchen © RAGGER



Gelbbauchunke © RAGGER



Blick vom Aussichtsturm Richtung Norden © RAGGER

## 8 Anhang

### 8.1 Literatur

- ACKERL, H. & A. MALETZKY (2011): Endbericht zu ornithologischen und herpetologischen Erhebungen im ESG Weidmoos 2011. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-73 (+ Anhang).
- BIBBY, C. J., BURGESS, N. D. & HILL, D. A. (1995): Methoden der Feldornithologie. Bestandserfassung in der Praxis. Eugen Ulmer Verlag, Radebeul, pp. 270.
- BRADER, M. & C. RAGGER (2002): Vogelparadies Weidmoos. Endbericht Ornithologische Erhebung. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-54.
- BURFIELD, I. & VAN BOMMEL, F. (2004): Birds in Europe: population estimates, trends and conservation status. Birdlife International, Cambridge, UK, pp. 374.
- DUNGLER, H. (2001): Ornithologische Untersuchung Weidmoos. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg.
- DVORAK, M., LANDMANN, A., TEUFELBAUER, N., WICHMANN, G., BERG, H.-M. & PROBST, R. (2017): Erhaltungszustand und Gefährdungssituation der Brutvögel Österreichs: Rote Liste (5. Fassung) und Liste für den Vogelschutz prioritärer Arten (1. Fassung). Egretta, 55, pp. 6-42.
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & C. RAGGER (2004): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 1. Zwischenbericht 2004. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-24 (+Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & C. RAGGER (2006): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 2. Zwischenbericht 2005. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-27 (+Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & C. RAGGER (2007a): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 3. Zwischenbericht 2006. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-33 (+ Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & C. RAGGER (2007b): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. Endbericht 2007. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-53 (+ Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & C. RAGGER (2009): Ornithologische Erhebung Weidmoos. Bericht 2008. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-38 (+ Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & C. RAGGER (2010): Ornithologische Erhebung Weidmoos. Bericht 2010. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-37 (+ Anhang).
- SLOTTA-BACHMAYR, L., MEDICUS, C. & STADLER, S. (2012). Rote Liste der gefährdeten Brutvögel des Bundeslandes Salzburg. Salzburg, pp. 188.

## **8.2 Danksagung**

Herzlicher Dank gebührt Hr. Herbert HÖFELMAIER für die Übermittlung und zur Verfügung Stellung seiner Vogelbeobachtungen aus dem Weidmoos.

## **8.3 Kartografische Darstellung ausgewählter Vogelarten in alphabetischer Reihenfolge**

# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Baumpieper (*Anthus trivialis*)

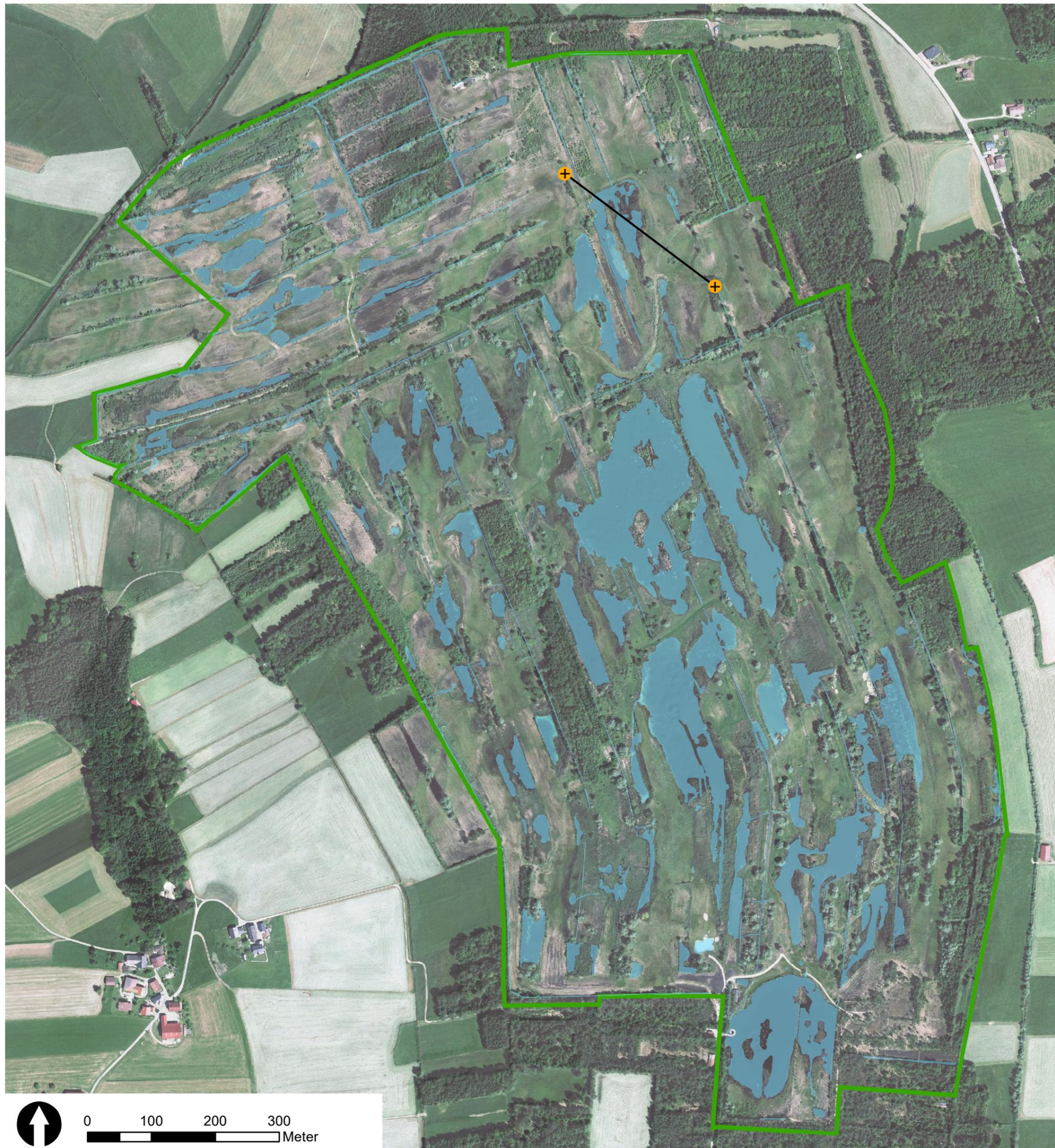
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Bekassine (*Gallinago gallinago*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ⊕ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außergrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Blässgans (*Anser albifrons*)

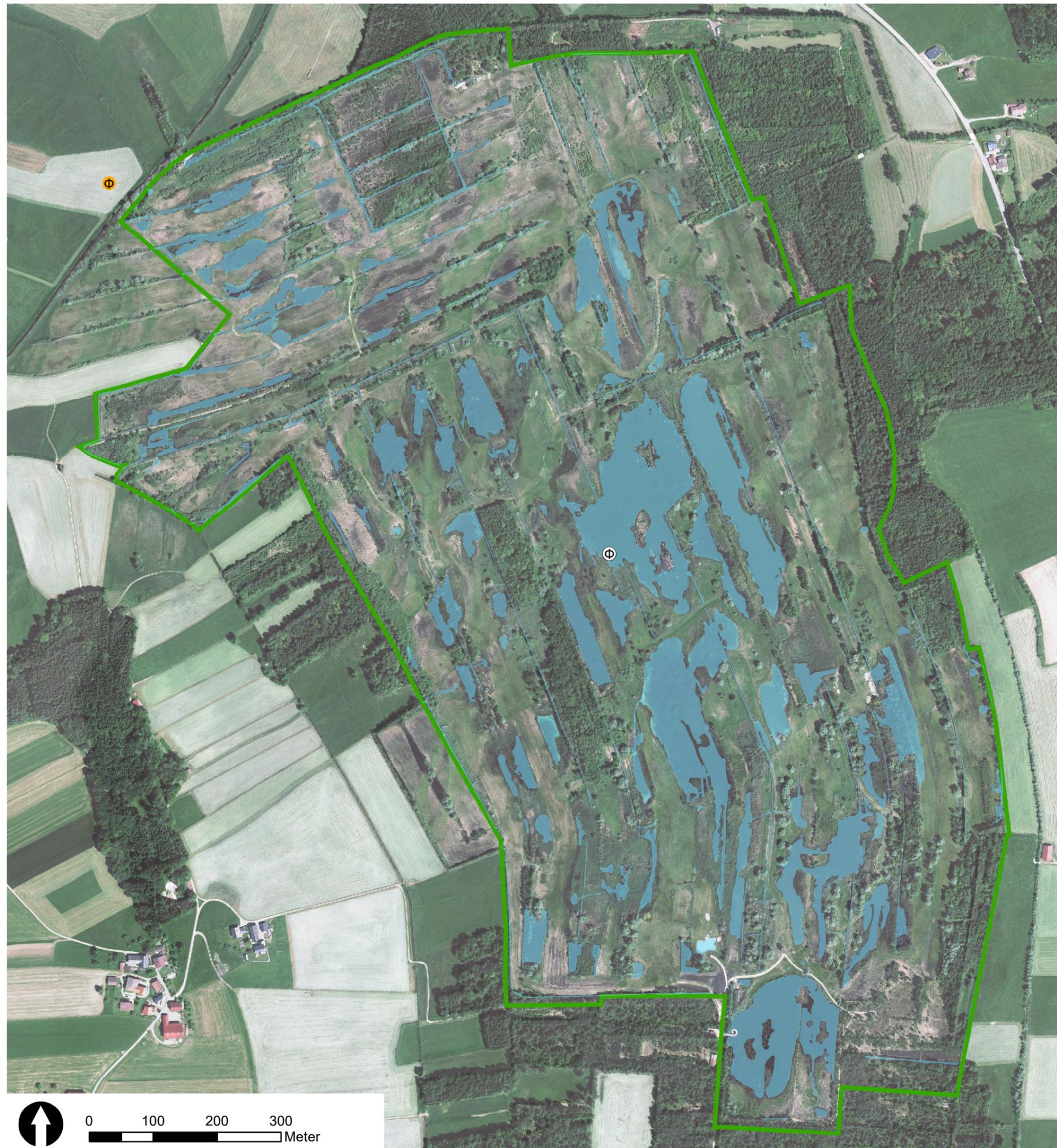
### Legende

#### Verhaltenscode

- ⊕ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Blässhuhn (*Fulica atra*)

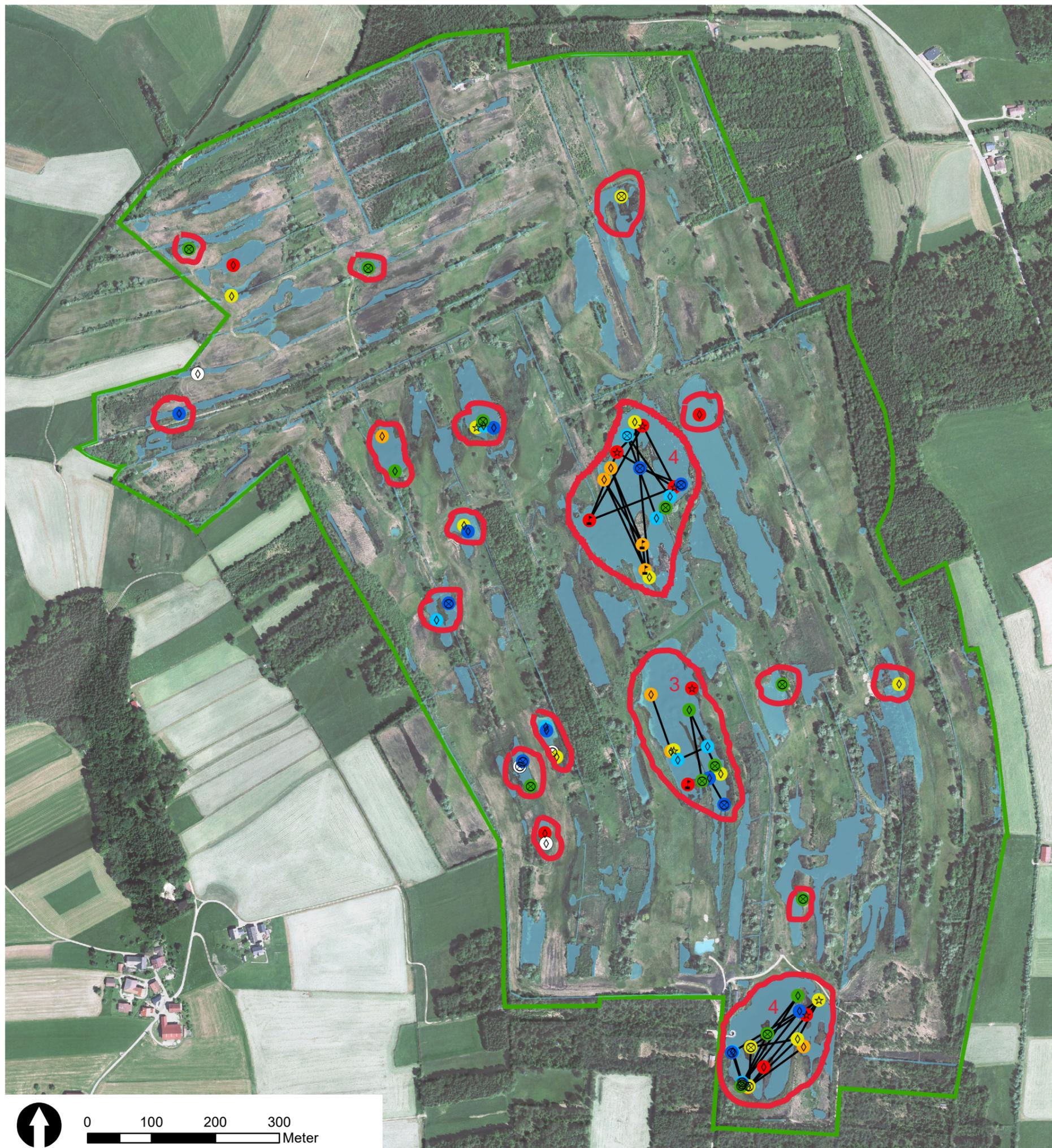
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Weißsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

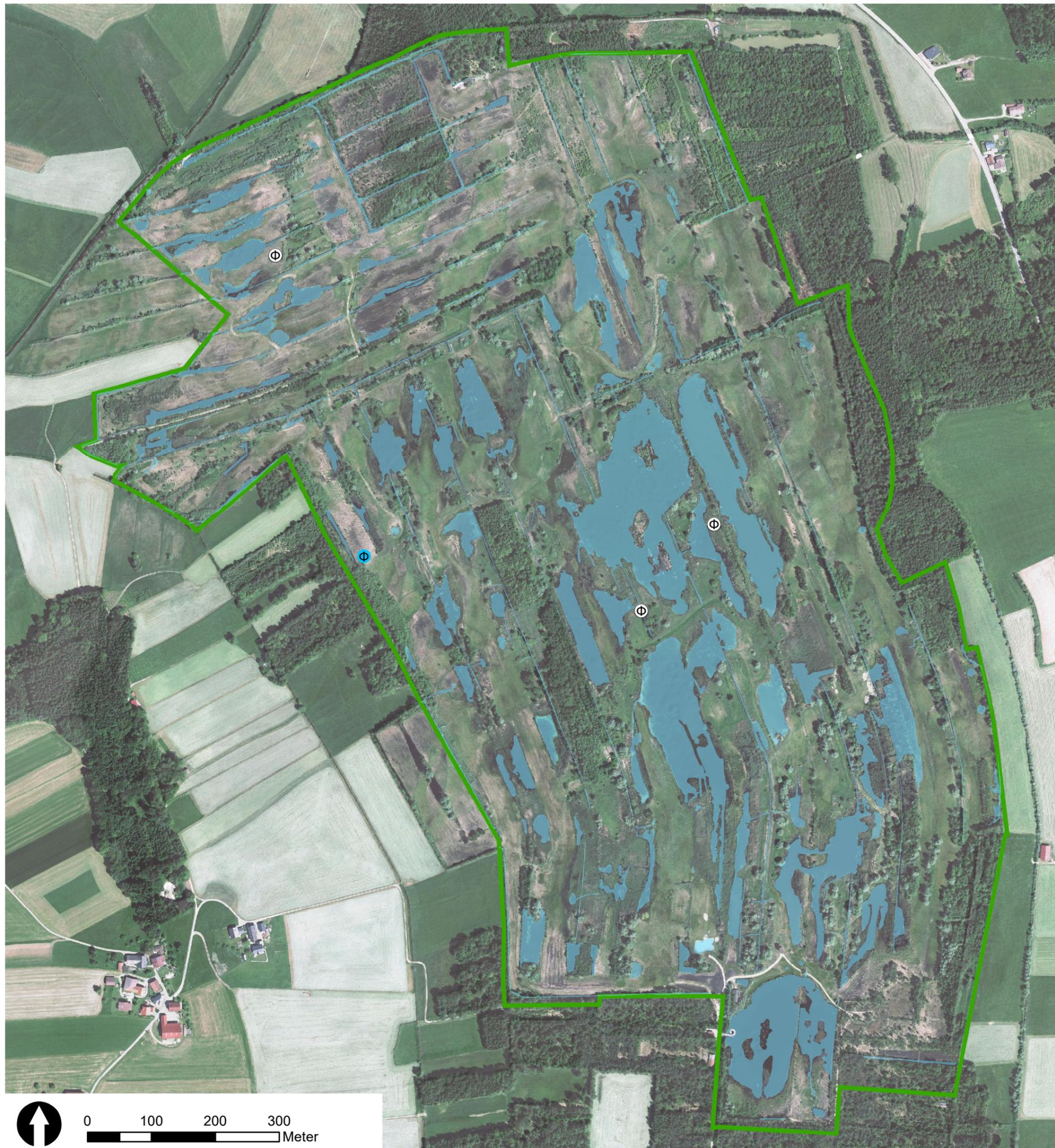
### Legende

#### Verhaltenscode

- ⊕ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Nachsuche/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Eisvogel (*Alcedo atthis*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)

Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Feldschwirl (*Locustella naevia*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- Φ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

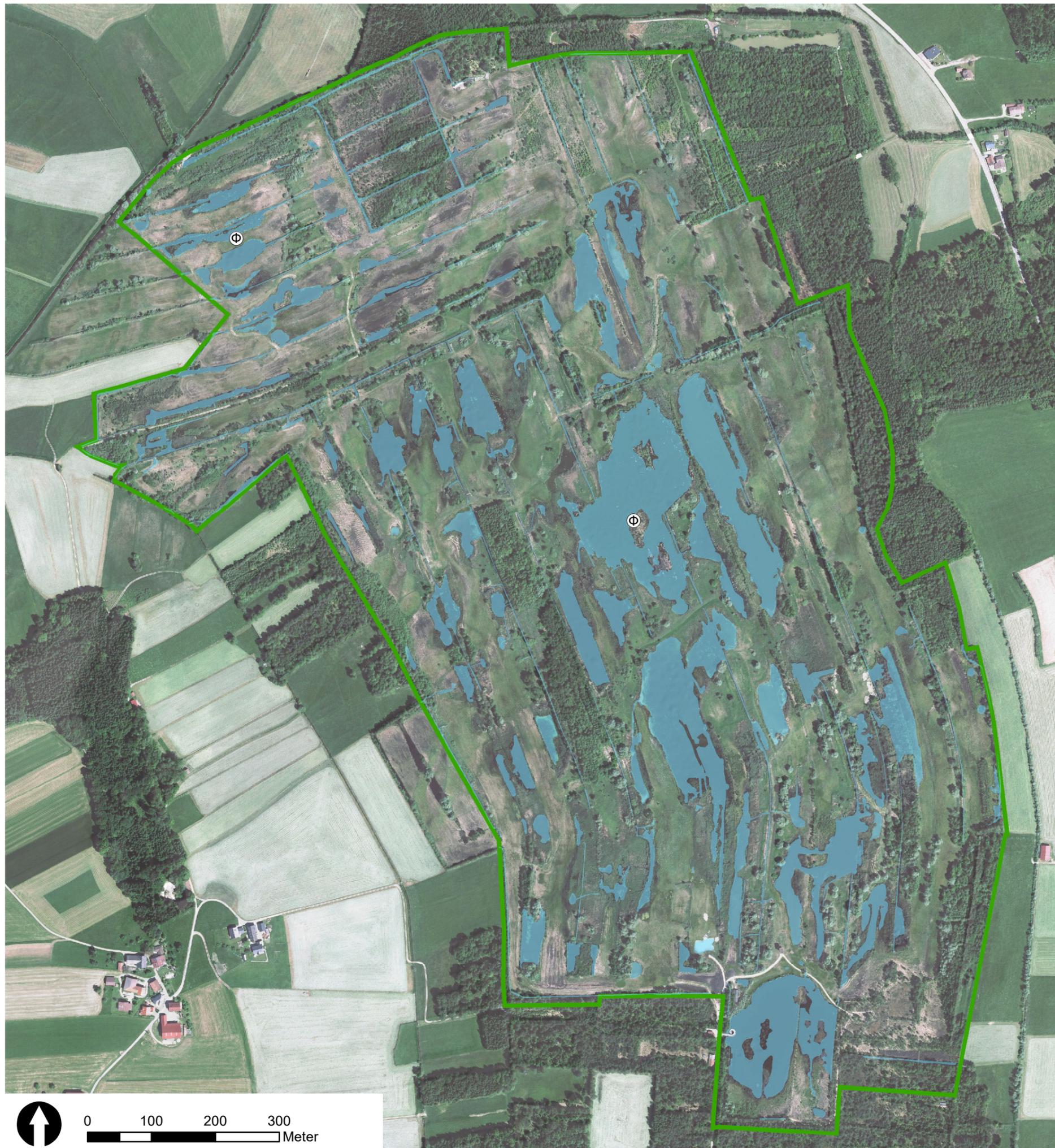
### Legende

#### Verhaltenscode

- ⊕ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⚡ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

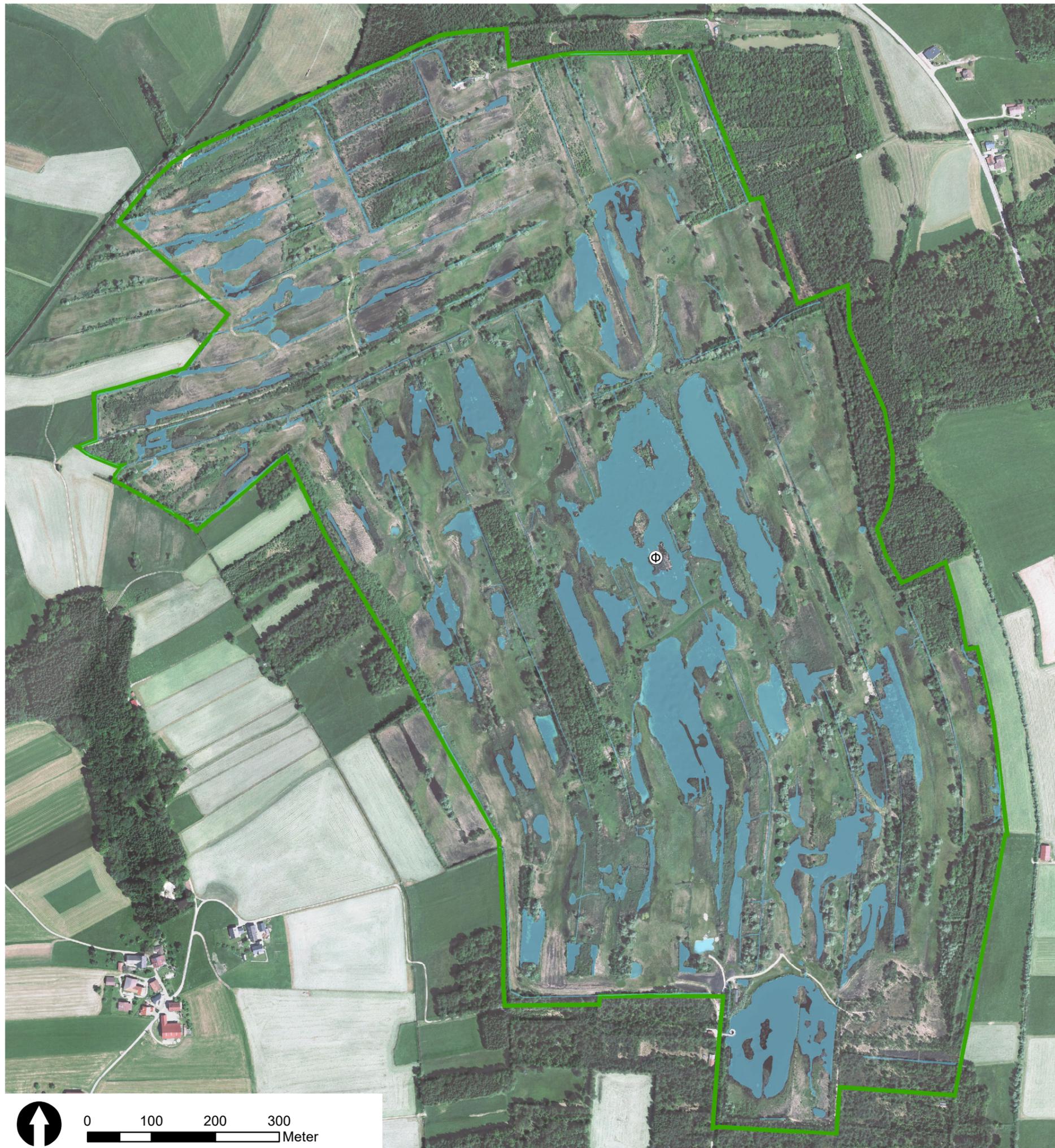
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außergrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Graugans (*Anser anser*)

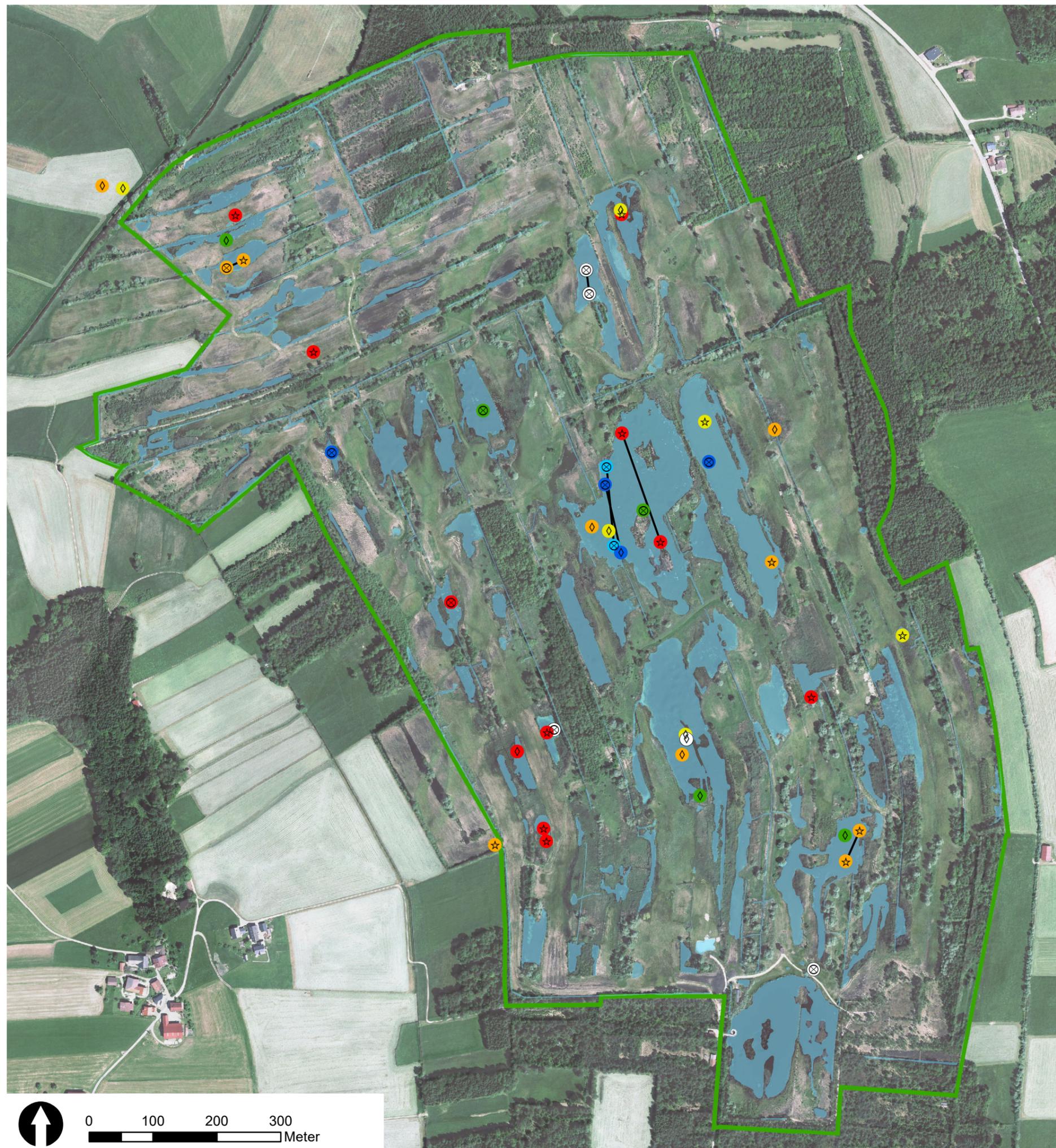
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Graureiher (*Ardea cinerea*)

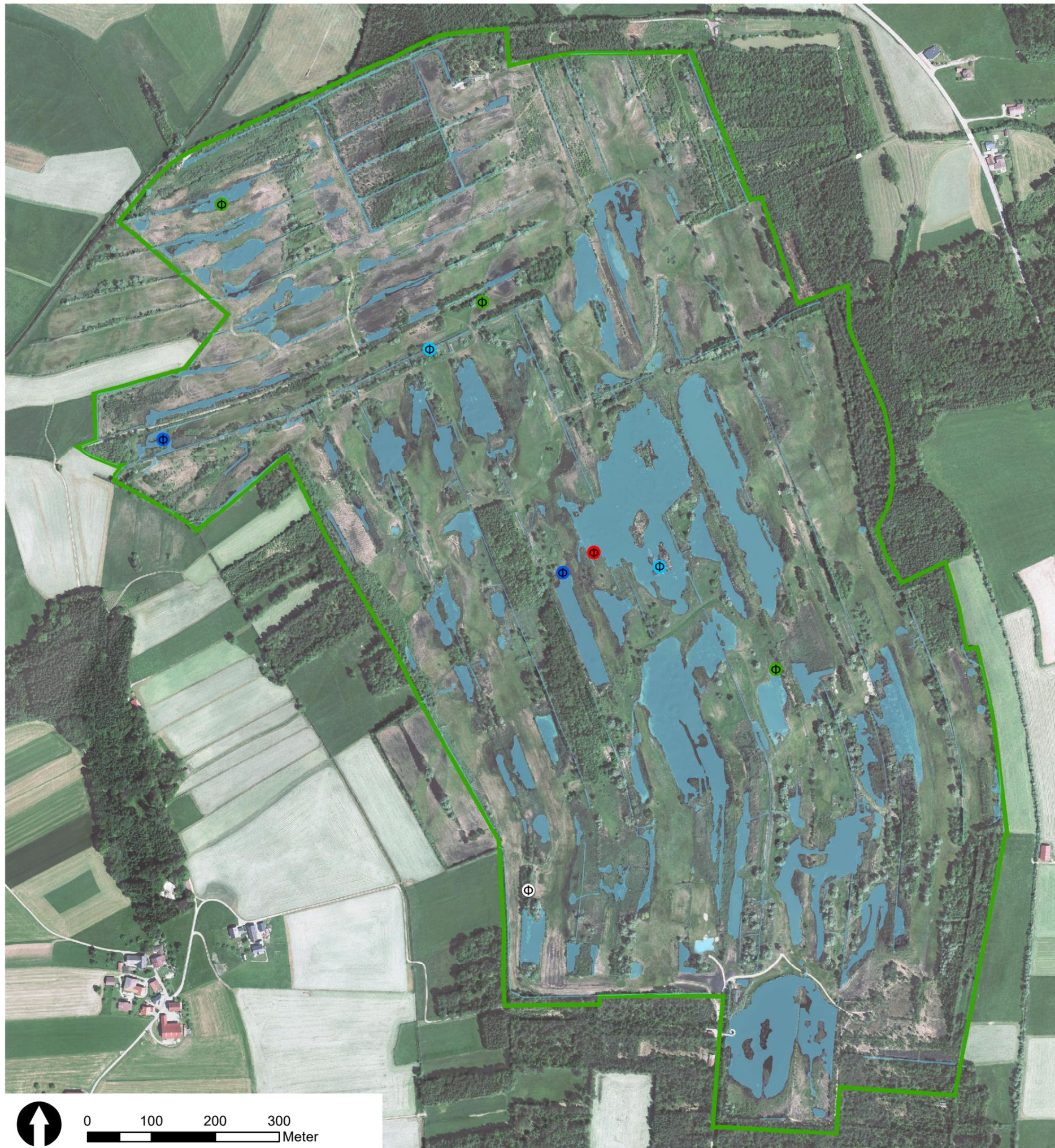
### Legende

#### Verhaltenscode

- ⊕ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Höckerschwan (*Cygnus olor*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außergrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

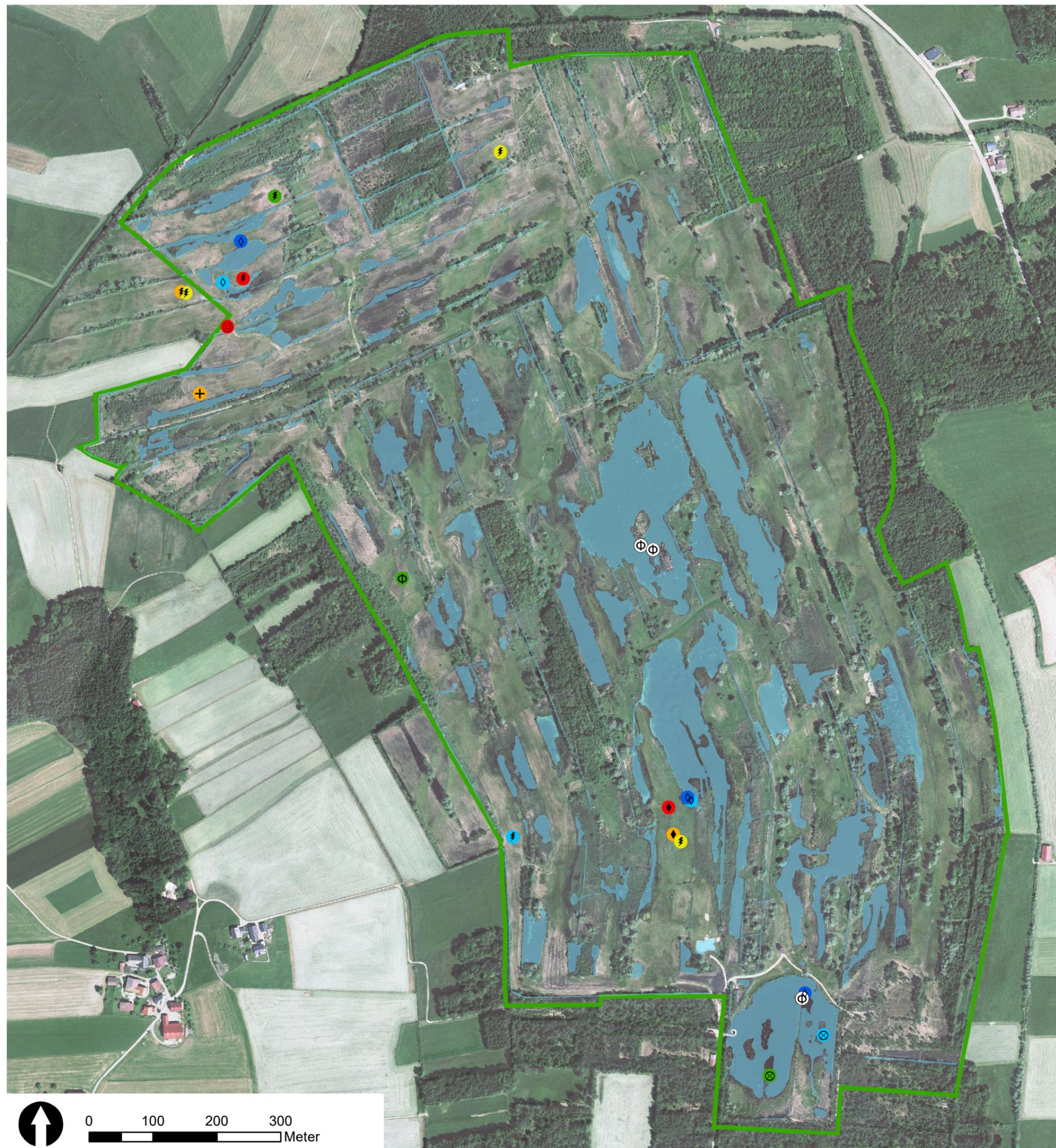
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

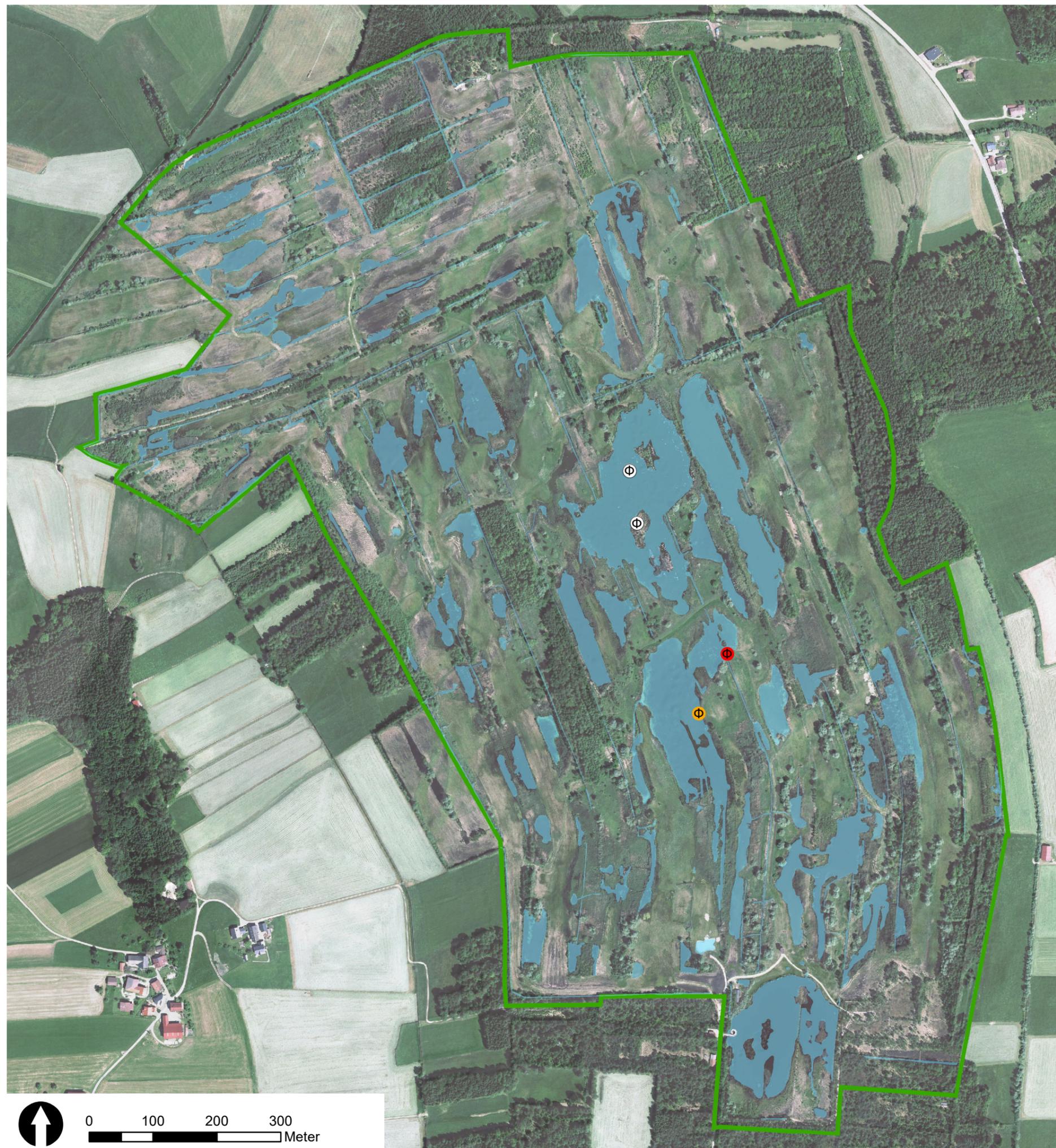
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Krickente (*Anas crecca*)

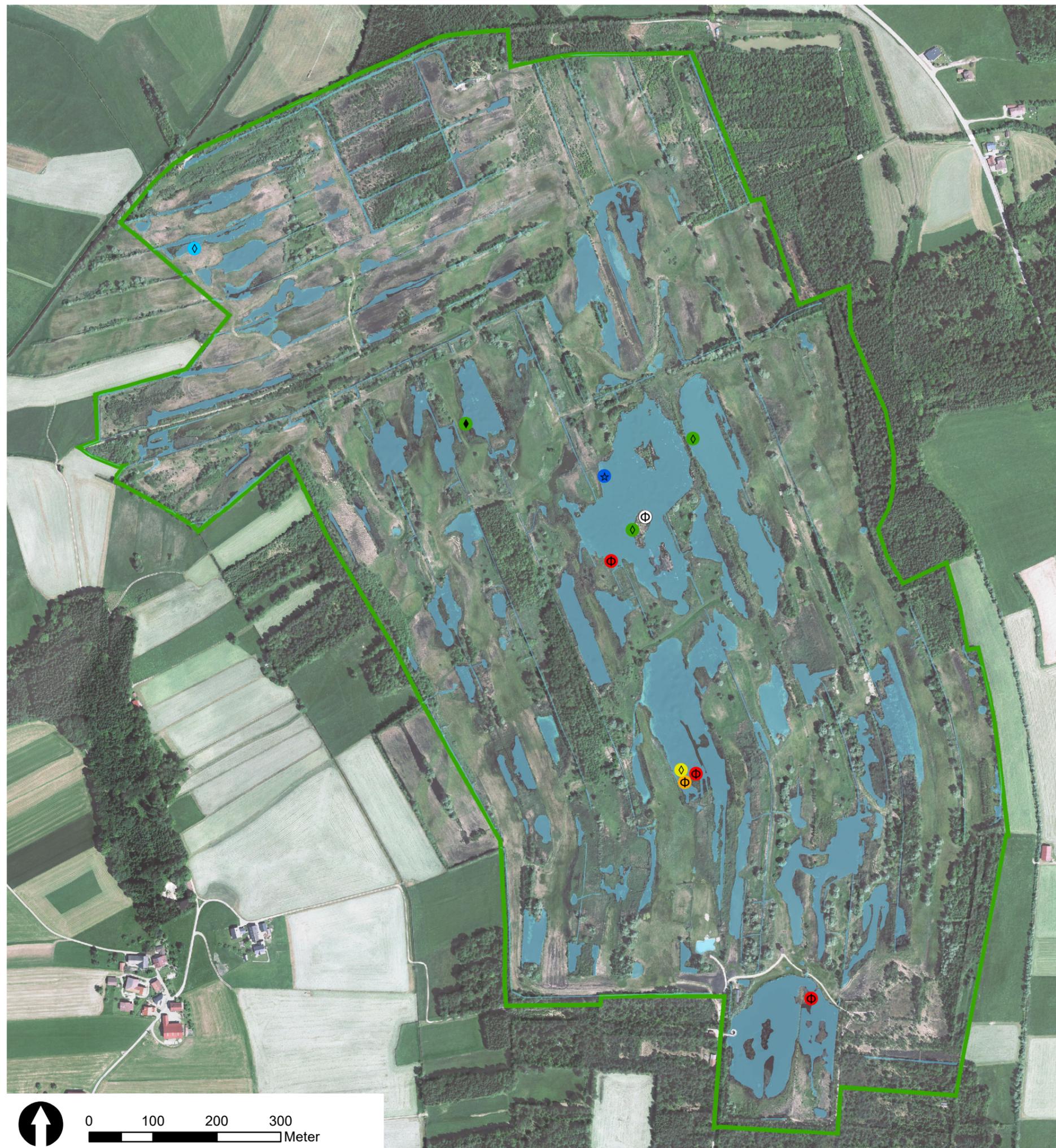
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Löffelente (*Anas clypeata*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- Φ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)

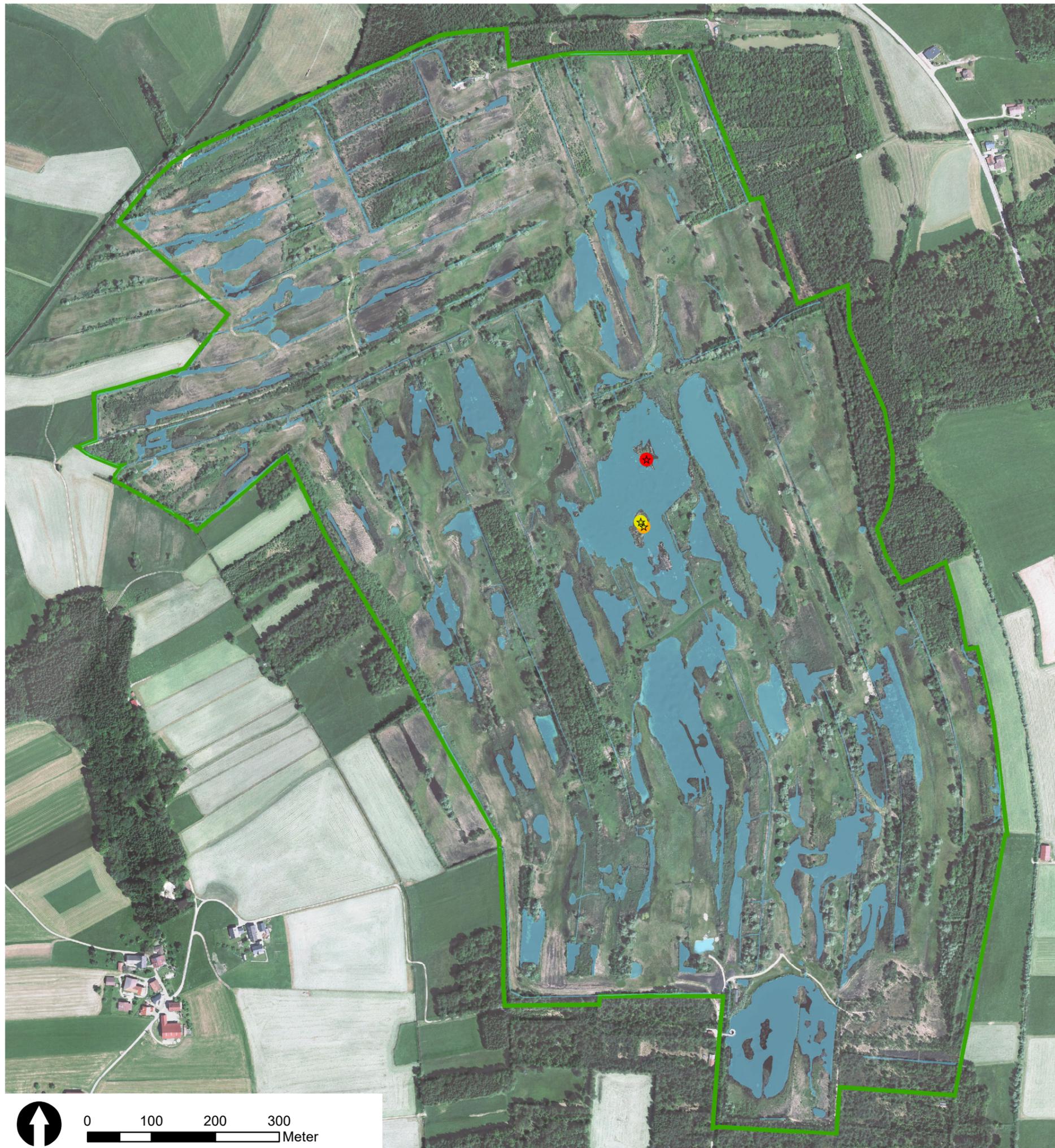
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Nachtreier (*Nycticorax nycticorax*)

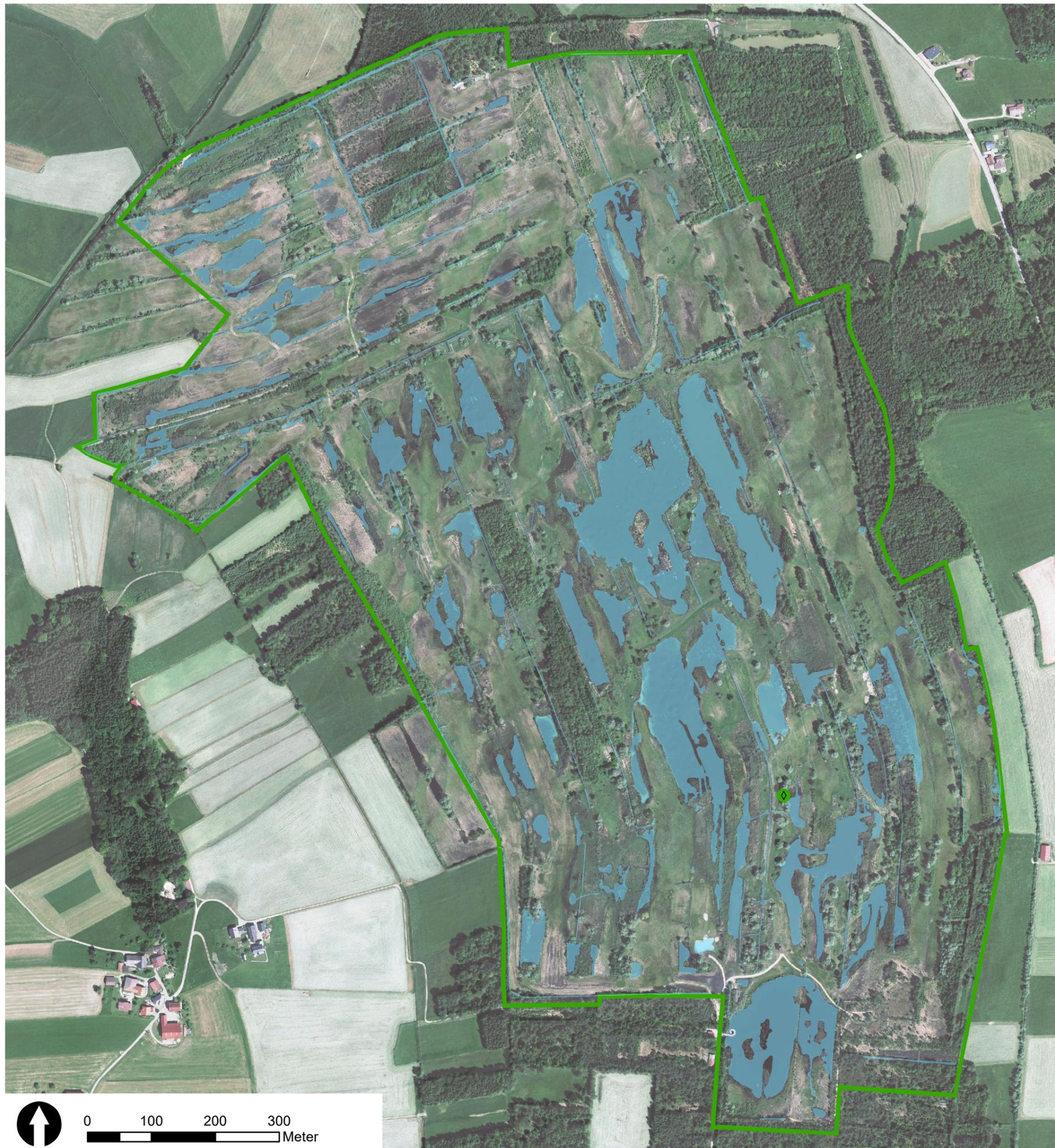
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Reiherente (*Aythya fuligula*)

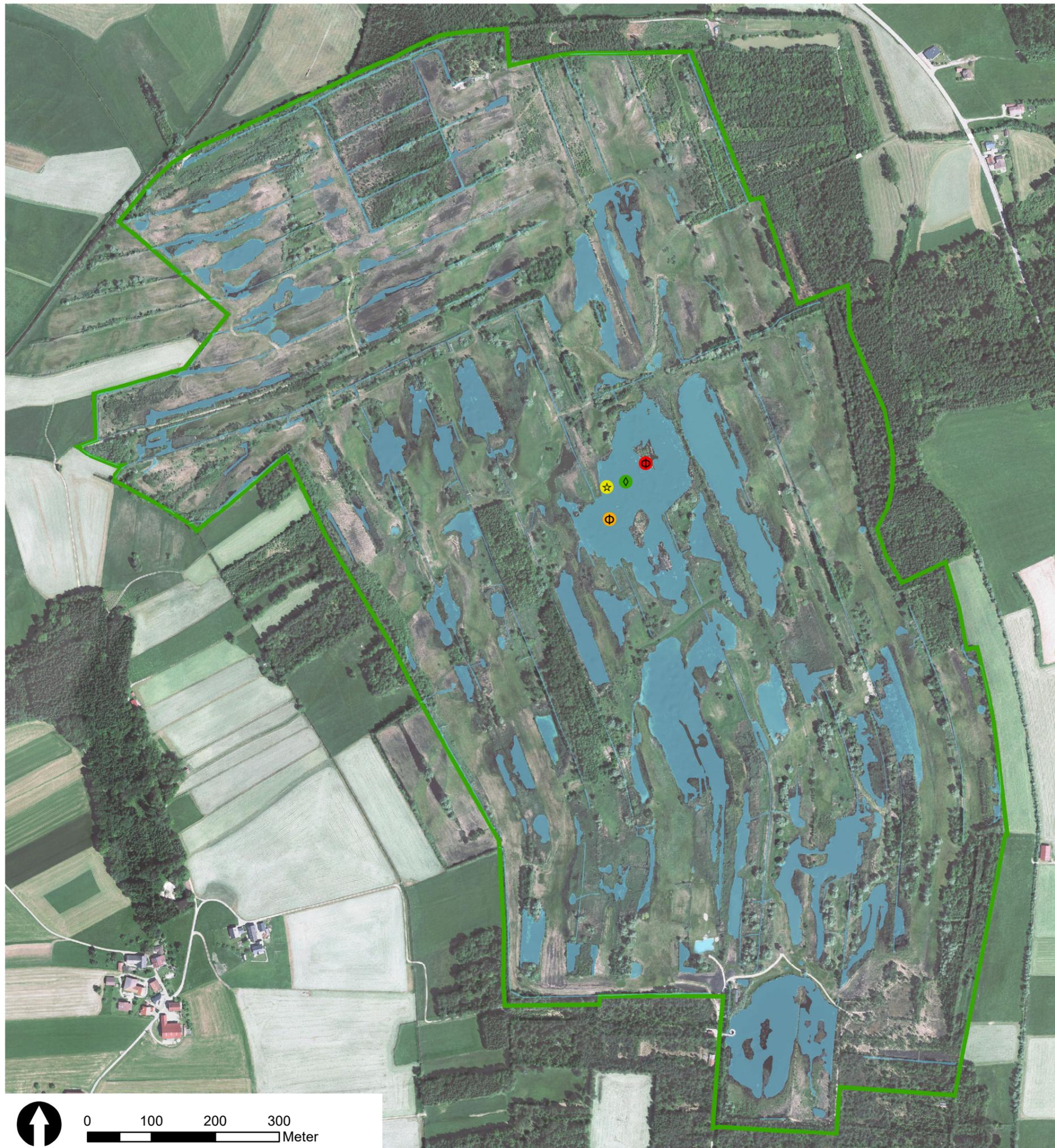
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)

Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Rotmilan (*Milvus milvus*)

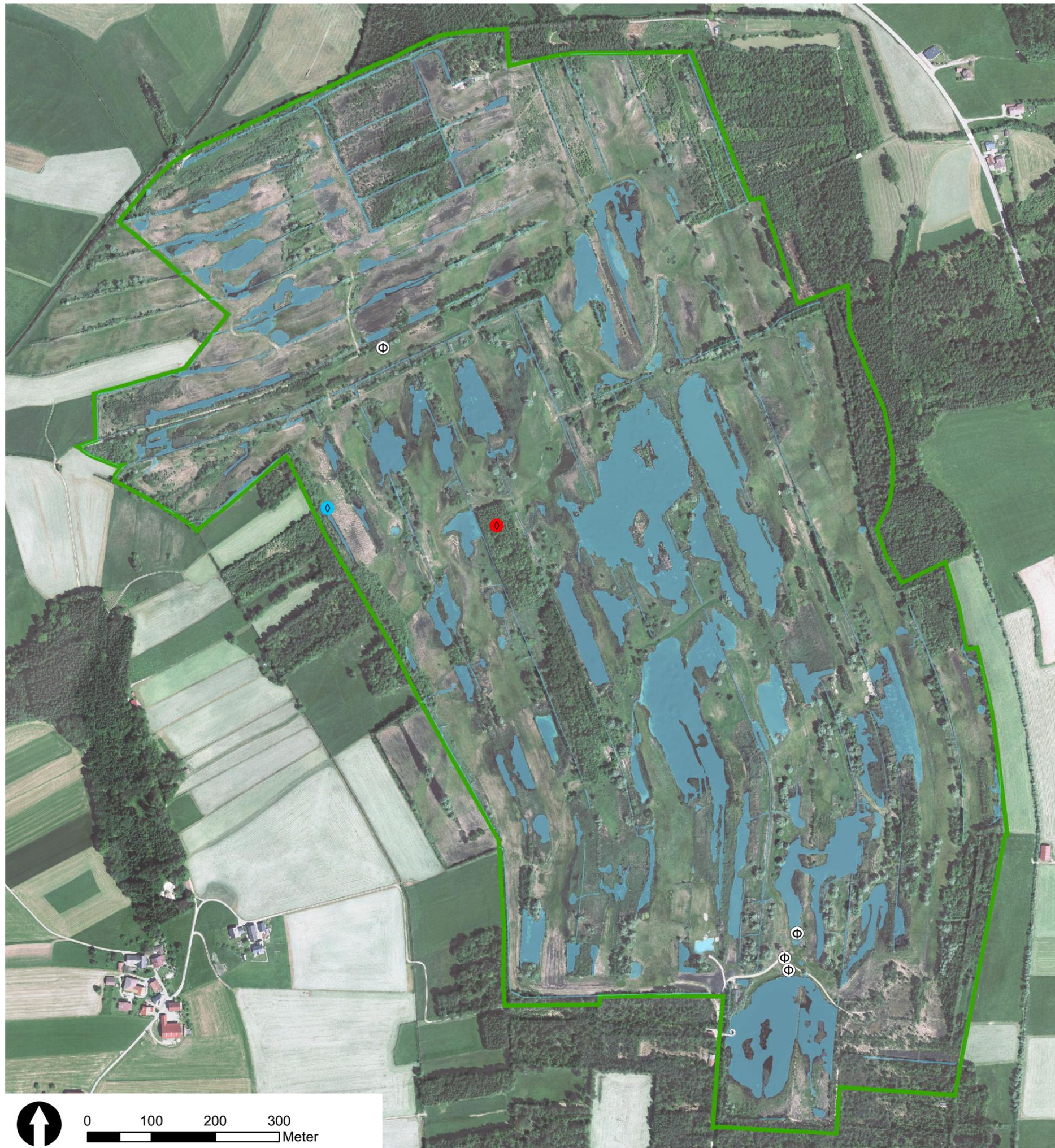
### Legende

#### Verhaltenscode

- ⊕ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



Vogelschutzgebiet Weidmoos  
Ornithologisches Monitoring 2017

**Schilfrohrsänger**  
**(*Acrocephalus schoenobaenus*)**

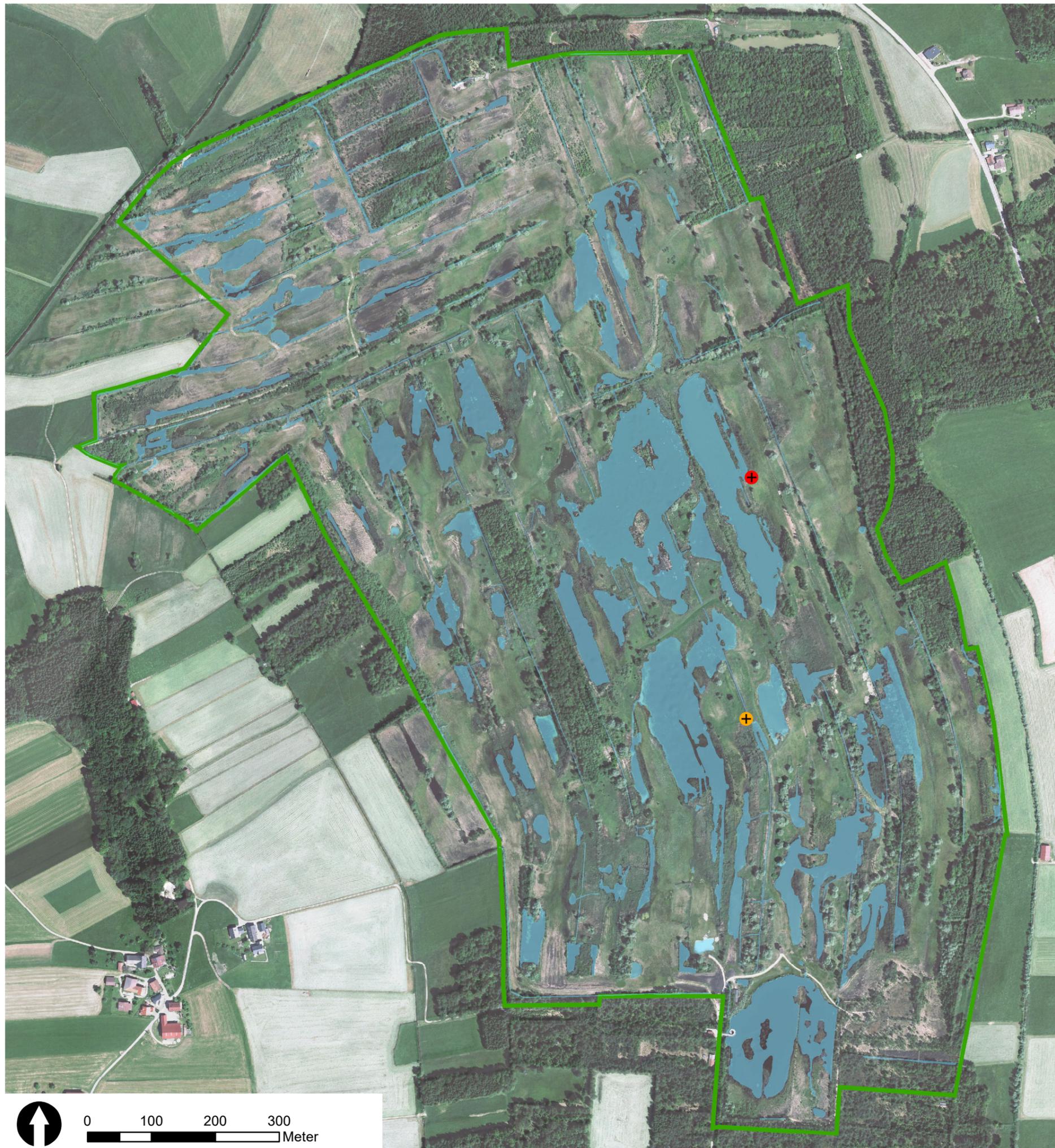
**Legende**

**Verhaltenscode**

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

**Begehungsdurchgang**

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Schnatterente (*Anas strepera*)

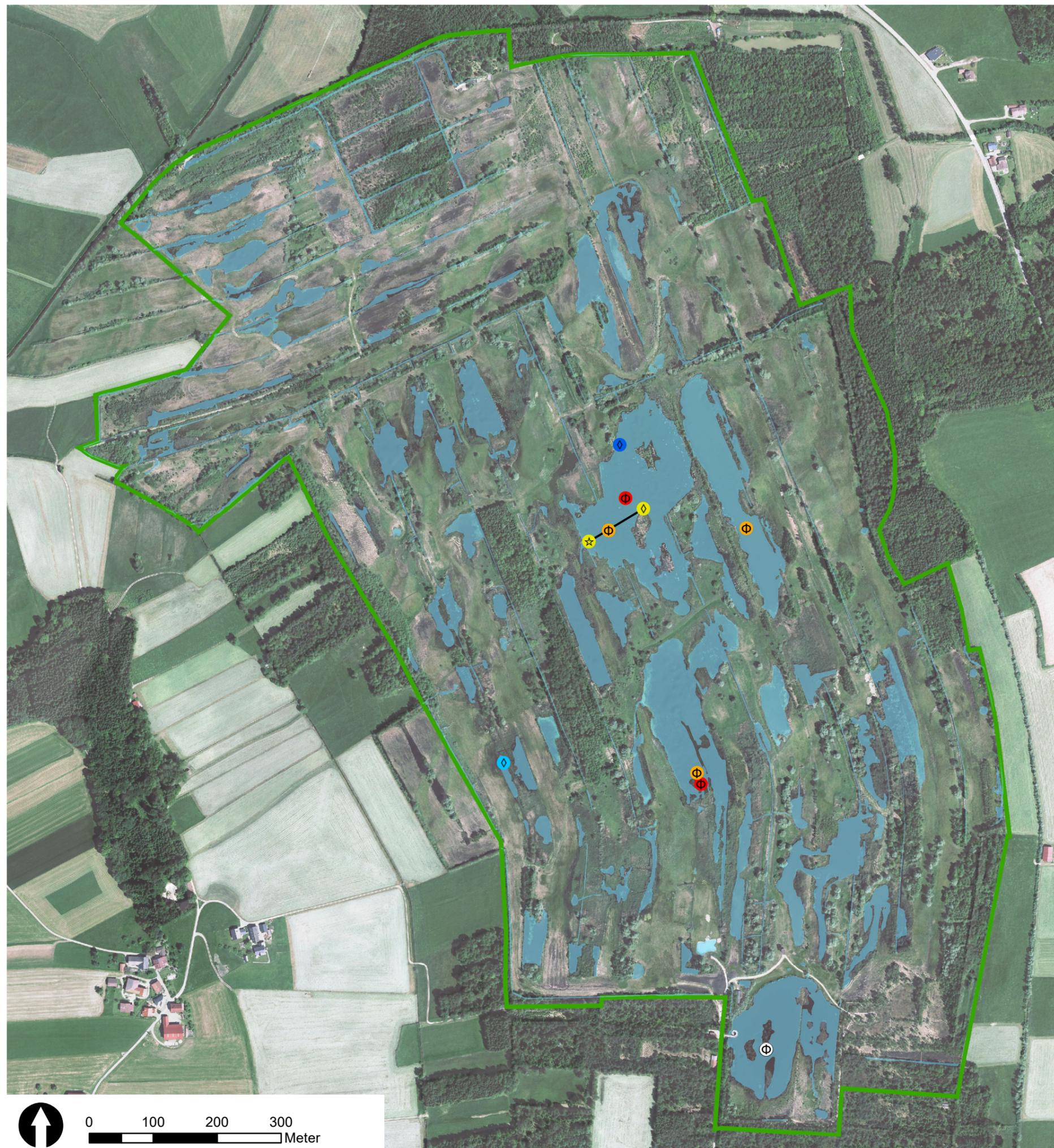
### Legende

#### Verhaltenscode

- ⊕ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)

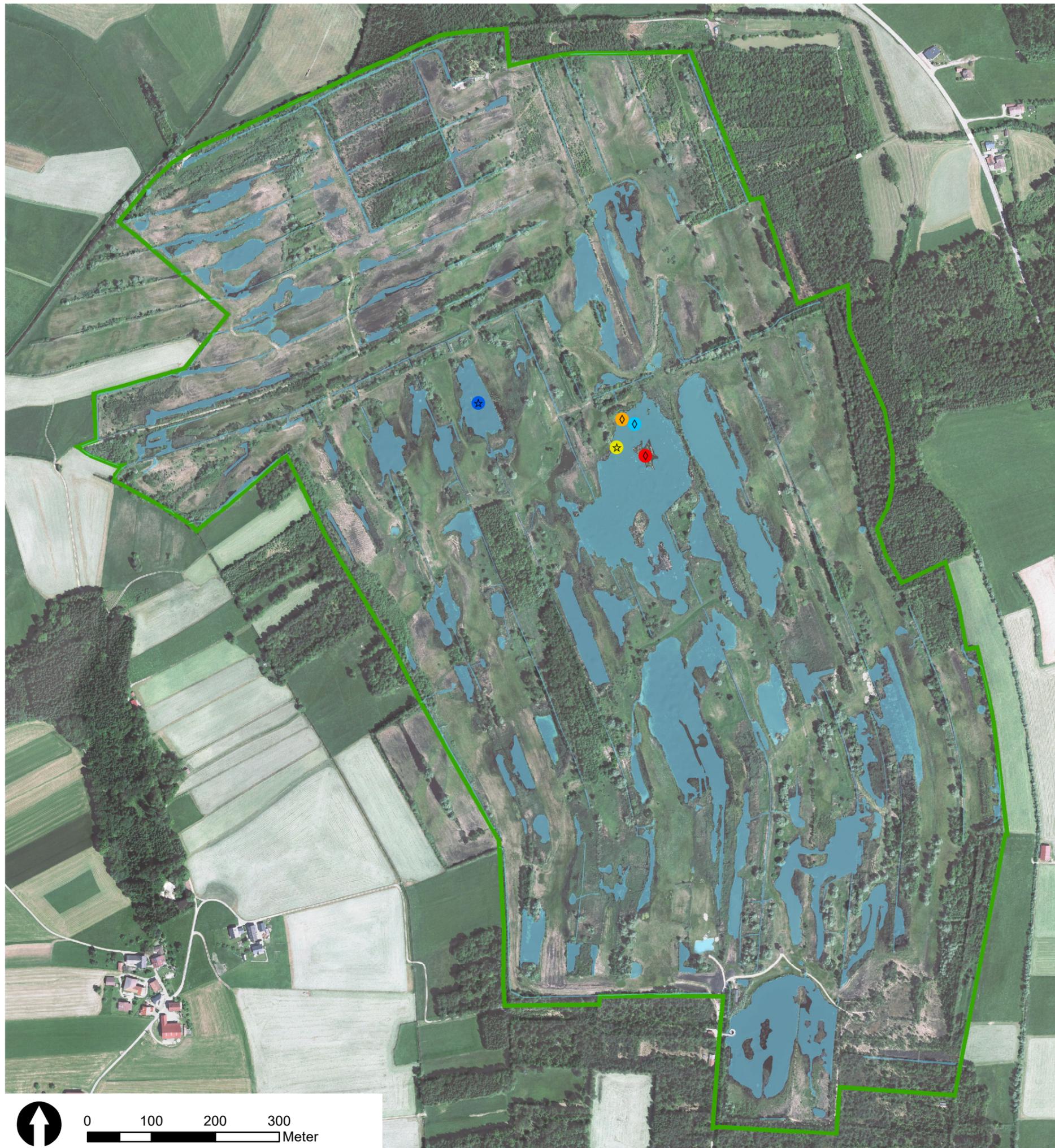
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

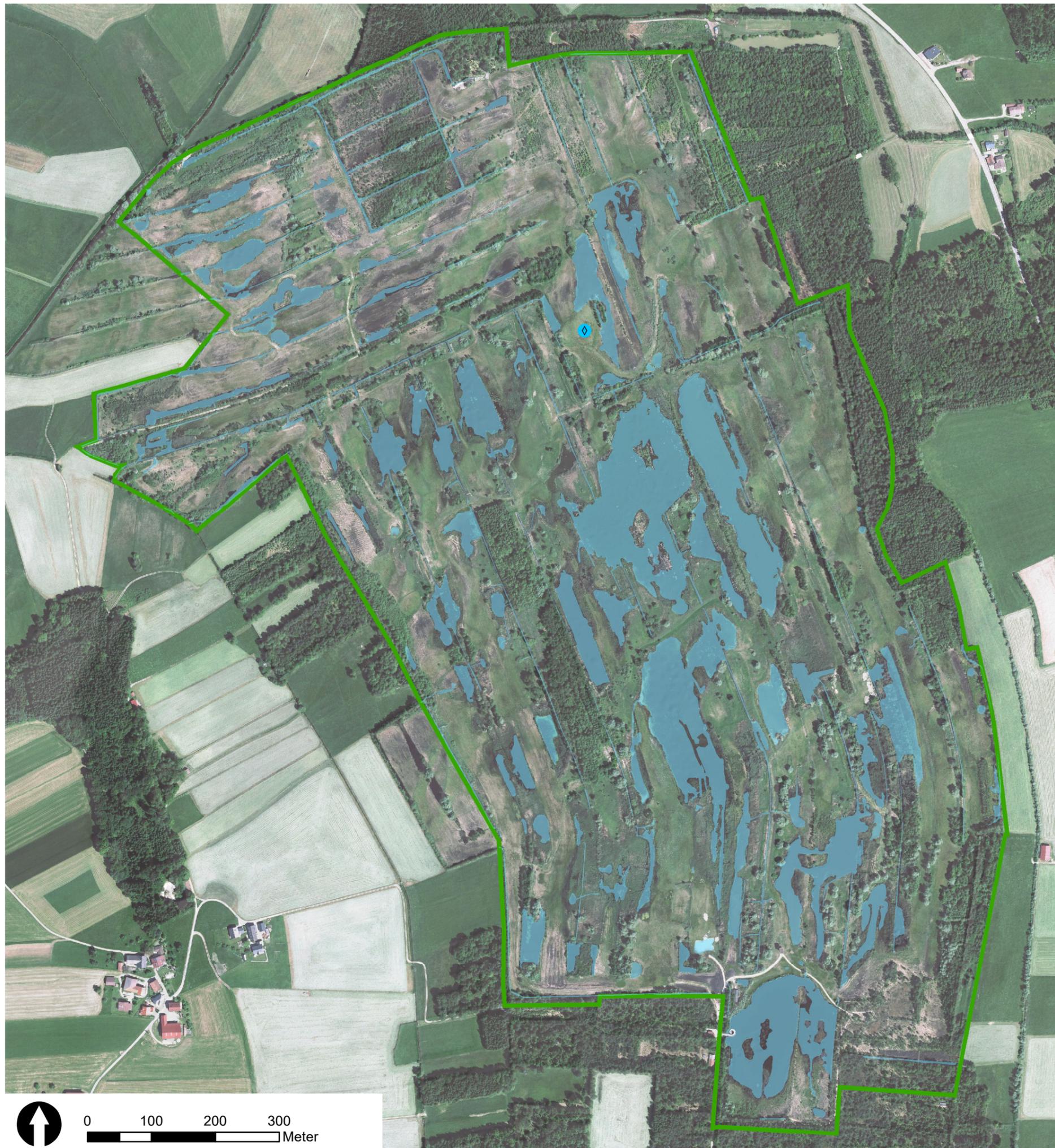
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Silberreiher (*Egretta alba*)

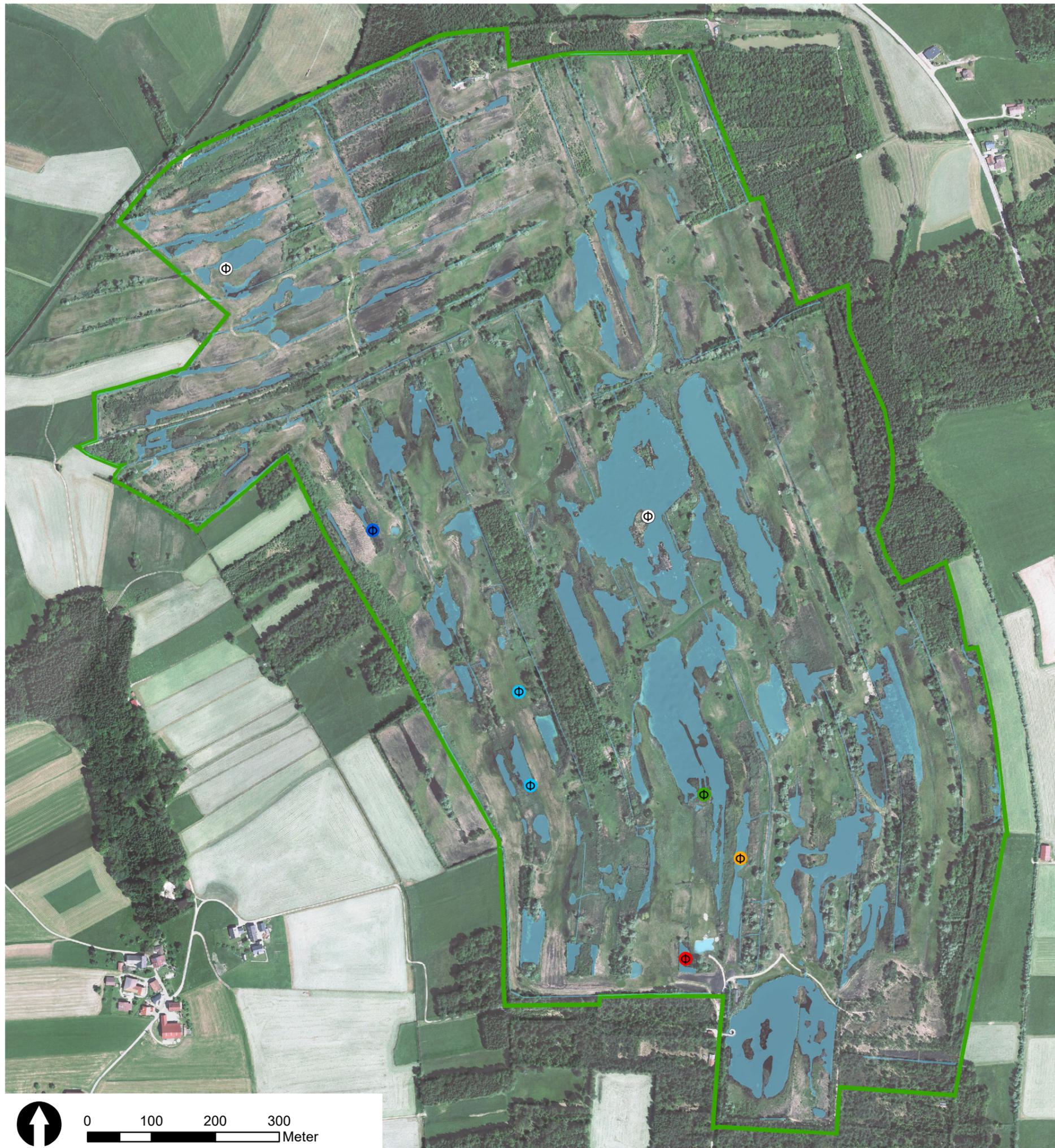
### Legende

#### Verhaltenscode

- ⊕ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Stockente (*Anas platyrhynchos*)

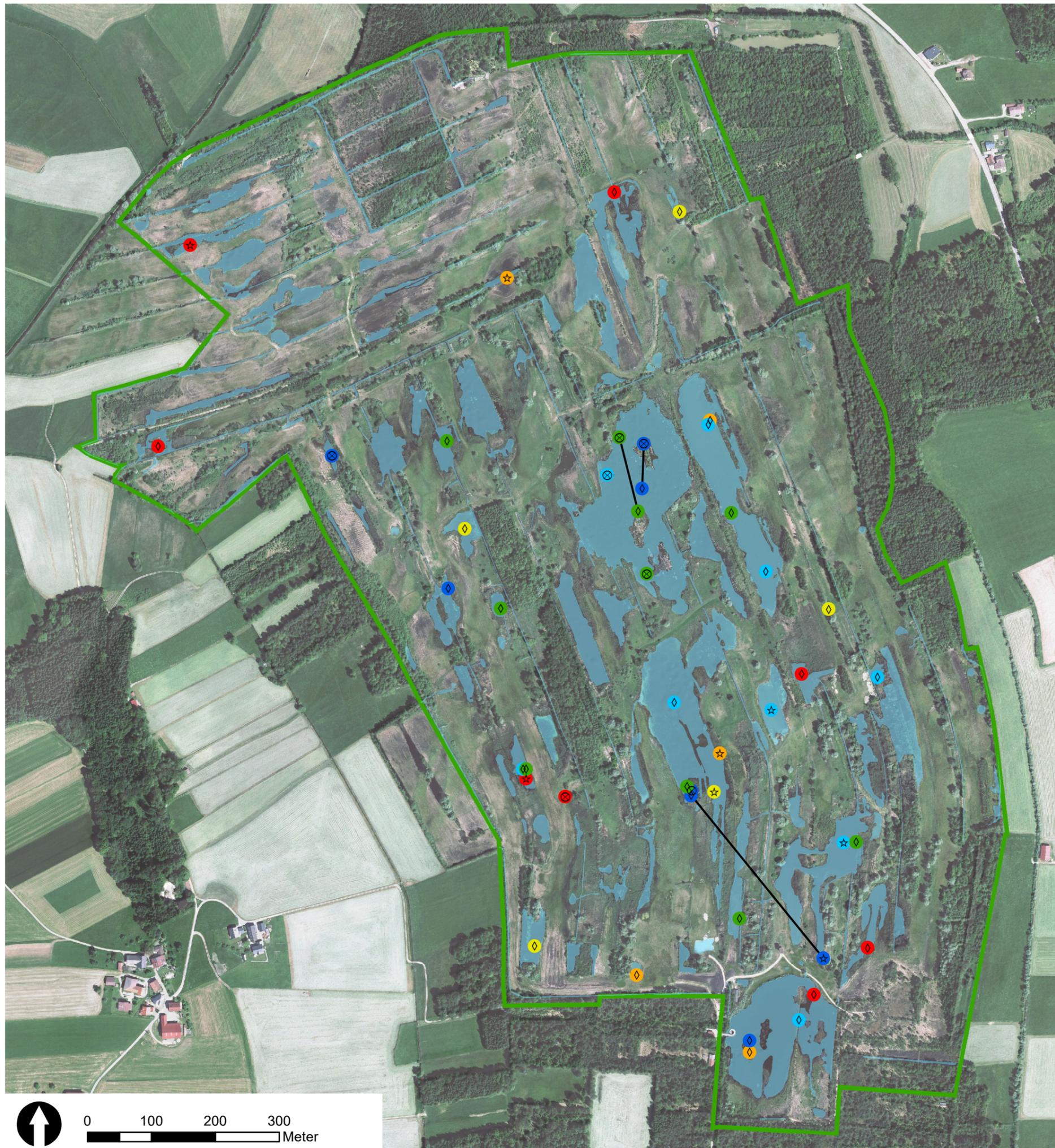
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⋈ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

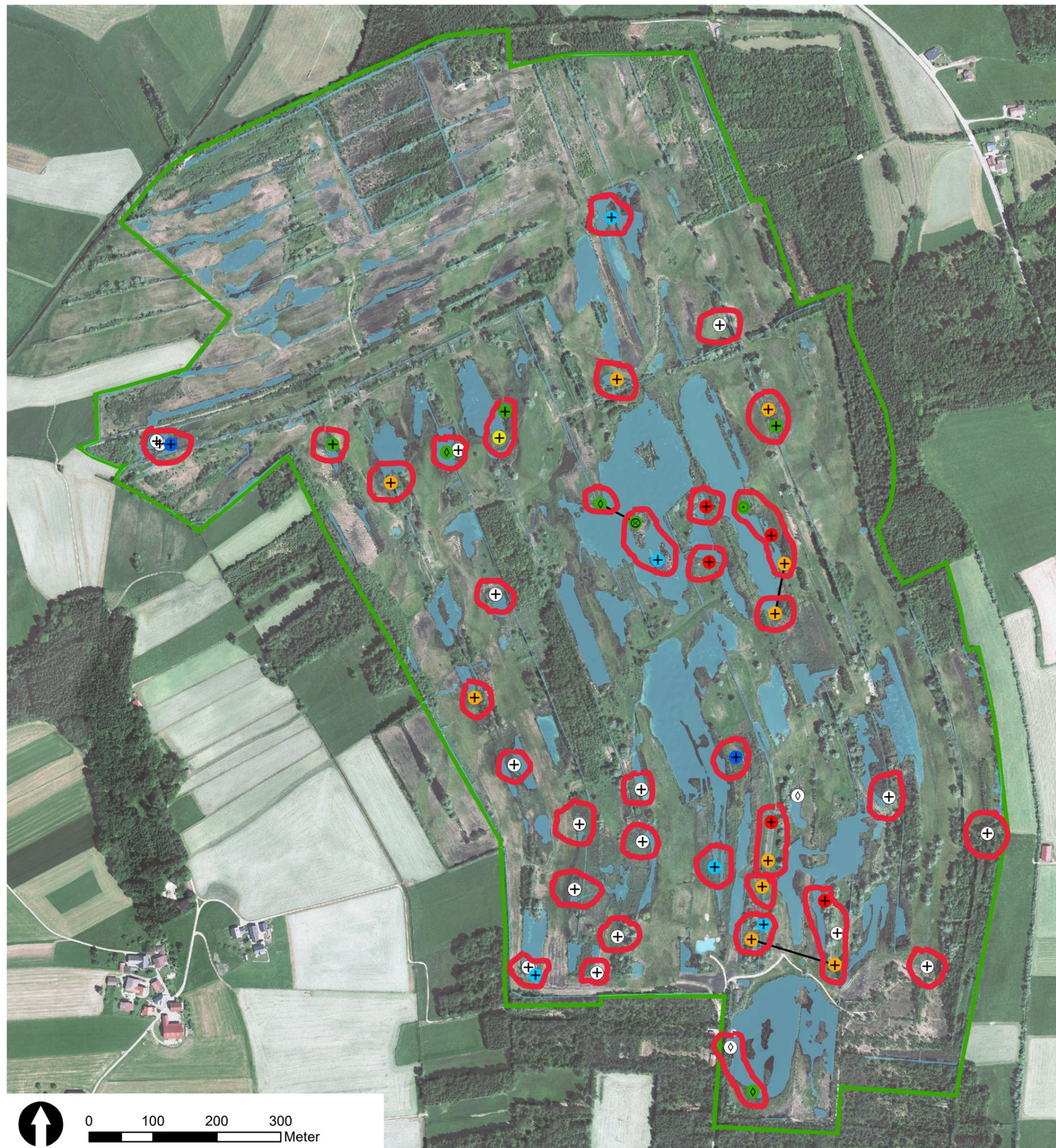
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

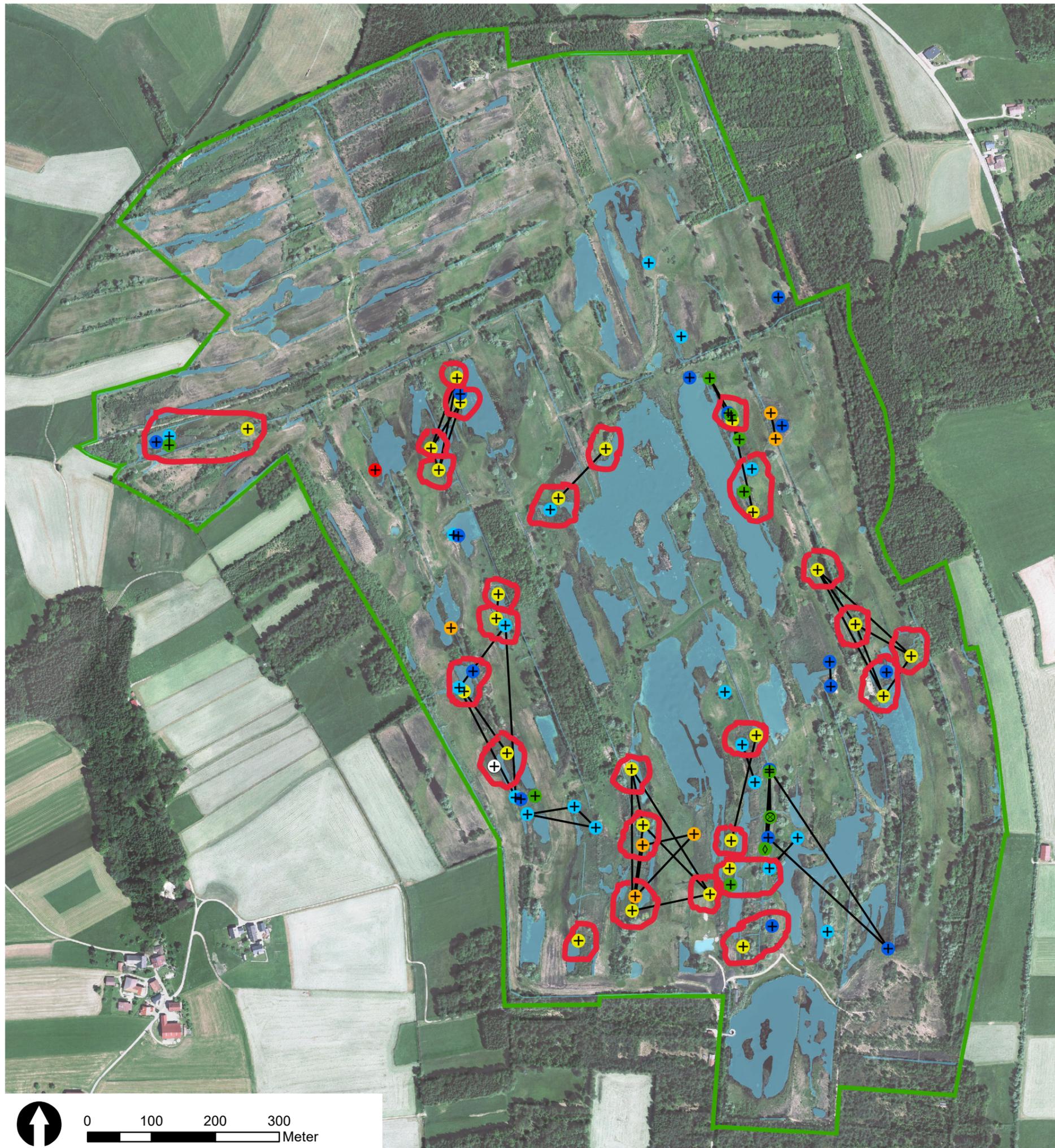
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- ⊙ Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)

Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

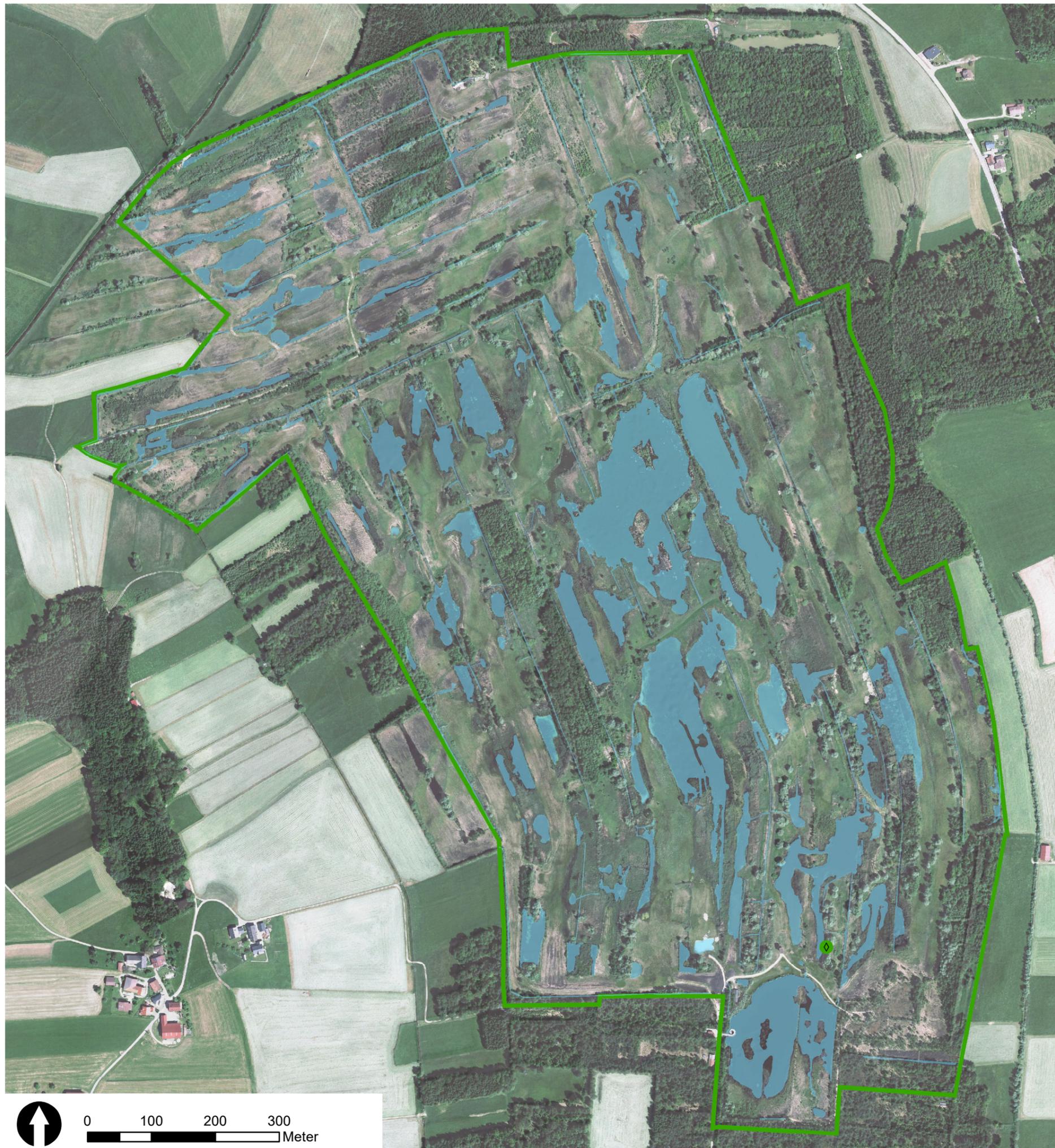
### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Vogelschutzgebiet Weidmoos Ornithologisches Monitoring 2017

## Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

### Legende

#### Verhaltenscode

- ∅ kein Bruthinweis
- ◇ Art zur Brutzeit in geeignetem Habitat
- + singendes/balzendes Männchen zur Brutzeit
- ☆ Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat
- ⌞ Revierverhalten an > 2 Tagen
- \* Aufsuchen des wahrscheinlichen Nistplatzes
- ⚡ Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln in Nestnähe
- ◆ Angriffs- od. Ablenkungsverhalten (Verleiten)
- ⊙ Gebrauchtes Nest od. Einschalen aus dieser Saison
- ⊗ Kürzlich ausgeflogene Junge od. Dunenjunge
- Altvogel trägt Futter für Junge od. Kotballen

#### Begehungsdurchgang

- 20.04.2017
- 30.04.2017
- 10.05.2017
- 27.05.2017
- 07.06.2017
- 24.06.2017
- Herbstzug/unsystematische Beobachtungen
- Simultanbeobachtungen
- Gewässer (Stand 2013, REVITAL)
- Außengrenze Vogelschutzgebiet (Natura 2000)



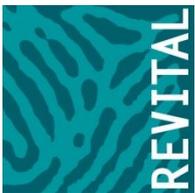
Durchführung: April bis Juli 2017  
 Erhebungen: Brader, Mitterbacher, Pühringer  
 Plangrundlagen: Farborthofoto (SAGIS)  
 DGM (SAGIS)  
 Erstellt von: REVITAL | Ragger & Gattermayr  
 Datum: 09. Februar 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raumes:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





REVITAL  
Integrative Naturraumplanung GmbH  
Nußdorf 71  
A-9990 Nußdorf-Debant  
Tel.: +43 4852 67499-0; Fax: +43 4852 67499-19  
office@revital-ib.at; www.revital-ib.at